

# Wiesbadener Tagblatt.

39. Jahrgang.

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: In Wiesbaden und den Randorten mit Freigabe Expeditionen 1 Mt. 50 Pfg., durch die Post 1 Mt. 60 Pfg. für das Vierteljahr, ohne Beleggeld.

Verlag: Langgasse 27.

12,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einseitige Zeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 356.

Sonntag, den 13. Dezember

1891.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Verlag von Rud. Bechtold & Comp. in Wiesbaden.

Verlag, Buchdruckerei und Lithographische Anstalt. — Louisestraße 33.

Als Geschenkwerke in eleganten Einbänden

für den Weihnachtstisch empfehlen wir ganz besonders:

## Dornrosen.

Gedichte von

Hermann von Bequignolles.

In Goldschnitt geb. 3,50 Mt., broch. 2,50 Mt.

Friedrich von Bodenstedt hat sich sehr günstig über diese Gedichte ausgesprochen.

Schulte vom Brühl sagt von denselben: „Was uns aus diesen in die anmutigsten und verschiedenartigsten Formen gebannten Dichtungen entgegenweht, ist der verklärte Geist reinsten dichterischen Empfindens, ist die innere Harmonie einer Seele, die, ob in Leid oder in Lust, stets einen Ausdruck findet, der das Herz jedes empfindungsvollen Menschen sympathisch und warm berührt.“

## Otto Weddigens Gesammelte Werke.

Band I. Gedichte. Preis broch. 3,75 Mt., geb. 4,50 Mt. — Band II. Fabeln, Parabeln und Sprüche. Preis broch. 1,50 Mt., geb. 2,— Mt. — Band III. Märchen. Preis broch. 3,— Mt., geb. 3,50 Mt.

Helene von Gohendorff-Grabowski: Schmetterlinge. Novellen und Stimmungsbilder. 3 Mt. Dieselben in 2 Bänden broch. à 1,50 Mt. — Weitere Geschichten. 3 Mt.

Elise Polko: Ins deutsche Heim. Grüße aus der neuen Heimat. 3 Mt. — Gesammelte Novellen. 2,50 Mt.

Eufemia Gräfin Ballestrem (Frau von Ablersfeld): Sol und andere Novellen. — Um eine Krönungskrone. — Datura Sanguinea. à 2,50 Mt.

Julius Rasch: Das Freihaus am Dome. Roman aus der Mainzer Kurfürstenzeit. 6 Mt.

C. Schultes: Gambakrek und Enzian. Innthaler G'schicht'n. 4 Mt.

Max von Weisenthurn: Rose Blätter für Haus und Herz. 4 Mt.

von Bertand: Ahnentafel Ihrer Majestät Augusta Victoria, Deutsche Kaiserin und Königin von Preußen. Mit hist.-geneal. Erläuterungen. 1,50 Mt. — Die Tafel allein 50 Pf.

Maximilian Perx: Lustige Stunden. Eine reichhaltige Sammlung heiterer Märchen, Geschichten und Schurren, für die Jugend ausgewählt. Mit 8 Bildern. Geb. 3 Mt.

Arthur von Loy: Graf und Gräfin von Ortenegg. Roman. 6 Mt.

Dr. C. Pecher: Die Erziehung der Mutter. 24 Briefe an die deutschen Frauen. Empfohlen von Ihrer Majestät der Kaiserin Augusta. 2 Bändchen à 1 Mt.

Eine wirkliche Pflanze für jeden Salon ist das

## Rhein-Album.

Der Rhein von Mainz bis Köln in Wort und Bild.

22 Ansichten in Lichtdruck mit Text zu jedem Bilde, in reizendem, hochelegantem Einbände.

Ausg. in Leinen geb. 20,— Mt.; Ausg. in Moiré-Seide geb. 30,— Mt.

Bestellzettel.

Unterzeichneter bestellt bei der Buchhandlung

— Expl.

— Expl.

Ort, Datum:

Name:

22793



# Zu Weihnachten

erlauben wir uns auf unser reichhaltiges Lager in **Handarbeiten und Neuheiten aller Art** aufmerksam zu machen und empfehlen die Aufstellung der nachfolgend verzeichneten Artikel der gefälligen Durchsicht:

Das Geschäft ist von jetzt bis Weihnachten auch Sonntags offen.

**Stickereien, angefangen und fertig auf Plüsch, Stramin, Leinen, Tuch, Brocat** und alle sonstige moderne Stoffe in grösster Auswahl.

**Bulgarische Stickereien, fertig und aufgezeichnet**, als: Decken und Deckchen, Kissen, Läufer, Vorhänge etc.

**Siebenbürger und persische Stickereien. Smyrna-Teppiche, Kissen und Fusskissen.**

**Smyrna-Wolle** zu Wagen- und Sopha-Decken per Pfund 3 Mk.

**Applicationen**, vorgespannt zum Selbstarbeiten, sowie fertige in vielen Genres, zu grösseren und kleineren Geschenken geeignet.

**Alle Materialien zu Handarbeiten**, nur in besten Qualitäten, als: Ia Berliner Zephirwolke, Castorwolke, Hamburger Wolke, französische Wolke, persische Wolke, Thibetwolke, Mohairwolke, Perlwolke, Gobelinwolke, Pompadourwolke, Smyrnawolke, Congowolke, Angorawolke, Carolawolke, Carlottawolke, Amazonenwolke, Straussenwolke, Dochtwolke, Angorawolke. **Filesell-, Cordonet- und Strumpf-Seide.**

**Beste deutsche, englische u. französische Plüsch, Seiden-Brocat in Rococo-Dessins.**

**Atlasse, Friese, Biber u. Croiséstoffe.**

**Fransen, Kordel und Ponpons** zum Montiren.

**Altdeutsche Tischdecken, Tischläufer, Servietten, Handtücher, Gedecke.**

**Tischdecken für Wohn- u. Speisezimmer und Salons** in allen Grössen von den billigsten bis zu den hochfeinsten.

**Wollene Tücher, Shetland-Shawls, Orenburger Tücher.**

**Garten- u. Balkon-Möbel. Kinder-Möbel.**

**Fantasie-Möbel in Eichen und schwarz polirt.**

**Fantasie-Möbel in Bambus u. Pfefferrohr.**

**Bauerntische in Eichen, Nussbaum und schwarz polirt.**

**Ofenbänke — Hocker.**

**Plüsch-Möbel**, besonders elegante Stühle, Sessel, Säulen, Arbeits- und Toiletentische.

**Plüsch-Kissen** in modernen Formen, in allen Preislagen.

**Körbe, garnirt**, in reichster Ausschmückung.

**Körbe, ungarnirt**, in neuesten Formen. — **Jardinières.**

**Fantasie-Korb-Möbel, ganze Garnituren und einzelne Stücke.**

**Gardinenstoffe** in weiss, crème und bunt per Meter.

**Gardinen in filet-antique, Vitragen in filet.**

**Filet-Gaupure, Tisch- und Bettdecken etc.**

**Fantasie- und Madras-Gardinen, Madras-Deckchen und -Schoner.**

**Grosses Lager bunter Stores und Bettdecken, sowie Stoffe zu Drapirungen.**

**Galanterie- und Portefeuilles-Artikel in**

**Leder und Plüsch etc.**, als: Aschbecher, Börsen, Briefaschen, Brillen-Etuis, Bürsten, Bürstentaschen, Cigarren- und Cigaretten-Etuis, -Halter u. -Kasten, Cravattenkasten, Feuerzangen, Handschuhkasten, Journalmappen, Kragenkasten, Kragen- u. Manschettenkasten, Löcher, Markenkasten, Notizblocks, Photographie-Rahmen und -Kasten, Plaidriemen u. -Taschen, Reiseneccessaires, Scatblocks, Schmuckkasten, Schwammbeutel, Tabackbeutel, Uhrhalter, Visitentaschen, Wirthschaftsbücher.

## Grösstes Lager in Neuheiten.

Das Vollenden angefangener Arbeiten, sowie das Polstern und Montiren, Garniren und Einziehen derselben wird bestens besorgt.

*Auswahl- und Mustersendungen stehen gern zu Diensten.*

## E. L. Specht & Cie

Königliche Hoflieferanten

Fernsprech-Anschluss No. 125.

40. Wilhelmstrasse 40.



# Zur Weihnachts-Saison.

Die **Fabrik-Niederlage** von  
**P. Metzner,**  
 Kirchgasse 22. Kirchgasse 22.

**Special-Geschäft in**

**Strumpfwaaren, Tricotagen, Handschuhen, Phantasie-Artikeln,  
 Weisswaaren und Mercerie.**

offerirt nachstehende **Prima-Waaren** in **tadellos besten Qualitäten** zu **billigsten Fabrikpreisen:**

**Für Herren:**

**Reform- u. Normal-Hemden** von Mk. 1.20 an bis zu den feinsten Qualitäten.

**Weisse Herren-Hemden** aus besten Stoffen und elegantem Schnitt.

**Unter-Hosen u. Jacken** von Mk. —.75 an bis zu Mk. 5.— per Paar.

**Strümpfe u. Socken** in prachtvoller Auswahl, von Mk. —.25 an bis zu den feinsten Sorten.

**Farbige Hemden** von Mk. 1.40 an.

 **Grosses Lager** 

in Cravatten, Kragen, Manschetten, Manschetten-Knöpfen, Hosenträgern, Taschentüchern, Leibbinden, Kniewärmern, Gummiwäsche etc.

**Wollene Herren-Westen (Jagdwesten)** in besten, gediegenen Qualitäten, in allen Preisen von Mk. 1.90 an.

**Metzger-Westen** in schwarz, dunkelblau und braun, von Mk. 4.20 an.

**Für Damen:**

**Wollene u. seidene Umschlagentücher u. Echarpes** v. Mk. —.70 an bis Mk. 10.—.

**Gehäkelte Kragen u. Peluche-Kragen** von Mk. —.75 an bis Mk. zu Mk. 6.—.

**Damen-Capotten u. Hüllen u. Kopfhäles** von Mk. —.75 an bis zu Mk. 6.—.

**Damen-Röcke, Westen, Tricottailen, Korsetts, Hosen, Jacken** in allen Preislagen.

**Unter-Tailen u. Korsettschoner** in farbig, roh und gebleicht, von 40 Pf. an.

**Gamaschen, Stauchen, Pulswärmer, Muffe, Taschentücher.**

 **Alles von den billigsten bis zu den feinsten Qualitäten.** 

**Handschuhe für Herren, Damen und Kinder.**

Grosse Auswahl in baumwollenen, wollenen, halbseidenen und seidenen Sorten, Ringwood etc. in allen Qualitäten und Preisen.

Gediegene und reichhaltige Auswahl in

 **wollenen Damen-Strümpfen** 

von 50 Pf. an bis Mk. 3.— das Paar.

**Weisse und farbige Damen-Hemden, Hosen, Nachtjacken, Röcke, Leibbinden, Kniewärmer** in allen Preislagen.

 **Schürzen** 

in reichster Auswahl, schwarze von Mk. 1.20 bis zu Mk. 10.—.

**Altdeutsche, Zier- und Haus-Schürzen** von 40 Pf. an bis zu Mk. 3.—.

**Für Kinder:**

**Weisse Wäsche, Ausstattung für Erstlinge, Tricot- und Woll-Kleidchen** von 50 Pf. an,

**Ueberjäckchen, Lätzchen, Hosen, Röckchen, Strümpfe, Schürzchen, Nachtkittel, Fäustlinge,**

**Stauchen, Gamaschen, Mützen, Kapuzen, Unterjacken und Kleidchen mit Aermel,**

**Farbige Hemden, Muffe, Korsettchen.**

**Tapissierie-Arbeiten für Weihnachts-Geschenke. — Arrangements und Montirungen.**

**Material für Handarbeiten.**

22788

**Sämmtliche Kurz- u. Mercerie-Artikel, sowie englische Strickwolle etc. etc.**

# Zur Weihnachts-Saison.

Kirchgasse 22. **P. Metzner,** Kirchgasse 22.

Kirchgasse 22. **P. Metzner,** Kirchgasse 22.



Feste Preise.

Baarzahlung.

# S. Guttmann & Co.,

Wiesbaden, S. Webergasse 8.

Aufträge  
von 20 Mark an  
franco.

Nichtconvenirendes  
wird bereitwilligst  
umgetauscht.

## Weihnachts-Ausverkauf

umfassend sämtliche Abtheilungen unseres bedeutenden Lagers u. empfehlen nachstehende Collection zweckmäßiger Artikel für praktische und elegante **Weihnachts-Geschenke** zu ganz **unübertrefflich billigen Preisen**.

### Geschenke à 1 Mk.

- 1 Sophasissen, weich gefüttert, in schöner Ausführung.
- 3 weisse Battille-Taschentücher mit gestickten Buchstaben.
- 1 **Wisch-Nähtischdecke**, 85 Ctm. im Quadrat.
- 3 Kissen-Gewürzdecken.
- 4 Stuhl kleine Canovas-Decken 3. Best. vorgezeichnet.
- 6 Stuhl weisse reuleinene große Taschentücher für Damen und Herren.
- 2 Stuhl fertige blaugedruckte Küchenschürzen mit Lag.
- 12 Stuhl Möbelputzmittel mit Fransen.
- 6 Stuhl gestäumte Kinder-Taschentücher mit Figuren, in elegantem Carton.
- 1 reuleinene Paradedeckhandbuch.
- 1 reul. Tischläufer zum Besticken vorgezeichnet.
- 1 extra weisse Wischschürze.
- 1 abgewasste tüftelgroße Koffeedecke, waschbar.
- 1 große weisse Wischschürze.
- 1 reuleinene **Hausmacher Tischtuch**.
- 3 fertige bedruckte Cattunischürzen m. Vorden.
- 1 weisses großes Damenhemd m. Spitze garnirt.
- 4 **Stuhl bunte Herren-Taschentücher** für männliches Dienstpersonal.

### Geschenke à 1 Mk. 50 Pf.

- 1 große bunte Tischdecke guter Qualität.
- 1 reuleinene Parade-Gröpe-Handbuch.
- 6 Stuhl weisse reuleinene Damen- und Herren-Taschentücher.
- 6 Stuhl große bunte Herren-Taschentücher.
- 6 St. reulein. abgewasste Wischschürze m. bunten Ranten.
- 1 großes leinene Tischbuch, Hausmacher Dress.
- 1 fertig **gestäumtes Betttuch ohne Nacht**.
- 1 fertige farbige Oxford-Nachtsacke mit Spitze.
- 1 fertiges farbiges Damen-Weinleib mit 55-Gambifon

- 1 großes reuleinenees Jacquard-Tischbuch.
- 6 Stuhl große reul. Tisch-Servietten, Pa. Qualität.
- 6 Stuhl weisse reulein. Hochstaum-Battille-Taschentücher.
- 1 Storta-Mengenschirm mit eleganten Stützen.
- 1 abgewasste Fenster, engl. Tüllgardinen in crème u. weiß, enthaltend 2 Schawls à 3,25 Meter lang, auf 3 Seiten ausgebeugt.
- 1 Herren-Oberhemd mit vielfach feinem Einfaß.
- 1 Bettst. oder Tapetier-Vorbereitung.
- 1 feines reul. Herren- oder Damen-Salisch.
- 1 reuleinenees Damen-Platz mit Mienen.
- 1 **Hausm. Tisch-Gebet** mit 6 Servietten.
- 1 **Wanddruckbild**, 7 Mtr. enthaltend, prima Qualität.
- 1 reuleinene. Jacquard-Decke 140/140 mit bunter Kante und Fransen.
- 3 St. fertige Damen-Hemden m. Spitzen.
- 1 große **Gheulle-Tischdecke**, eleg. gemustert.
- 1 **Geschenke à 4 Mk.**
- 1 eleganter halbfederer Regenschirm für Damen und Herren.
- 1 fertiger Bettüberzug und 2 Koffissen, farbige.
- 1 fertiger einfarbiger Velour-Unterrock mit Seiden-Anfaß.
- 1 allerschwerste weiße oder farbige Bettdecke mit Fransen.
- 1 reuleinene **Hohlbein-Quirn-Tischdecke**.
- 1 **Tuch-Schlafrock**, in neuesten Streifen, 5 Meter doppeltbreit.
- 1 fertiger **Schlafrock** aus waschbarem Orford-Bett, **Stoppel**.

- 3 Stuhl eleg. Damenhemden mit eleganter Stickerei.
- 1 fertiger Flanell-Schlafrock in feiner Ausführung.
- 1 einfarbige wollene Portiäre mit Chenille-Fuß.
- 1 **reinwoll. Serge-Cachemire-Robe**, Farbe in Farbe gefreist, 6 Meter doppeltbreit in elegantem Carton.
- 1 **schwere Cheviot-Robe** mit Verzierung, 7 Meter doppeltbreit enthaltend.
- 1 **elegante Tuch-Robe**, 7 Meter doppeltbreites Damen-Tuch mit Verzierung.
- 1 **schwarze reinwollene Cachemire-Robe**, 6 Mtr. doppeltbreit in guter Qualität.
- 1 **reinwollene große Gröpe-Tischdecke** mit Goldborde und Fransen.

### Geschenke à 7 Mk. 50 Pf.

- 1 **Wollen-Bettst.**-Sopha-Teppich, 2 Meter lang.
- 2 gefreiste, schwere Portiären und 2 Haller.
- 1 fertiger, höchst solider Damen-Flanell-Schlafrock.
- 6 Stuhl fertige Damenhemden aus kräftigem Elässer Hemdentuch mit Trimmings garnirt.
- 1 **fertiger Damast-Bettüberzug** nebst 2 gestickten Koffissen.
- 1 **große, reinwollene Jacquard-Colter**.
- 1 **großes chinesisches Ziegenfell** in weiß und crème, 2 Meter lang.
- 1 **schwarze reinwoll. Fautastie-Robe**, gefreist und gemustert, 7 Meter in eleg. Carton.
- 1 **eleg. Nonveant-Robe**, mit Verzierung.
- 7 Mtr. **doppeltbr.**, dautsch. Cheviot-Genebe.
- 1 **reinwollene Foulé-Robe**, 7 Mtr. **doppeltbreit**.
- 2 **gestrichelte Wollen-Portiären** in guter Qualität.
- 1 großer Salon-Teppich, 2 1/2 Meter groß.
- 1 hochfeine engl. **Bettdecke** mit Mienen.



1 reinwollene Kouté-Robe, 7 Mtr. doppeltbreit.  
 2 gestreifte Wolle-Portièren in guter Qualität.  
 1 großer Salon-Teppich, 2 1/2 Meter groß.  
 1 hochfeine engl. Teppichdecke mit Blumen.  
 1 prima reinwollene Jacquard-Schlafbede.  
 2 Stück extra große Brüssel-Bettvorlagen.  
 6 Stück fertige Damenhemden aus extra schwerem Stoff, gestreift, mit Spitzen garnirt.  
 1 fertiger, gestreifter Damen-Schlafrock in Lama und anderen Stoffen.  
 1 Dbd. allerseits reinlein. Dress-Handtücher.  
 6 Stück reinl. Drell-Eischächer.  
 2 ächte Angora-Felle in allen Farben.  
 1 reinwollene schwarze Double-Gasimir-Robe, 7 Meter doppeltbreit, sehr gute Qualität.  
 1 einfarbige, reinwollene Cheviot-Robe, 7 Meter doppeltbreit mit Verzierung im Carion.  
 1 reinwollene, eleg. Ballrobe m. feidenen Streifen, 7 Meter doppeltbreit im Carion.  
 1 reinwollene Hymalaya-Robe, engl. Geschm., 7 Meter doppeltbreit im Carion.  
 1 prima Tapestry-Sopha-Teppich, 2 Mtr. lg.

### Gechenke à 12 Mf.

6 Stück große prima Eischächer in Drell - Jacquard.  
 2 gestreifte, goldburchwirte schwere Portièren incl. Galler.  
 1 Salon-Teppich, Voll-Brüffel, 2 1/2 Meter lang.  
 2 Stück große, türkische Teppichdecken.  
 1 handgefärbte Smyrna-Bettvorlage.  
 1 reinwollene, elegante Tuch-Robe, hochfeines Stoff, mit Verzierung, 7 Mtr. doppeltbreit im Carion.  
 1 reinwollene Zirk-Zack-Robe, neuester Saison, 7 Meter doppeltbreit im Carion.  
 1 reinwollene Nonventé-Robe, Tuch mit allerhand Streifen, 6 Meter doppeltbreit.  
 1 reinwollene, schwarze Modestoff-Robe, 8 Meter doppeltbreit, 205 Cm. lg., 130 Cm. breit.  
 1 Algenster-Teppich, 205 Cm. lg., 130 Cm. breit.

### Gechenke à 18 Mf.

1 schwarze reinleibene Merveille-Robe, solide Qualität, 10 Meter enthaltend.  
 1 couleure reinleibene Boulard-Robe, neueste Dessins, 10 Meter enthaltend.

### Gechenke für 25 bis 80 Mf.

Große Posten schwarze reinleibene Roben bester Qualität, in Merveille, Galle, Rose und Damask.  
 Salon-Teppiche in Tapestry, Plüsch, Brüffel und Algenster, bis 4 Mtr. Länge.  
 rechte Brüssels- und Tapestry-Rollen, zum Belegen eines ganzen Zimmers.  
 Reineleibene Damast-Gedekte mit 12, 18 und 24 Servietten in bester Qualität.

1 fertiger, gestreifter Damen-Schlafrock in Lama und anderen Stoffen.  
 1 Dbd. allerseits reinlein. Dress-Handtücher.  
 6 Stück reinl. Drell-Eischächer.  
 2 ächte Angora-Felle in allen Farben.  
 1 reinwollene schwarze Double-Gasimir-Robe, 7 Meter doppeltbreit, sehr gute Qualität.  
 1 einfarbige, reinwollene Cheviot-Robe, 7 Meter doppeltbreit mit Verzierung im Carion.  
 1 reinwollene, eleg. Ballrobe m. feidenen Streifen, 7 Meter doppeltbreit im Carion.  
 1 reinwollene Hymalaya-Robe, engl. Geschm., 7 Meter doppeltbreit im Carion.  
 1 prima Tapestry-Sopha-Teppich, 2 Mtr. lg.

### Gechenke à 5 Mf.

1 reinleibene Tischgedeck mit 6 Servietten.  
 6 Stück reinleibene weiße Damast-Handtücher.  
 1 prima reinleibene feines Damast-Teppichdeck mit 6 Servietten.

1 gestreifter wollener Satin-Unterrock mit Flanellfutter.  
 1 weißer Bettüberzug mit 2 Kopfkissen.  
 1 großes Angora-Fell in allen Farben.  
 1 halbseidener Regenmantel, prima Qualität, elegant ausgestaltet.

1 große feine Plüsch-Bettvorlage.  
 1 großes Kouté-Bademantel 2 Meter lang.  
 1 abgepaßte Robe mit Verzierung, 7 Mtr. doppeltbreit, in elegantem Carion.

1 einfarbige Kouté-Robe, 6 Mtr. doppeltbreit in neuem Carion.  
 1 großcarierter Plaid-Schlafrock mit Verzierung, 5 Meter doppeltbreit enthaltend, in allen Farben.

1 schöner Germania-Brüffel-Teppich, 2 Mtr. lang.

### Gechenke à 6 Mf.

3 dunkle Barquent-Betttücher, prima Qualität, 160/210 Cm.  
 2 große Tapestry-Bettvorlagen.  
 1 reinleibene Jacquard-Teppichdeck mit 6 großen Servietten.  
 1 dunkel schwere reinleibene Damast-Handtücher, 125 Cm. lang.  
 1 gestreift. Damen-Tuch-Unterrock, hochleg. ausgeführt.  
 1 großer Kouté-Bademantel mit Kragen.  
 1 fertiger schwarzer gestreifter Zabella-Unterrock.  
 1 ganz schwarzer Satin de Chine-Mengenschirm mit elegantem Griff.  
 1 abgepaßtes Fenster engl. Füll-Gardinen, prima Qualität in creme und weiß.  
 1 Sopha-Teppich, sehr elegant, 2 Meter groß.

1 fertig gefärbtes Betttuch ohne Naht.  
 1 fertige farbige Oxford-Nachjacke mit Spitze.  
 1 fertiges farbige Damen-Beinkleid mit Handfession.  
 1 türkische waschbare Kaffebede.  
 1 große weiße Bängeldecke mit Bordüre.  
 1 Vollkattas-Sophakissen m. Plüschkissen.  
 6 Et. abgepaßte reinl. Küchenhandtücher.

### Gechenke à 2 Mf.

1 reinwoll. Damen-Plaid.  
 1 reinleibene große Kaffeetischdecke m. Bordüre und Franzen.  
 1 große weiße Bettdecke mit Franzen.  
 1 fertige Damenjacke aus gutem Pelzquai, mit Spitzen oder Trimmings garnirt.  
 1 fertiges Damen-Beinkleid aus Madapolam, Negligestoff und Pelzquai, solb gearbeitet, reich garnirt.  
 1 großer Damen-Unterrock mit reicher Silberrei.  
 6 Stück weiße reinleibene gestäumte Damen- u. Herren-Taschentücher mit farbigen Kanten.  
 1 gestreifter Flanell-Unterrock, handfessionnirt.  
 1 prima Chenille-Kommoden-Decke.  
 1 Schlummervolle m. Damentüll. (Wollkattas).  
 12 Stück weiße reinlein. Kinder-Taschentücher.  
 6 abgepaßte reinl. Handtücher, albenreich gestreift.  
 6 Stück große Tischservietten in Drell und Jacquard.

### Gechenke à 2 Mf. 50 Pf.

6 Stück weiße feine Damast-Handtücher.  
 1 bunt gewirte Gobelin-Tischdecke mit Kordel und Qualen.  
 1 große Bettdecke mit Franzen.  
 1 schwarze elegant garnierte Seiden-Schürze.  
 1 Wollplüsch-Sophakissen in eleganter Ausführung.  
 1 reinleibene Herren-Palstuch.  
 1 Damen-Hemd, Pa. Hemdentuch, mit Silberrei.  
 1 Algenster- oder Tapestry-Bettvorlage.  
 1 farbiger Tuch-Unterrock, einfarbig od. gestreift.

### Gechenke à 3 Mf.

1 Damen-Nachthemd aus Pa. Gaffier Hemdentuch mit Spitzen.

### Gechenke für 18 bis 25 Mf.

Große Posten Roben in Caros, Streifen, Bordüren u. Broche, letzte Neuheiten.  
 Große Posten Salons- u. Sopha-Teppiche in Algenster, Tapestry, Germania, 3 bis 3 1/2 Meter lang.  
 Leinen: 1. Stück v. 40 Mtr., reell. Tischzeug, Bettdeck., Steppdecken u. Wolle, Bettas u. Seide, engl. Bettdecken u. hochleg. gestrichelte Tischdecken.  
 Brüssels- oder Tapestry-Imitationen-Bäuer zum Belegen ganzer Zimmer.  
 Fertige Damen-Schlafroben in eleganter Ausführung.

Für 80 bis 140 Mf. Salon-Teppiche in acht Brüffel, acht Smyrna (handgefärbt) bis zu 4 Mtr. Länge in überaus groß. Ausw. vorrätig.



# Große Preisermäßigung!!!

Ich habe mich entschlossen, um die wirklich riesigen Waaren-Vorräthe schnell umzuschlagen,

☛ eine ganz bedeutende Ermäßigung ☛  
auf meine schon bekannt billigen Preise eintreten zu lassen.

Ich darf nunmehr mit Recht behaupten, daß am hiesigen Orte  
noch nie so billig verkauft worden ist,  
sodaß ich meiner verehrten Kundschaft

☛ ganz bedeutende Vortheile biete. ☛

Ganz besonders empfehle zu unvergleichlich billigen Preisen:

**Herren-Herbst-Paletots**

für Mk. 20, 22, 24, 27, 30—50.

**Herren-Winter-Paletots**

für Mk. 25, 28, 30, 35, 40—54.

**Schwalows und Kaisermäntel**

in gediegenen Fantasiestoffen.

**Schlafrocke**

von Mk. 10—40.

**Joden-Joppen**

für Mk. 7, 9, 10—15.

**Jünglings-Anzüge und Paletots**

für Mk. 10, 12, 15, 18, 20—30.

**Herren-Sac-Anzüge**

für Mk. 20, 24, 27, 30, 35—50.

**Jaquett- und Gehrock-Anzüge**

für Mk. 27, 30, 35, 38, 40—60.

**Hochzeits-Anzüge**

in schwarzem Tuch und Sammgarn.

**Einzelne Sacrocke**

von Mk. 10—22.

**Reinwollene Herren-Hosen**

für Mk. 6—20.

**Eine Partie Hosen und Westen**

für Mk. 10, 12, 14, 16.50, 18—24.

☛ Enorm reichhaltiges Lager in ☛

**Knaben-Anzügen** von Mk. 3.50 an und **Knaben-Paletots**

von Mk. 4 an,

für das Alter von 3—13 Jahren in gediegenen Stoffen.

Stets großes Lager in Arbeiter-Garderoben, englischen Leder-Hosen.

Atelier für Anfertigung nach Maas. — Prima Zuschneider.

## Bernh. Fuchs

☛ Wiesbaden, ☛

34. Marktstraße 34, vis-à-vis der Kirch-Apotheke.

20962



Anzeigen in alle Blätter

besorgt zu Originalpreisen ohne Aufschlag

Ernst Vietor, Webergasse 3.

# Hamburger Engros-Lager

Kirchgasse 32,  
Mittelhaus.

Haltestelle der Pferdebahn.

Kirchgasse 32,  
Mittelhaus.

## Zu passenden Weihnachts-Geschenken

empfehlen wir:

Fleissknäuel von 35 Pf. an,  
Stickkasten von 40 Pf. an,  
Arbeitskasten mit Beschlag von 20 Pf. an,  
Nähkasten mit Einrichtung von 40 Pf. an,  
Handschuh-Kästen, Kammkästen,  
Bauerntische, Garderoben-Halter,  
Eckbretter, Nipptische,  
Arbeitsständer, Kiepen,  
Staubtuchtaschen etc. etc.

Fertige gestickte Decken, Läufer, Kissen  
etc. in grosser Auswahl.

Federboas von Mk. 4.— an,  
Ball-Garnituren, Ball-Fächer,  
Rüschen, Cartons von 15 Pf. an,  
Barben u. Fichus, Jabots, Serviteurs etc.  
Damen- und Kinder-Schürzen,  
grossartiges Sortiment.

**Künstliche Blumen und Blattpflanzen.**  
**Grosse Auswahl in Japan- u. China-Waaren;**  
in Porzellan, ff. lackirten und bemalten Holzwaaren,  
Fächer, Schirme etc. etc.

# S. Blumenthal & Co.,

Kirchgasse 32, Mittelhaus.

Kirchgasse 32, Mittelhaus.

## Grosse Preisermässigung! Passende Weihnachts-Geschenke!

Um einem verehrlichen Publikum die beste Gelegenheit zu geben, billige Weihnachts-Einkäufe zu machen, habe ich mich entschlossen, um der veränderten Geschäftslage Rechnung zu tragen und meinen Kundenkreis noch mehr auszudehnen, ohne Ausnahme

**alle Verkaufspreise herunterzusetzen,**

und zwar so, dass die Preise fast zu Einkaufspreisen reducirt sind.

Mein Lager enthält die **reichste Auswahl**

**Taschen-Uhren aller Gattungen, Regulateuren, Stand-, Wand-, Kuckuck-, Fantasie-Uhren, Wecker u. Musikwerke.**

Grösstes Lager in **Uhrketten und Anhängsel** in allen Metallen in feinsten Ausführung und jeder Preislage.

Sämmtliche **Uhren und Ketten** sind nur in den feinsten Qualitäten und, was die Preise anbetrifft,

**jede Concurrenz schlagend.**

Ich habe daher sämmtliche Waaren in meinem Fenster mit Preisen versehen und ist dies die beste Gelegenheit, sich von der Güte und den so billigen Preisen zu überzeugen.

**Ich garantire für jede Uhr 3 volle Jahre.**

Hochachtend

**Theod. Beckmann,** Uhrmacher,

Wiesbaden, 6. Langgasse 6, nächst der Kirchgasse.

22410





**Malkasten**

für  
Oel, Aquarell, Porzellan, Bronze,  
Chromographie etc.  
in grösster Auswahl.

**Band-Kalender**

zum  
Bemalen.

**Special-Geschäft**

für Dilettanten-Arbeiten.

**Neuheiten:****Holz - Emaille - Malerei,**

Servirbretter, Kasten, Schlüsselbretter, Notizblocks,  
Halbmond-Tische, Photographie-Rahmen, Cigarren-Teller,  
Abreiss-Kalender etc.

**Gegenstände aus Gaze und Seide,**

Lichtschützer, Lampenvorhänge, Kaminfächer, Wand- und Fenster-  
Dekorationen, Paravents etc.

**Gegenstände aus Eisglas,**

Photographie-Rahmen in Nickelständer, Schmuck-Kasten

**Gobelin - Malerei**

Fertig montirte Photographie-Rahmen, Paravents,  
Vorgezeichnete Gobelins, Gobelinstoffe per Meter,  
für Gobelinfarben und Oelfarben

nach dem Wachs-Verfahren.

**Gegenstände aus emailirtem Eisenblech,**

Salon-Säulen, Ofen-Schirme

**Paravents, Hufeisen, Paletten**

Abschattirte Teller, Phantasie-Teller, Blumen-Vasen  
Gebäckkasten in drei Grössen, Schmuckschalen mit Fuss  
Blumentopf-Hüllen, Blumen-Giesskannen

**Tischchen**

Schirm-Vasen, Servir-Bretter.

**Fächer - Malerei**

Abschattirte Fächerblätter in Crêpe  
das Neueste der Karlsruher Fächer-Ausstellung.

**Emaille - Malerei**

Grösste Auswahl in Syderolith-Gegenständen.

**Gegenstände in Holz,**

Phantasie-Tische, Halbmond-Tische,  
Schreibpulte, Kästchen mit Einsatz,  
Haus-Apotheken, Cigarren-Schränke,  
Altdeutsche Bierkrüge.

Malvorlagen  
und Staffeleien  
beliebig

**C. Schellenberg**

4 Goldgasse WIESBADEN Goldgasse 4.

**Kunstmaterialien-Magazin****SPECIALITÄT: Mal-Bedarfsartikel und Gegenstände zum Bemalen**

Fabrikation Kunstgewerblicher Damen-Handarbeiten  
Materialien-Magazin für Geometer, Zeichner, Architekten und Ingenieure.

**Für Grattomanie:**

Neuheiten in Papier-, Handschuh-, Schmuck-,  
Cigarren-, Thee- und Tabak-Kasten,  
Thee-Untersätze etc.

**Für Filzmalerei:**

Neuheiten in Gegenständen ohne  
Applikationen

**Für Kerbschnitt- und Brandarbeiten,**

ein grosses Sortiment Neuheiten in Erlen- und Birnbaumholz.  
Schwarzwälder Holzbrand-Arbeiten.

Montiren gemalter Gegenstände in eigener Werkstätte.

**Polir- und Brenn-Anstalt.**

Holz-  
und  
Lederbrand-  
Arbeiten,  
Lederschnitt,  
Abziehbilder,  
für Kerzen und Porzellan.  
Chromographie.

Kerbschnitt,  
Grattomanie,  
Nagel-Arbeiten,  
Bronze-Malerei,  
Pastell-Malerei,  
Milchglas-Malerei,  
Fächer- und Filz-Malerei,  
Oleophotographie.

21454



# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 356. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 13. Dezember.

39. Jahrgang. 1891.

Vor Weihnachten auch Sonntags bis Abends geöffnet.

Vor Weihnachten auch Sonntags bis Abends geöffnet.

Langgasse 25,  
neben der Exped.  
des  
„Wiesb. Tagblatt“.

## Menke & Schaaf,

Langgasse 25,  
neben der Exped.  
des  
„Wiesb. Tagblatt“.

empfehlen als zu Weihnachts-Geschenken geeignet:



### Teppiche,



1a Smyrna-, Tournay-, Brüssels-, Axminster-, Velours-, Tapestry-, Holländer etc.,  
abgepasst alle Grössen, sowie Rollenwaare, grösstes Lager.



### Tischdecken,



Plüsch-, Tournay-, Mecca-, Velvet-, Fantasie- etc., einfarbig und gemustert, quadratisch  
und länglich, bis 3 Meter lang, alle Farben vorrätig, grossartige Auswahl!



### Divandecken, Schlafdecken, Reisedecken,



### Angorafelle, Bettvorlagen,

jeder Art in grösster Auswahl. Billigste Preise

22888



### Portièren, Gardinen und Stores.



Aparteste Neuheiten, reichste Auswahl in jeder Preislage, vom einfachsten bis hochelegantesten Genre.



## C. Kemmer, Uhrmacher,

### Kirchgasse 31, Ecke der Friedrichstrasse,

empfehlen sein neu assortirtes und bedeutend vergrössertes Lager in goldenen und silbernen  
Herren- und Damen-Uhren, Regulateuren, Haus-Uhren, Pendules,  
Wecker-, Kukuks- und Schwarzwälder Uhren.

Ketten in allen möglichen Metallen.

23276

### Schweizer Musikwerke, Symphonion, Ariston, Drehdosen.

Bierkrüge, Cigarrentempel und sonstige Neuheiten mit Musik.

Grösste Auswahl.

Garantie!

Billigste Preise.

## Zu Weihnachts-Geschenken empfehle:

### Grosses Lager reizender Neuheiten

in Capuchons, Ball-Tüchern in Wolle u. Seide, Ball-Fächern, Fichus, Echarpes, Schleifen,  
Schürzen, Bändern, Tüllen, Spitzen, Decorations-Blumen, Feder-Boas etc.

zu staunend billigen Preisen.

22866

## Bina Baer,

Neben der Expedition des „Tagblatt“.

Langgasse 25.

Neben der Expedition des „Tagblatt“.



# SEIDEN-BAZAR S. MATHIAS,

17. Langgasse 17.

Telephon 112.

**Alleiniges Special-Geschäft  
für Seiden-Waaren jeder Art  
am hiesigen Platze.**

23332

Seiden-Bazar S. Mathias,

17. Langgasse 17.

Telephon 112.

**Schwarze  
Seiden-Stoffe!**

23333

**Nur unter Garantie!**

Seiden-Bazar S. Mathias,

17. Langgasse 17.

Telephon 112.

**Weisse Seiden-Stoffe**  
für

**Braut-Kleider**

23335

von den billigsten bis zu den  
elegantesten.

Seiden-Bazar S. Mathias,

17. Langgasse 17.

Telephon 112.

**Gelegenheits-Kauf!**

**Elegante**

23334

**Roben-Stoffe.**

Seiden-Bazar S. Mathias,

17. Langgasse 17.

Telephon 112.

**Gelegenheits-Kauf!**

**Reinseidene**

23336

**schwarze damassirte Stoffe.**



# Bunscheffenzen

von J. A. Gilka in Berlin,  
H. J. Peters & Co. Nachf. in Cöln.

Rum, Cognac, Arai, Crac, Chartreuse, Benedictiner, Carmeliter, Crème de Vanille, Anisette und sonstige Liqueure.

Ferner:

Feinsten Puderzucker, Vanillezucker, Vanille, geriebene Mandeln, Haselnusskerne, Rosinen, Sultaninen, Corinthen, Citronat, Orangeat, Citronen, Backoblaten, Ammonium, Potasche, Rosenwasser, feinstes Confectmehl empfiehlt 23229

**Jean Haub,**

Ecke Mühl- und Säfuergasse.

Täglich frisch gerieben

**Mandeln.**

|            |                |             |
|------------|----------------|-------------|
| Rosinen    | Citronat       | Ammonium    |
| Corinthen  | Haselnusskerne | Potasche    |
| Sultaninen | Honig          | Rosenwasser |
| Orangeat   | Zuckersyrup    | Backoblaten |

empfehlen

**C. Brodt,**

17a Albrechtstrasse 17a.

## Feinstes Confect- u. Backmehl

in anerkannt vorzüglichster Waare, sowie alle zum

## Kuchen- u. Confectbacken

nöthigen Artikel empfiehlt in prima Waare zum billigsten Preise

**A. H. Linnenkohl,**

Ellenbogengasse 15.

23226

Sultaninen  
Rosinen  
Corinthen  
Citronat  
Orangeat

Mandeln  
Haselnusskerne  
Ammonium  
Potasche  
Rosenwasser

### feinste Pouderraffinade

Citronen, Vanille, Vanillin in Packchen

Backoblaten etc. etc.

empfehlen in besten Qualitäten zu den billigsten Preisen

23260

**Eduard Weygandt,**

Kirchgasse 18.

## Bester u. billigster Ersatz

für die im hohen Preise stehende Naturbutter ist die auf der

**V. Allgemeinen Deutschen**

**Kochkunst-Ausstellung**

**zu Hannover**

mit der Silbernen Medaille als höchsten Preis für Margarine prämierte

**„Süssrahm-Margarine“**

der

**Rheinischen Margarine-Gesellschaft**

**Cron & Scheffel,**

**Wiesbaden-Biebrich a. Rh.**

In jedem Quantum, in verschiedenen Qualitäten, in den Preislagen von Mk. 0.65 bis Mk. 0.90 per Pfund zu haben bei den Herren:

Anton Berg, Michelsberg 22.

C. Brodt, Albrechtstraße 16.

J. C. Bürgener, Hellmündstraße 35.

W. Braun, Moritzstraße 21.

Jean Bechtel, Adlerstraße 58.

C. Dutsch, Wörthstraße 22.

W. Dienstbach, Ludwigstraße 4.

C. Ebel, Adlerstraße 7.

Sch. Eifert, Neugasse 24.

Th. Hendrich, Dambachthal 1.

L. Heinz, Schwalbacherstraße 77.

J. E. Ornell, Wellritze 9.

J. Huber, Bleichstraße 12.

Chr. Keiper, Webergasse 34.

Ph. Krey, Hermannstraße 15.

M. C. Kames, Karlstraße 2.

J. C. Keiper, Kirchgasse 34.

Ph. Klapper, Walramstraße 13.

F. Klich, Taunusstraße 42.

G. F. Loh, Bleichstraße 8.

Th. Leber, Saalgasse 2.

L. Meisinger Wwe., Kleine Schwalbacherstr. 4.

Gg. Mades, Rheinstraße 40.

Jean Marquart, Moritzstraße 16.

C. Menzel, Bahnstraße 1.

M. Nicolay, Karlstraße 22.

J. Rauheim, Adlerstraße 51.

Peter Quint, Marktstraße 12.

F. Strasburger, Kirchgasse 12.

J. W. Weber, Moritzstraße 18.

Chr. Winzler, Friedrichstraße 45.

Adolf Wirth, Kirchgasse 1.

C. Zeiger, Friedrichstraße 48.

22900



# Weihnachts-Geschenke!

Eine grössere Anzahl **Bester**, passend für ganze **Anzüge, Paletots u. Hosen** werden zu sehr billigen Preisen abgegeben.

## B. Marxheimer,

Ecke der Wilhelm- und Museumstrasse.



Die anerkannt besten Nähmaschinen  
sind die

### Pfaff-Nähmaschinen,

welche in Bezug auf Verbesserungen, Gediegenheit und Leistungsfähigkeit  
unerreicht dastehen.

Alleinverkauf für Wiesbaden und Umgebung

**Carl Kreidel, 42. Webergasse 42.**

# Christofle- Bestecke

und Tafelgeräthe aller Art. Neuheiten in reicher Auswahl,  
schwer versilbert und vergoldet unter Garantie der Silberauflage, aus den Fabriken von Christofle & Co.

Alleinige Niederlage in Frankfurt a. M.

Rossmarkt 15 bei **Th. Sackreuter**, im Engl. Hof.

NB. Von allen versilberten Waaren sind nur allein diejenigen „Christofle“, welche aus den  
Fabriken von Christofle & Co. hervorgehen und obiges Fabrikzeichen, sowie den Namen „Christofle“  
deutlich aufgestempelt tragen. (Man.-No. 3050)

Es hat sich eine große Menge Stoffreste angesammelt,  
welche ich als

**vorzügliches Geschenk,**  
weil gutes Material,

empfehle und bedeutend

**unter Kostenpreis**

verkaufe.

22922

**M. Auerbach,**  
Herren-Schneider,  
Delasceestraße 1.

**Handgewaltte Filzwaaren,**  
als Schuhe, Stiefel, Schlappen, Aufnäse und Einlegesohlen,  
Filzplatten im Ausschnitt empfiehlt

Rob. Fischer, Messergasse 14.

**Pariser Gummi-Artikel.**

Germania-Drogerie, Marktstrasse 23. 22874

**Lina Aha,** Kirchgasse 19,



empfiehlt ihr großes Lager **Korsetts**  
in anerkannt besten Stoffen und Zuthaten  
sowie nur neueste, vorzügl. sitzende **Tragcorsetts**

**Korsetts** zum Hoch-, Mittel- und  
Tief schnüren, bis zu 96 Ctm. weit, Un-  
stands- und Nähr-Korsetts, Korsetts für  
Magen- und Leberleidende, Gesundheits-  
Korsetts, Geradhalter, Leibbinden, Ge-  
sundheits-Binden Hygiea (Gürtel  
und Einlagekissen).

Waschen, Reparieren und Ver-  
ändern rasch und billigt.

Anfertigung nach Maas; und  
Muster sofort. 2002

**Brillen und Klemmer,**

dem Auge genau angepasst, mit nur hoch-  
feinsten Gläsern, nach ärztl. Vorschrift empfiehlt

**Franz Gerlach, Optiker, Schwalbacherstr. 19.** 22870



➡ Wegen Umzug ➡

# Ausverkauf

der sämtlichen Damenkleiderstoffe  
➡ zu staunend billigen Preisen. ➡

**H. Rabinowicz,**

20. Tannusstrasse 20.

22911

Ellenbogen-  
gasse 13.

**H. Schweitzer,**

Ellenbogen-  
gasse 13.

Eröffnung der Ausstellung am 22. Nov.

➡ Grösste Auswahl am Platze. ➡

|                                            |                |
|--------------------------------------------|----------------|
| Puppenkörper in Leder und Stoff . . .      | von 45 Pfg. an |
| Puppenköpfe in Wachs, Holz u. Cement . . . | 45 „ „         |
| Puppen in Cement mit Frisur . . .          | 45 „ „         |
| Puppen, Mama und Papa sagend . . .         | 1 Mk. „        |
| Gelenk-Puppen mit Frisur . . .             | 45 Pfg. „      |
| dito mit feinen Bisquitköpfen und          |                |
| Schlafaugen, gross . . .                   | 2 Mk. „        |
| dito in prima Ausführung, alle Grössen.    |                |

Ferner: Schuhe, Strümpfe, Hüte, Gliedmassen und Perücken in Imitation, sowie ächten Haaren.  
Specialität: Puppengarderobe in Wolle (gehäkelt), Stoff, Seide und Weissstickerei.

Alle Reparaturen in eigener Werkstätte.

**Grossartige Auswahl**

in Schaukelpferden, Kaufläden, Puppenzimmern, Puppenküchen, Kindermöbeln, Steinbankasten, Theatern, grossen Gespannen, Gesellschaftsspielen, Puppenwagen, Schlitten etc.,  
zu anerkannt billigen Preisen. 22248

Langgasse 33. **Gg. Wallenfels,** Langgasse 33,

empfiehlt als passende Weihnachts-Geschenke:

Rüschen, Schürzen, Schleier, Handschuhe, Bänder, Spitzen, Fichus, Echarpes, Stickereikleider.

Rüschen-Cartons von 30 Pf. an. — Nähkasten von 50 Pf. an.

**Sachets, Nadelkissen, Nadeletuis etc.**

Alle Tapiserie-Artikel in Filz u. Leinen, wie Decken, Schoner, Läufer, Bettaschen, Bürstentaschen etc. nebst allem Zubehör.

**Grosse Weihnachts-Ausstellung.**

23006

Ein großes Musikwert (Schweizerhaus), schönes Weihnachtsgeschenk,  
zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 23243

Werthvolle Noten, darunter die „Meisterfänger“ von Wagner, billig  
zu verkaufen Humboldtstrasse 3. 23245



## Größtes Pianoforte- und Harmonium-Lager.



Reichhaltigste Auswahl von Flügeln, Pianinos und Harmoniums (ca. 80–100 Instrumente) der berühmtesten Fabriken, insbesondere von

**Blüthner, Bechstein, Steinway & Sons (New-York),**  
Steinweg Nachf., Mand. Ibach, Dörner, Rosenkranz, Berdux, Schiedmayer,  
Wilcox & White, Gschwind etc.

### Pianoforte- und Harmonium-Leihanstalt.

Gespielte Instrumente in allen Preislagen stets auf Lager.  
Eintausch und Ankauf gebrauchter Instrumente.

### Musikalien- und Instrumenten-Handlung nebst Leihinstitut.

Billigste Preise. — Weitgehendste Garantie. — Eigene Reparatur-Werkstätte.

**Gebr. Schellenberg, Kirchgasse 33.**

185

Rheinstraße 37. **Carl Wolff,** Rheinstraße 37.

Inh.: Hugo Smith, Hoflieferant,

### Pianoforte- und Harmonium-Magazin

(gegründet 1811).

### Alleinige Niederlage

der berühmten Flügel und Pianinos von

### C. Bechstein, W. Biese, Berlin

Uebel & Lechleiter, Meistereck etc.

Gebrauchte Instrumente

zu billigen Preisen und werden solche auch in Tausch genommen.

### Reparaturen und Stimmungen

werden auf's Beste und Schnellste ausgeführt.

### Mehrfährige Garantie.

Verkauf.

Miethr.

22957



### H. Matthes jr.

Claviermacher

Wiesbaden, Webergasse 4.

### Piano-Magazin.

Alleiniger Vertreter v. R. Lipp & Sohn.  
Zeitler & Winkelmann und anderen  
renommierten Fabriken.

Gespielte Instrumente werden verkauft und eingetauscht.

Reparatur-Werkstätte. — Stimmungen. 258

### Piano-Magazin Adolph Abler

29 Taunusstrasse 29.

Alleiniger Vertreter der berühmten Fabrikate von Schiedmayer Söhne, Julius Feurich, G. Schwechten, Rud. Ibach Sohn etc. etc. 218

Verkauf und Miethr.

Reparaturen und Stimmungen.

### Kunst-Atelier für Streich-Instrumentenbau und Reparaturen

von

Saalgasse 6. **Rich. Weidemann,** Saalgasse 6.

Größtes Lager alter und neuer ächter italienischer u. deutscher Meister-Instrumente, darunter eine Stradivari- und Guarnerigeige, ein Vagliani-Cello u. s. w.

Große Auswahl in Bogen, Saiten, Kästen, Pulken, Zieh- u. Mundharmonikas, Zithern, Gitarren, Mandolinen, Colophonium u. s. w. 22185

Nerostrasse

1.

### A. L. Ernst,

am Kochbrunnen.

### Piano- und Harmonium-Handlung.

Pianos der besten deutschen Fabriken: Steingraber, J. A. Pfeiffer & Co., Th. Mann & Co., Thürmer, Knauss, Hölting & Spangenberg.

Amerikanische Cottage-Orgeln der weltberühmten Firmen J. Estey & Co. (über 225,000 Stück in Gebrauch) und Krum & Co. — Eintausch gebrauchter Instrumente.

### Mieth-Instrumente in jeder Preislage.

### Musikalien-Handlung und Leih-Anstalt.

Ansichts-Sendungen jederzeit gerne zu Diensten. — Coulanteste Bedienung. — Billigste Preise. — Ratengahlungen. 19658

**Heinrich Wolff** Wilhelmstrasse 30  
(vormals Gebrüder Wolff), (Park-Hôtel),

### Pianoforte-Magazin.

Pianinos u. Flügel der berühmten Fabriken von Ernst Knauss, Schiedmayer, Oehler, Blüthner u. A.

Vangährige Garantie. Ratengahlungen gestattet.

Eintausch u. Verkauf gebrauchter Pianos.

Mieth-Instrumente in großer Auswahl.

Großes **Musikalien-Lager** mit allen  
Novitäten ausgestattet.

Alle Arten Streich-Instrumente, Zithern, Gitarren,  
Harmonikas, Clarinas, sowie Saiten. 22177

Größte Auswahl. Billigste Preise.

### Preisgekrönte

### Römhildt und Westermayer Piano's.

In jeder Hinsicht anerkannt bestes deutsches Fabrikat; vorzügliche Stimmhaltung; gediegenste innere Construction.

Gespielt und empfohlen von d'Albert, Bülow und Lassen. Zahlungserleichterung von vierteljähr. 50 Mark.

3 Jahre Stimmung gratis.

Niederlage: Louisenstrasse 14.

### Gustav Schulze,

Clavierstimmer. 22127

Wegen Abbruch des Hauses verlegte mein Geschäft von  
Friedrichstraße 8 nach

**Friedrichstraße 7**

(Ecke der Delaspeestrasse).

Ich bitte, mir das feither geschenkte Vertrauen auch ferner zu bewahren. Gleichzeitig empfehle selbstverfertigte Schulranzen und Taschen, Hosenträger, Hundehalsbänder, Wandkörbe, Leinen etc. zu den billigsten Preisen. 23014

### Ph. Mohr, Sattler.

ein zweiges Puppenhaus und ein Zulettisch (nuss-polirt)  
billig abzugeben Ellenbogengasse 8, 1. St. 23244



Telephon 193.

**Seiden-Haus M. Marchand,****Wiesbaden, Langgasse 23.****Mainz, Ludwigstrasse 6.**

Grossen Posten **schwarzer solider Seidenstoffe** offerire  
ich, da **Commissionslager,**  
**zu wirklichen Fabrikpreisen.**

22918

**Sophasitten (verschiedener Grösse),**fertig zum Ueberziehen, sowie Fußschemel, Puppenstuden und  
Rücken billigst zu verkaufen bei**Joh. Schmitt, Tapezirer,**

Wellstrichstrasse 25.

Alle in dieses Fach einschlagende Arbeiten werden gut  
und billigst ausgeführt. 23298Neue Betten schon von 45 Mk. an bis zu den feinsten, Canapes und  
ganze Garnituren, sowie Kastenmöbel billig zu verkaufen, auch gegen  
pünktliche Ratenzahlung abzugeben Adelhaidstr. 42, **A. Leicher.** 22958**Neujahrs-Karten**in den mannigfachsten, nur geschmackvollen Ausführungen  
— ganz einfache Karten sowohl, als solche in feinstem  
Farbendruck — empfiehlt preiswerth die**L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,**  
**Wiesbaden,**Comptoir: **Langgasse 27, Erdgeschoss.**

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie  
auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

**Familie Knippe.**Roman von **Karl Streckr.**

(6. Forts.)

Was sie darauf erwiderte, hat Niemand gehört, außer viel-  
leicht dem Frühlingswind, der mit seinem weichen Hauch über die  
Erde strich und durch das geöffnete Fenster drang. Strauch und  
Baum hatten ihn lange im Stillen ersehnt und als er nun plötz-  
lich hergezogen kam und sie liebend umfing, da hatten sie keine  
andere Sprache und kein anderes Geständnis, als daß sie seinem  
warmen Kuß still hielten und selig erschauerten.

Ja, dieser Frühlingswind! Unaufgefordert kam er zum  
Fenster hinein und streichelte mit seiner leichten Hand das Haar  
der beiden Glücklichen; auch dort war ja sein Reich, denn es  
gibt keine besseren Geschwister, als Frühlingswind und Liebe.  
Sie sind ja Zwillingskinder, sie sind ja beide in dem Augenblick  
der Schöpfung geworden, als der Allmächtige das wehbedrückte  
Erdenloos seiner Menschenkinder überdachte und eine Thräne in  
sein Auge trat . . . . .

Das war heute ein lustiger Abend in dem Schmiedehaus!  
Der kleine Blasebalgfürstler mit der struppigen gelben Mähne  
mußte wohl drei- oder viermal in den Krug laufen.

Ja, es war heute ein vergnügter Abend in dem Schmiede-  
hause. Sogar der kastenartige Großvaterstuhl hatte sich aus der  
Ofenecke an den Tisch hervorgewagt, so daß der alte Riesekater  
entsetzt über solchen Umsturz althergebrachter Sitten zuerst in lang-  
gezogenen Miandünen seine Mißbilligung kundgegeben, dann aber,  
hineingerissen in den Taumel so sinnverwirrender Neuerungen den  
jungen Wanderburschen freundlich angeknurrte, bis dieser  
ihn auf den Schoß genommen. Da hatte der alte Herr es sich  
dann behaglich eingerichtet. Zuerst hatte er zwar noch blinzeln-  
nach seinem alten Brodvater geschaut, welcher aus seinem Lehn-  
stuhl vergnügt Rauchsalven unter die Lampenglocke blies oder  
auch nach den Händen der jungen Leute, welche sich öfter, als er  
es in seinen Staterideen für unumgänglich nötig hielt, in einem  
Druck begegneten, dann aber hatte er seinen gelbweißen Rücken unter

der frauennden Hand noch höher gekrümmt, den Schwanz rahmen-  
artig um seinen Leib geschlagen, die eine Pfote als Schutz gegen  
den abscheulichen Tabakgeruch um die Schnauze gebogen und sich  
mit geschlossenen Augen einem anhaltend träumerischen Schnurren  
hingegen.

Ohne Schnurren, aber munter in Ton und Art war das, was  
Frits heute von seiner Wanderzeit erzählte. Mit freudlichem  
Schmunzeln hörte ihm sein alter Meister zu. Immer wieder ging  
es ihm durch den Kopf, wie an Leib und Seele verborrt, wie um  
sein Lebensglück für immer betrogen der junge frische Bursch da  
vor ihm wohl zurückgekommen sein würde, wenn auch ihn jene  
Verkündiger des Evangeliums vom Hasse bethört hätten und mit  
noch größerem Wohlbehagen als sonst blies er nach solchem Ge-  
danken seinen Pfeifenrauch unter die Lampenglocke.

Und nun erst die Lese! Sie hatte heute für nichts einen  
Blick als für das frohe, mit zartem Rosa überzogene Gesicht, den  
verwegenen kleinen Schnurrbart und die treuherzigen braunen  
Augen. Es war auch ein gar anmuthig Menschenbild, wer ihn so  
gesehen hätte, natürlich und frisch, der hätte wohl die Versuchung  
in sich gefühlt, einen Krug zu ergreifen — und wenn es der des  
Alten im Lehnstuhl gewesen wäre — und zu sprechen: „Halloh  
Gesell, komm, thu mir Bescheid. Auf daß Du immer der bleibest,  
der Du bist.“

Ja, es war heut' ein lustiger Abend in dem Schmiedehause.  
Sogar in der verschlossenen Schmiede hat es arg rumort. Wenig-  
stens erzählte Jochen Stiehmler, der diesen Abend noch spät von  
der Stadt gekommen ist, er habe ein großes Jubeln und Klingeln  
in der Werkstatt gehört und als er näher getreten sei, habe er  
durch's Fenster wunderbare Dinge gesehen. Das Feuer in der  
Ofe habe lustig gebrannt, der lange Schmiedehammer habe seine  
Bäse, die große Bange um die hohen Hüften gefaßt — sie ist  
nämlich etwas verwachsen die gute Bäse, ihr Rumpf ist verschwin-



dend kurz und ihre Beine sind erschrecklich lang — und sei mit ihr munter um den Ambos chassiert. Die Spannnägel und die Schraubenzieher mit ihren schiefen Köpfen hätten auf einem Bein gehüpft, die Füße ihre dicken Bäuche im Walzer gedreht und selbst der alte ehrwürdige Ambos hätte versucht, abwechselnd ein Bein zu heben, es wäre ihm aber nur schlecht gelungen.

Das wäre ja nun alles recht glaublich, wenn Jochen Stiehmke nicht gerade von der Stadt gekommen wäre, und wenn er nicht gerade behauptet hätte, daß die Insassen der Schmiede getanzt hätten. Wenn Jochen Stiehmke aber von der Stadt kam, dann pfliegten ihm häufig noch weit ehrbarere Dinge vor den Augen zu tanzen, als ein Hammer und eine Kneifzange und so ist die Sache denn doch etwas zweifelhaft. Nein, nein, hierin ist ihm nicht zu trauen, dem Jochen Stiehmke. —

\* \* \*

In unserem schnelllebenden Jahrhundert darf auch diese Geschichte nicht hinter dem Zuge der Zeit zurückbleiben, und so muß sie die drei nächsten Jahre im Fluge durchheilen und kann nur einen flüchtigen Blick, etwa wie aus dem Fenster eines dahinraselnden Schnellzuges auf die Ereignisse dieses Zeitraumes werfen.

Da muß sie zuerst erwähnen, daß der alte gelbweiße Miesekater das Zeitliche gesegnet hat. Ihm hatte es doch keine ruhige Stunde mehr gelassen, daß eine so plötzliche Umwälzung althergebrachter Rechte und Sitten, wie das Verrücken des Lehnstuhls möglich sei; der alte Herr war selbst beinahe verrückt geworden über diese Neuerung, es schwante ihm, daß eine neue Zeit heraufsteigen, mit Hinterlist alles Bestehende umstürzen, heilige Gebräuche und Einrichtungen vernichten werde. Er mochte diese Zeit nicht mehr erleben. Dazu kam noch, daß seine alten Augen schon schwach geworden waren, so daß eine Mattenfamilie die Freiheit gehabt hatte, sich im Keller anzufiedeln, ohne daß er ihrer hätte habhaft werden können. Das brach ihm das Herz. An einem sonnigen Maimorgen streckte er sich auf dem alten Lehnstuhl mit einem Seufzer aus und verschied. Der Mattenwater soll in seiner herzlosen Weise diesen Trauerfall durch ein solennes Diner gefeiert haben. Von den Gängen seiner Wohnung soll der Hauptgang mit funkelndem Hammergehl bestreut gewesen sein und unter den Gängen der Tafel der Hauptgang eine Schüssel echt importierten amerikanischen Weizens an naturel das Entzücken aller Mattenfeinschmecker hervorgerufen haben. Und soll ein großes Freuen und Jubeln gewesen sein. Solche Thiere haben kein Herz. —

Das zweite war die Hochzeit von Fritz und Biese. Sie war nicht sehr groß, aber sehr lustig. Aus der Stadt war außer der Familie Knippe — Paul war nicht erschienen, da er auf den Referendar losarbeitete — nur noch die Familie Schürmann gekommen, zum großen Aerger von Frau Knippe, welche mit Frau Schürmann auf gespanntem Fuß stand. Sie sprach von ihrer Feindin nur als von der „Person“ und an dem Hochzeitstage, wo sie übrigens ihr Kinn hinter einer Fülle hartgefeilter Haubenbänder vergraben hatte, so daß es aussah, als ob sie die fürchterlichsten Zahnschmerzen hätte, erwähnte sie jedesmal, wenn sie in die Nähe der Verheirateten kam, beiläufig, aber mit besonders erhobener Stimme, ihren Onkel, den „Postmeister“, welchem sie jetzt noch ihren „Sohn, den Studiosus“ als ebenbürtig zur Seite stellte.

Besonderen Glanz hatte Meister Knippe dem Feste verliehen. Er hatte vor einem halben Jahr seinen Sohn in Berlin und mit diesem zweimal das Theater besucht und bestand nun auf einem künftgerechten Polterabend. Er selbst übernahm die Regie und schwang sich sogar zur Hervorbringung eines Prologs noch einmal auf seinen altersschwachen Pegasus.

Hannchen Knippe, jetzt 17 Jahr alt, erneuerte beim Tanz die Bekanntschaft mit dem Gespielen ihrer Kindheit, dem jungen Wälderjohn Gustav Schürmann, und beide fanden heraliche Freunde daran, trotz der feindlichen Mütter. Auch mit Anna Wendorf, die zu einer wunderbaren Schönheit herangeblüht war, schloß die Freundschaft. Der alte Wendorf war still und ernst geworden. Auch der glückliche Bräutigam bemerkte es und brachte es mit der abendlichen Szene auf dem Bauernhof in Verbindung. Unverändert aber war der alte Wendi. Er hatte heute ein rothwollenes Taschentuch von solcher Größe mitgebracht, daß man allgemein annahm, er habe aus Versehen ein Taschentuch gegriffen, bald bemerkte man jedoch, daß er dies weniger zu Ehren des

Bräutpaars als des Napfluchens gethan habe, für welchen er das Interesse eines umsichtigen Sammlers zeigte. —

Ein halbes Jahr später, kurz vor Weihnachten, hatte der Hammer in der Schmiede am Kreuzwege wieder für ein paar Tage Ruhe. Aber es mußte wohl eine andere Veranlassung sein, denn die Fenster der Wohnstube waren trotz der Kälte geöffnet und stark duftende Tannenreiser waren von der Hausthür die Dorfstraße entlang gestreut.

An jenem Tage hat man ihn hinausgetragen zur ewigen Ruhe, den alten weißgelockten Schmied. Er, der sein Leben lang in rastloser Thätigkeit, in fröhlicher Arbeit von früh bis spät geschafft, sollte nach der Hochzeit plötzlich die Hände in den Schoß legen, das sagte ihm nicht zu und störte seine Gesundheit.

Aber bis zum letzten Augenblick war seinem alten Gesicht der frohe, treue Ausdruck geblieben. Ein paar Stunden vor seinem Tode hatte er seinen Schwiegersohn gebeten, eine Viertelstunde in der Schmiede zu arbeiten, er wolle noch einmal den Klang von seinem Ambos hören. Und der war hingegangen und hatte mit gewaltiger Macht den Hammer geschwungen, daß die ganze Schmiede wie eine Glocke gellungen und gedöhnt und mancher Tropfen wissend auf das sich windende Eisen gefallen. Als er dann wieder in die Stube gekommen, da hatte der Alte ihm freundlich zugenickt und sich noch einmal in der hellen Stube umgesehen und nach dem Fenster geblickt, um von der schönen Sonne Abschied zu nehmen. Dann hatte er die beiden Kinder gesegnet, und nachdem er so alles hier auf Erden aufs beste bestellt, hatte er sich friedlich zurückgelegt und seine schwieligen Hände gefaltet, die treuen, hellen Augen geschlossen und war sanft hinübergeschlummert in die Ewigkeit.

Wohl ihm! Wohl einem jeglichen unter uns, der so wie er sein Erdenagewerk erfüllt und so sterben kann. Wohl einem jeglichen unter uns, der so wie der alte Mann sein Leben lang in steter Mühe und Arbeit sich selbst treu geblieben ist und seiner Heimath und dem Segen seiner Eltern und dem Gott seiner Kindheit. —

Doch still! daß nichts ihn aus heiliger Ruhe erwecke, sei es Schlummer ist das schönste Erbe aus den Schätzen dieser Welt.

Unendlich und ewig ist die mütterliche Güte der Natur. Sie würde kein Welken und Vergehen kennen, wenn es nicht zur Knospen Bedingung wäre. Herbstblätter und Frühlingskeime — die ewige Mutter vertauscht sie nur. Kaum zwei Monde, nachdem sie den alten Mann auf den Kirchhof getragen hatten, erwachte in seinem Sterbezimmer ein neues Leben zu der Bestimmung ein Mensch zu sein. Ein kleiner kräftiger Knabe war es, der gewaltig mit den Beinchen strampelte, der gar blizblanke Neuglein machte und seine Stimme mächtig erschallen ließ. Nein, war das ein Stimm! Wie ein Kürassierwachtmeister, sagte die alte Mathilde Ziegenhagen, als sie der Wöchnerin ihre Magentropfen brachte, welche sie auch gegen diesen Krankheitsfall für wirksam hielt. Maßgebend scheint die Ansicht von Mathilde Ziegenhagen jedoch leider nicht zu sein, denn der lange Gottlieb Degen, welcher bei den Garbe-Kürassieren gestanden hat, meinte, das wäre ein ganz dummer Unfinn von Mathilde Ziegenhagen, die Stimmen hätten gar keine Ähnlichkeit miteinander.

Nicht so reich an Wechselfällen hatte in diesen drei Jahren das Leben in dem dunkelgelben Giebelhause der Mühlenstraße sich abgespielt. Das Einzige, was hier die Gemüther bewegte, war, abgesehen von kleinen Scharmügeln zwischen Meister und Meisterin, das Schicksal der auswärtigen Söhne gewesen, von denen Paul nebenbei einmal durch das Referendarengamen gefallen war.

Wenn wir daher jetzt in das Haus eintreten, um es nebst seinen Bewohnern näher kennen zu lernen, so werden mit dieser Beobachtung zugleich die drei Jahre vergehen, ein Tausch, welcher recht vorteilhaft ist und als das glücklichste Geschäft angesehen werden müßte, wenn man im Leben selbst Triennien für Viertelstunden eintauschen könnte.

Da wir das Giebelhaus keineswegs in der Absicht betreten, unsere Garderobe zu vervollständigen, so lassen wir den links vom Hausthür gelegen Laden, welcher mit seinem muffigen Zeuggeruch das ganze Haus erfüllt, unberücksichtigt und werfen nur einen kurzen Blick in das ihm gegenüberliegende Gemach, die „gute Stube“, das Heiligthum des Hauses.

(Fortsetzung folgt.)



## 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 356. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 13. Dezember.

39. Jahrgang. 1891.

Langgasse 18. **J. Hertz**, Langgasse 18.

Am 1. Dezember beginnt der Verkauf der auf Lager befindlichen  
**Damen-Kleiderstoffe** und **Confections** zu

**ermässigten Preisen.**

22672

Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.

Gegründet 1830.

17510

Vertreter: **J. Bergmann**, Langgasse 15a.

Polster- und Kasten-Möbel, ganze Betten, einzelne Theile, Fedbetten und Kissen billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Katenzahlung, Adelhaidstraße 42 bei A. Leicher.

22948

**Wichtig für Damen!**

Von meinen rühmlichst bekannten **Woll-Schweißblättern** ohne Unterlage, die nicht kühlen und nicht übel riechen und nie Flecken in den Taillen der Kleider entstehen lassen, halten für Wiesbaden und Umgegend auf Lager: **Herren Bouteiller & Koch, Langgasse 13.**

Preis per Paar 50 Pf. 3 Paar 1 Mk. 40 Pf. Wiederverkäufern Rabatt.

Frankfurt a. D. Robert v. Stephani.

**Billigste Gelegenheit für  
Weihnachts-Einkäufe**

*Untere Rheinstrasse 27, oberh. der Hauptpost.*

**Verzugs halber Ausverkauf**

meines grossen Juwelen-, Uhren-, Gold- u. Silberwaaren-Lagers zu und unter Fabrikpreisen, gold. Damen-Remontoir-Uhren von 25 Mk., Herren-Remontoir von 38 Mk., silb. Herren- u. Damen-Remontoir von 18 Mk. an bis zu den hochfeinsten.

Von 3 Mk. an Ringe, Kinder-Ohringe, Brochen, Armbänder, Herren-Nadeln, Knöpfe, Uhrketten, grosser Vorrath in Granat-, Corallen-, Türkis-Schmucken, Silber-Gegenstände in Etuis liegend.

Altes Gold, Silber nehme ich in Zahlung, Reparaturen werden billigst gemacht.

**Wilhelm Engel, Juwelier,**

Untere Rheinstrasse 27, früher Langgasse 20.

22627



## Cristall, Glas, Porzellan, Steingut.

Gr. Burgstrasse 13. **Jacob Zingel**, Gr. Burgstrasse 13.

Für Weihnachts-Geschenke empfehle in reichster Auswahl:

### Tafel-Service, Kaffee- und Thee-Service

in einfachen und reichen Dekors und in allen Preislagen.

**Trink-Service:** glatt und in einfach und reichem Schliff. **Bowlen** mit und ohne Gläsern, **Wein-Bier- und Liqueursätze**, **Weinkühler**, **Gläsersteller**.

**Römer und Champagner-Gläser** in grossartiger Auswahl.

### Niederlage der Meissener Porzellane (blau Zwiebelmuster)

aus der Meissener Porzellan-Fabrik (Fabrikpreise).

**Alle Haushaltungs- und Küchen-Artikel. Zimmer-, Büffet- und Wand-Decorationen. — Tafelschmuck.**

**Figuren, Büsten, Vasen, Jardinières, Palmen-Kübel und Ständer, Krüge, Pokale, Humpen, Candelaber, Tafelaufsätze, Glas-Rinnen für Blumen, Tische und Tabletten mit Porzellaneinlage, Schirmständer.**

**Jacob Zingel, Gr. Burgstrasse 13.**

Auf sämtliche Einkäufe von jetzt bis Weihnachten gewähre bei Baarzahlung 10 pCt. Rabatt.

Waaren-Verzeichnisse stehen zu Diensten.

23283

## Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle:

**Damen-Remontoir-Uhren** in Gold, Silber u. Metall von Mk. 18 an

**Herren-Uhren** " " " " " " " " 12

**Wecker-Uhren** in Metall-, Holz- u. Kunstguss-Gehäusen " " 4

Ganz besonders empfehle:

**Repetir- u. Minuten-Wecker**, Deutsches Reichspatent No. 49315, 52769

Als Specialität:

**Regulateure** in Gewicht und Federzug von Mk. 15 an.

Im Ausverkauf:

**Schwarzwälder und Kuckuck-Uhren.**

Grösste Auswahl

**Herren- und Damen-Ketten** in Gold, Silber, Double und Nickel.

Billigste Preise.

2 Jahre Garantie.

**Fr. Kappler, Uhrenhandlung, Michelsberg 30.**

Kirchgasse 49. **Geschw. Meyer**, Kirchgasse 49.

Unser Weihnachts-Verkauf zu **bedeutend** ermässigten Preisen beginnt **Sonntag, 6. Dezember.**

22919





# Wegen vorgerückter Saison

verkaufen von heute an alle **vorräthigen fertigen**  
 Herren- und Knaben-**Paletots, Schuwaloffs und Havelocks,**  
 Herren- und Knaben-**Anzüge** in diversen Façons und Stoffen,  
 Herren- und Knaben-**Joppen, Hosen und Westen**

## zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Namentlich machen auf eine Parthie zurückgesetzter  
**vorjähriger Knaben-Paletots und Anzüge,**  
 für jedes Alter passend, ganz besonders aufmerksam.

**Gebrüder Süss,**

am Kranzplatz,

230

# Grosser Weihnachts-Ausverkauf

der

**Uhren-, Gold- und Silberwaaren - Handlung von**  
**E. Bücking, Goldgasse 20.**

**20 % Rabatt.**

22586

# Jacob Zingel Wwe.,

**2 Ecke der Grossen und Kleinen Burgstrasse 2,**  
**Königlicher Hoflieferant.**

# Grosse Weihnachts-Ausstellung im ersten Stock,

enthaltend in grosser und mannigfaltigster Auswahl das Neueste u. Schönste zu Geschenken geeigneter praktischer

**Ledersachen, Bronze-, Kunst- u. Schmuck-Gegenstände**

bei aussergewöhnlich billiger Preisstellung.

Alle deutsche u. englische  
 Brief- u. Billet-Papiere.

**Papeterie.**

Spiel-Karten, Glückwunsch- u.  
 Neujahrs-Karten.

Anfertigung feiner Visiten-Karten und Drucksachen aller Art.

**Monogramm- u. Wappen-Prägung.**

22646



# Fabrik-Niederlage engl. Damen-Regenschirme. J. Bacharach,

2 Jahre Garantie für gutes Tragen. — Billigste Preise.

2. Webergasse 2. 23208

## Für Weihnachts-Einkäufe empfehle:

Tuche und Buckskins;  
Paletot-, Damen-Mäntel- und Regen-  
Mäntel-Stoffe;  
wollene Schlaf- und Reise-Decken;  
seidene Cachenez und Foulards;  
Taschentücher etc.

Neuheiten in Damen - Kleider - Stoffen  
jeder Art;  
schwarze Fantasiestoffe u. Cachemire;  
Flanelle, Lama, Unterröcke u. Schürzen;  
Leinen, Tisch- und Handtuch-Gebilde;  
weisse u. bedruckte Baumwollzeuge etc.

➔ Aussergewöhnlich billig: ➔

21971

Buckskin-Reste. Eine Parthie zurückgesetzter Kleiderstoffe und Reste.

**J. Stamm, Gr. Burgstrasse 7.**

➔ Bis Weihnachten bleibt mein Geschäft auch Sonntags Nachmittags offen. ➔

### Möbel-Verkauf.

Aus einem Nachlaß sind 2 Zimmer-Einrichtungen und verschied.  
Hausgeräthe zu verkaufen Wagenrecherstraße 1, 3 Tr.

### Weiss-Weine,

die Flasche von 60 Pf. an, garan-  
rein, empfiehlt

**Georg Mades,**  
Rheinstraße 40, Ecke der Moritzstraße.

## Langgasse 13. Bouteiller & Koch, Langgasse 13.

Mitglieder der Vereinigung Deutscher Kurz- und Modewaaren-Geschäfte.

Wir zeigen hierdurch den Empfang unserer neuen Winter-Waaren ergebenst an und empfehlen zur kommenden Saison  
unser auf's Reichhaltigste fortirtes Lager in

### Tricotagen, Strumpf-, Woll- und Pelzwaaren.

#### Kopfhüllen

in allen Farben von 30 Pf. an.

#### Capotten

in Wolle und Chenille.

#### Umschlag-Tücher,

reichste Auswahl.

#### Theater-Shawls

in allen Abendfarben, in Wolle und Seide.

#### Schulter-Kragen,

gehäkelt und in Plüsch, von 65 Pf. an.

#### Kopfbedeckungen

für Knaben und Mädchen, in Pelz und  
Plüsch, von 35 Pf. an.

#### Pelz-Müße

von Mt. 1.— an bis zu den feinsten Qual.

#### Boas

in verschiedenen Längen.

#### Feder-Boas

von 75 Pf. an.

#### Pelz- u. Federn-Bejaß

in allen Farben und Breiten, v. 35 Pf. an.

#### Marabout-Vorstöß

von 35 Pf. an.

#### Tricot-Taillen,

#### Tricot-Kinderkleidchen

in allen Farben, zu u. unter Einkaufspreis.

#### Tricot-Gandschuhe

in reiner Wolle, für Damen, v. 35 Pf. an.

#### Damen- u. Kinderstrümpfe

zu außerordentlich billigen Preisen.

Socken in allen Qualitäten.

#### Normal- und Reform-

#### Unterkleider

zu Fabrikpreisen.

Unterröcke für Damen und Kinder.

#### Herren- u. Damen-Westen

von Mt. 1.50 an.

#### Woll-Plüsch und Krimmer,

größte Auswahl, in glatt und saconirt,  
schwarz und farbig, zu Fabrikpreisen.

**Strickwolle zu den billigsten Tagespreisen.**

22806



# Seiden-Bazar S. Mathias,

17. Langgasse 17.

Telephon 112.

## Gloria-Velveteen!

(Englisches Fabrikat.)

**Das Solideste im Tragen!**  
**Billiger und schöner**  
als jedes deutsche Fabrikat!

20579



## Müffe

kauft man immer **am billigsten** und findet man stets in grossartiger Auswahl in dem bekannten **Müffe-Lager** von **P. Peaucellier.**

### Müffe in

Kanin von 75 Pf. an,

Hase von 1 Mk. an,

Ziege, schwarz, von Mk. 2.65 an,

Ziege, grau, von Mk. 4.50 an,

Seal Kanin von Mk. 3.— an,

Seal Bisam von Mk. 9.— an,

Opossum, schwarz, von Mk. 5.25 an,

Murmeltier von Mk. 6.— an,

Biber von Mk. 7.50 an.

Persianer, Waschbär, Luchs, Thibet, sowie alle andere feine Pelz-Arten.

### Boas, Kragen, Colliers.

70 Pf. Weisse Angora-Colliers.

Mk. 1.50. Weisse Angora-Boas.

" 3.75. Weisse Angora-Boas, extra gross.

### Pelz-Mützen

für Damen, Mädchen, Herren.

Pelz-Besätze.

## P. Peaucellier,

24. Marktstrasse 24.

21819

### Gummi-Artikel.

J. Kantorowicz, Berlin N., 23 Arfonaplatz.

Preisliste gratis.

(à 4040/1 B.) 19

## Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle:



## Schlafröcke

und

## Hausjoppen

in allen nur denkbaren Mustern und Qualitäten

von Mk. 12.— an.

## A. Brettheimer,

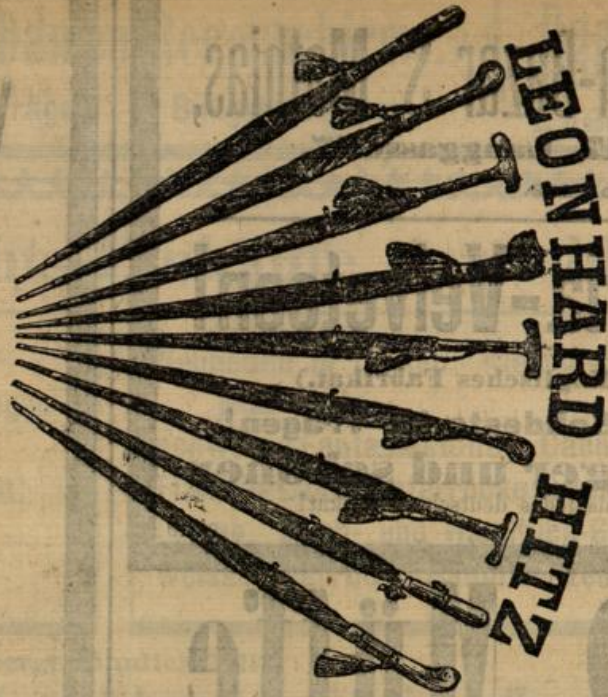
Mainz.

Wiesbaden.

Bezirks-Telephon 192.

22416





30. Webergasse 30.

Feste Preise.

Die Preise sind von der Fabrik mit deutlichen Zahlen an jedem Schirm angeschrieben.

22358

# Grosse Weihnachts-Ausstellung

Ellenbogengasse

10.

Wiener Bazar,

Ellenbogengasse

10.



Grosse reichhaltige Auswahl aller erdenklichen Arten Spiel-Waaren, sowie ein Staunen erregendes, grosses Lager in Puppen mit Wasch-, Porzellan-, Wachs-, Biscuit- u. waschbaren, unzerbrechlichen Köpfen mit Frisur u. Schlaf-Augen. Gekleidete und ungekleidete Glieder-, Kugelgelenk- und Gelenk-Puppen von 50 Pf. an. Kochherde, Holzpferde, Services und Schul-Ranzen von 50 Pf. bis 5 Mk.

Gesellschafts-Geduld-Spiele, Baukasten, Kaufläden, Trommeln, Musik-Instrumente, alle mögliche Gegenstände in Holz u. Metall, ferner die vorzüglichst gearbeiteten Holzschnitzerei-Waaren, alle Arten Necessaires in Nippes-Gegenständen, Muschel-, Leder-, Bijouterie- und Galanterie-Waaren, sowie Wirthschafts-, Küchen-, Haushaltungs-Gegenstände und Bürstenwaaren, ferner hochfeine Marktkörbe, Arbeits- u. Papier-Körbe, Kaffee-, Wein-, Bier- u. Liqueur-Services, viele andere Gegenstände u. dergl. mehr.

Grosses Lager in Verloosungs-Gegenständen für Vereine und Gesellschaften. NB. Vereine und Gesellschaften erhalten ausser meinen billigen Preisen noch einen entsprechenden Rabatt.

Hochachtungsvoll

22748

**Phil. Marx,**  
10. Ellenbogengasse 10.

Bitte Firma und Hausnummer zu beachten.

## Allgemeine Versorgungs-Anstalt Karlsruhe. Lebensversicherung.

Ende 1890: 75 Millionen Mark Vermögen; 257 Millionen Mark versichertes Kapital.  
Reiner Zugang für 1890: 17 Millionen Mark Lebensversicherungs-Kapital.

Niedere Beiträge, hohe Gewinnantheile, günstige Bedingungen.

In Wiesbaden vertreten durch: **Lugenbühl, Heinrich**, Kleine Burgetrasse 6.  
**Heimerdinger, Ad.**, Bijouteriewaarenhändler.

4649



## Geriebene Mandeln u. Haselnüsse

täglich frisch,

feinster Puder-Zucker

Vanille u. Vanille-Zucker

selbstgebackene

Gewürze

aller Art,

Backpulver

Ammonium, Potasche

Rosenwasser, Backoblaten

reine Vanille-Chocolade

empfiehlt billigt und nur in allerfeinsten  
Qualitäten. 22651

**Die Drogerie von Otto Siebert & Cie.,**  
Marktstraße 10, gegenüber dem Rathshaus.

## Philipp Veit,

8. Taunusstrasse 8 und 9. Adelhaidstrasse 9,  
empfiehlt in nur guten Qualitäten:

Weissweine per Flasche von 60 Pf. an,  
Rothweine per Flasche von 70 Pf. an, } excl. Glas.  
Bordeaux per Flasche von 1 Mk. an,  
Malaga, Marsala, Muscat-Lunel, Sherry,  
Madeira, Port, Tokayer, Cognac, Arrak de  
Batavia (Original-Flasche) und Rum.

NB. Bei Mehrabnahme Preisermässigung. 20277

## G. Wienert's Filiale,

23. Marktstrasse 23,

empfiehlt als besonders preiswerth: 22357

Feine Tafelbutter . . . à Pfd. Mk. 1.10.

Feinste Süssrahmbutter

der Molkerei Drüber . . . à " " 1.20.

la Schweizer Käse . . . à " 80 Pf.

(vortheilhaft für Restaurateure)

Holländer Käse . . . à " 60—80 Pf.

la Limburger Käse . . . à " 40 "

Ferner neu eingetroffen:

Sächsische Rothwurst . . . à Pfd. Mk. 1.—.

Sächsische Zungenwurst . . . à " " 1.10.

Braunsch. Leberwurst . . . à " " 1.10.

Sardellenleberwurst . . . à " " 1.30.

Trüffelleberwurst . . . à " " 1.40.

Thüringer Mettwurst . . . à " " 1.30.

Goth. Cervelatwurst, weich . . . à " " 1.50.

Braunsch. do., hart . . . à " " 1.40.

Coblenz, Duisburg, Düren, Mülheim a. R.

## Zum Confect-Baden!

Feinstes Confect-Mehl, große Mandeln, auf Wunsch gerieben,  
Weihnachtskerne, Puder-Raffinade, Citronat, Orangeat, Vanille-Zucker,  
Citronen, Rosinen, Sultaninen, Wachs, Dirichthornsalz, überhaupt alle zu  
Bäckereien nöthigen Gewürze bester Qualität zu billigen Preisen empfiehlt  
H. Burkhardt, Gasse Waltram und Sedanstraße.

## Nicht explodirendes Petroleum

Beste und sicherster Brennstoff

für jede Petroleum-Lampe und Kochmaschine

Amtlich und assecuranzseitig

empfohlen



**KAISERÖL**

von der



Petroleum-Raffinerie

vorm. August Korff in Bremen

Gesetzlich geschützt

Vorzüge

Unbedingt sicher gegen Feuersgefahr

Grössere Leuchtkraft \* Sparsameres Brennen

Krystallklare Farbe \* Frei von Petroleum-Geruch

Der Entflammungspunkt auf dem Reichsseitig vorgeschriebenen  
Petroleumprober ist doppelt so gross, als derjenige des  
gewöhnl. Petroleums, infolge dessen sich d. Oel selbst  
beim Umfallen der Lampe nicht entzünden kann.

## Nur ächt zu haben

bei

Chr. W. Bender, Stiftstrasse.  
J. C. Bürgener, Hellmundstrasse.  
Peter Enders, Michelsberg.  
J. Huber, Bleichstrasse.  
J. C. Keiper, Kirchgasse.  
W. Klees, Moritzstrasse.  
Georg Kretzer, Rheinstrasse.  
Ph. Krey, Hermannstrasse.  
Th. Leber, Saalgasse.  
A. Mosbach, Delaspeestrasse.  
Gg. Müller, Albrechtstrasse.  
A. Nicolai, Karlstrasse.  
Joh. Ottmüller, Nerostrasse.  
P. Quint, Marktplatz.  
J. M. Roth Nachf., Kl. Burgstrasse.  
J. Schnab, Grabenstrasse.  
L. Schild, Langgasse.  
Gg. Stamm, Herrngartenstrasse.  
Frz. Strasburger, Kirchgasse.  
Adolf Wirth, Kirchgasse.

## In Biebrich a. Rh. bei

Frz. Schneiderhöhn.  
Ph. Stamm.  
Otto Schmitt.

Verkaufspreis per Liter 30 Pf.

Man bittet genau auf obige Verkaufs-  
stellen zu achten. 18513



Woll- u. Strumpfwaaren.  
Wäsche und Weisswaaren.  
Pelz-Artikel.

Für **Weihnachts-Geschenke** sind meine Lager in **Strumpf- u. Tricot-Waaren, Fantasie-Artikeln**, sowie **fertiger Wäsche, Schürzen** etc. in **hervorragend schöner Auswahl** mit allen **Neuheiten** ausgestattet und bieten in Folge der grossen Reichhaltigkeit sowohl für

**Privat- als auch Wohlthätigkeits-Geschenke** die vortheilhaftesten Sortimente.

Meine Preise sind, wie ja allgemein bekannt, **ausserordentlich billig** gestellt und können von **keiner Concurrrenz** übertroffen werden; es sollte daher Niemand versäumen, meine ausgedehnten Lager zu besichtigen.

**Carl Claes,**

3. Bahnhofstrasse 3.

22126

## Reit-Costüme

für Damen und Herren als Specialität empfiehlt

**M. Auerbach, Herren-Schneider,**  
Delaspeestrasse 1.

2230

Nur Marktstrasse 17. **Offenbacher Lederwaaren-Magazin,** Marktstrasse 17. **Grosser Weihnachts-Ausverkauf.**

Zur bevorstehenden Weihnachts-Saison empfehle eine grossartige Auswahl in Geschenken zu bedeutend ermässigten Preisen.

**Photographie-Albums, Necessaires, Ringtaschen,**  
**Schmuck- und Handschuhkasten, Brieftaschen, Schreibmappen, Schreibzeuge,**  
**Portemonnaies, Cigarrenetuis, Handkoffer und Reisetaschen,**  
**Rauchtische, Rauchservice, Schirmständer und Cigarrenkasten.**

**Grösste Neuheiten**

in Schmuck-Waaren, feiner engl. und franz. Trauer-Schmuck.  
**Brochen, Armbänder, Uhrketten, Wachspierlen, Colliers,**  
**Ohringe, Nadeln u. Kämme in grosser Auswahl.**

**Ferner eine Parthie Spiel-Waaren, welche ich wegen Raummangel gänzlich ausverkaufe.**

23184

Nur Marktstrasse 17. **K. Scharhag,** Marktstrasse 17. Nur



## Bauplätze-Verkauf.

Montag, den 14. d. M., Vormittags 9 Uhr, werden bei der unterzeichneten Stelle (Schwalbacherstraße 11, 1) zwei Bauplätze an der unteren Göttestraße, und zwar:

- 1) aus Lagerbuchs-No. 7 + a = 1 Nr 87 □-M., 4715
- 2) " " 4 + a u. 7 + a = 6 Nr 83,50 □-M., 4714 u. 4715

öffentlich zum Verkaufe ausgesetzt. Dies wird mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß nach 10 Uhr neue Bieter nicht mehr zugelassen werden, sondern die Versteigerung nur unter Denjenigen fortgesetzt wird, welche schon vorher Gebote abgegeben haben.

Wiesbaden, den 9. Dezember 1891.

346

Königl. Domänen-Rentamt.  
Hess.

## Bekanntmachung.

Bei der Verwaltung der Wasser- und Gaswerke ist die Stelle eines Büroangestellten zu besetzen. Bewerber, welche eine schöne und geläufige Handschrift, vollkommene Sicherheit im Rechnen und Kenntnis im Bureau- und Registratordienst besitzen, wollen sich unter Einreichung eines selbstverfaßten und geschriebenen Lebenslaufes, sowie der Zeugnisse über ihre bisherige Thätigkeit bis zum 24. d. M. an den Unterzeichneten wenden. Die Anstellung geschieht vorerst probeweise auf 3 Monate und erfolgt später auf einmonatliche Kündigung, wobei der betreffende Gehilfe jedoch während der ersten 2 Jahre nicht kündigen darf. Der Anfangsgehalt beträgt 1080 Mark pro Jahr. Civilversorgungsberechtigte Personen erhalten nach den bestehenden gesetzlichen Bestimmungen unter sonst gleichen Verhältnissen den Vorzug.

Wiesbaden, den 8. Dezember 1891.

Der Director der Wasser- und Gaswerke. Muckall.

## Bekanntmachung.

Die Niederlage von Bett- und Leibwäsche für arme Wöchnerinnen und deren Neugeborene ist seit dem jetzt 1 1/2-jährigen Bestehen überaus häufig in Anspruch genommen worden, so daß an der Zweckmäßigkeit der Einrichtung nicht mehr gezweifelt werden kann. Es sind ausgegeben worden: 20 Packete Verbandswatte, 30 Liter Carbolwasser, 5 Kinder-Schwämme, 7 Stück Seife, 15 Betttücher, 18 Frauen-Handen, 39 Kinder-Handen, 45 Kinder-Fädelchen, 30 Windeln, 17 Wickelschnuren, 15 Nachtjaden, 17 Kissenbezüge, 2 wasserdichte Unterlagen, 2 Paar Strümpfe, 4 Handchen, 8 Kinder-Lätzchen u. s. w. Nachdem nunmehr die Vorräthe fast vollständig aufgebraucht sind, ist der Unterzeichnete genöthigt, sich wieder an die Mithätigkeit der hiesigen Einwohner zu wenden und um weitere Beiträge an Wäsche oder Geld zu bitten. Da es sich um eine Einrichtung handelt, welche für einen Theil unserer armen Wöchnerinnen wirklich von großem Werthe ist, so hofft Unterzeichneter seine Fehlbildung zu thun. Gaben nehmen Frau Reich, Webergasse 39, und Frau Preisig, Hermannstraße 22 mit Dank entgegen.

Wiesbaden, im Dezember 1891.

Der Königl. Kreisphysikus. Dr. Pfeiffer.

## Kinder-Bewahranstalt.

Die fröhliche Weihnachtszeit naht heran und über dreihundert armen Kindern in unserer Anstalt sollen wir den Baum pflanzen und die Weihnachtsfeier bereiten.

Die Mittel dazu müssen wir von unseren Mitbürgern erbitten und hoffen, daß mithätige Hände sich aufthun, um uns das Liebeswerk zu ermöglichen.

Wir bitten für unsere Waisen und armen Kinder, für welche Eltern nicht sorgen können, vergeht ihrer nicht!

Gaben werden dankbar angenommen in der Anstalt und von den unterzeichneten Mitgliedern des Vorstandes.

Verwaltungsgerichts-Director, Geh. Reg.-Rath von Reichenau, Mainzerstr. 11;

- Stadttrath Wilh. Beckel, Taunusstr. 36;
- Erster Pfarrer C. Bickel, Lebrstr. 8;
- Rentner A. Dresler, Adolfsallee 22;
- Bürgermeister J. Hess, Moritzstr. 62;
- Prälat Geistl. Rath Dr. Keller, Friedrichstr. 20;
- Rentner Fr. Knauer, Emserstr. 59;
- Sanitätsrath Dr. Ricker, Schützenhofstr. 7;
- Fräulein L. Bickel, Heleneustr. 8;
- Frau Professor Borgmann, Partstr. 10;
- Frau A. Eichhorn, Emserstr. 33;
- Frau Fr. Kalle, Rosenstr. 10;
- Frau Landgerichtsrath Keim, Moritzstr. 5;
- Frau Baronin von Knoep, Vierstädterstr. 13;
- Frau Generaldirector Lang, Humboldtstr. 6;
- Fräulein H. von Röder, Albrechtstr. 7.

164

## Weihnachts-Bitte!

Das liebe Weihnachtsfest, das eigentliche Fest der Kinder, naht heran. Mit und Jung freut sich der Gaben, die das Christkind bescheert. Auch die Kinder des Rettungshauses sehen sehnsüchtig den lieben Festtagen entgegen. Edle Menschenfreunde werden herzlich gebeten, es den Anstalts-Eltern zu ermöglichen, auch ihren Böglingen ein frohes Fest zu bereiten. Gaben der Liebe nimmt dankbar entgegen der Hausvater Küster, sowie die unterzeichneten Vorstandsmitglieder und die Expedition dieses Blattes.

178

Pfarrer Friedrich, Vorsitzender,  
General-Superintendent Dr. Ernst,  
Justizrath Dr. Stamm,  
Pfarrer Ziemendorf,  
Gymnasial-Director Dr. Fischer,  
Lehrer König.

## Armen-Verein.

Wie in früheren Jahren, so wenden wir uns auch dieses Mal beim Herannahen des Weihnachtsfestes an die stets bewährte Mithätigkeit unserer Vereins-Mitglieder und Mitbürger mit der Bitte, es uns durch gütige Geschenke zu ermöglichen, unseren Armen ein fröhliches Weihnachts- und Neujahrsfest zu bereiten, zumal unsere sonstigen Mittel durch den diesjährigen hohen Preis der Kartoffeln so stark in Anspruch genommen sind, daß wir kaum im Stande, den an uns herantretenden Gesuchen in gewohnter Weise zu entsprechen. Gütige Gaben werden von den unterzeichneten Mitgliedern des Vorstandes, sowie auch auf unserem Bureau im Rathhause dankbar entgegen genommen und wird darüber öffentlich quittirt werden. Abgelegte Kleidungsstücke sind uns ebenfalls sehr erwünscht und sind wir gerne bereit, solche in der Wohnung des gütigen Gebers abholen zu lassen.

Wiesbaden, den 1. Dezember 1891.

137

Der Vorstand.

- Rentner G. Birlenbach, Bahnhofstraße 1.
- Rentner A. Dresler, Adolfsallee 22.
- Rentner A. Dietz, Adolfsallee 9.
- Rentner C. Hensel, Rheinstraße 74.
- Hauptmann a. D. E. Preusser, Dogheimerstraße 21.
- Sanitätsrath a. D. A. Willet, Nicolaisstraße 11.

## Versorgungshaus für alte Leute.

Für die unserem Heim angehörigen alten Leute, die arm und hilflosbedürftig für den Rest ihrer Tage wohl einen gerechten Anspruch an liebevolle Mithätigkeit ihrer Mitmenschen stellen dürfen, wollen wir auch in diesem Jahre einen Weihnachtsbaum anzünden, um unter demselben die unseren Pfandbarn so nothwendigen Gegenstände, wie warme Kleidungsstücke, Wäsche u. s. w. als Weihnachtsgeschenke legen zu können.

Alle edelbedenkenden Menschenfreunde, die in dem lieben Weihnachtsfeste nicht allein das schöne Familienfest, sondern auch die passende Gelegenheit zum Wohlthun finden, bitten wir, unsere Absicht durch gütige Gaben freundlichst unterstützen zu wollen und werden solche von dem Verwalter des Hauses, Herrn C. Kahl, Dogheimerstraße 31, der Expedition dieses Blattes, sowie von den Unterzeichneten mit Dank entgegen genommen.

Wiesbaden, im Dezember 1891.

191

Der Verwaltungsrath:

- C. Bickel, I. Pfarrer, Lebrstraße 4, H. Fritz, Ingenieur, Herrngartenstraße 1, W. J. Hess, Bürgermeister, Moritzstraße 62, 2, Dr. E. Hoffmann, Kirchgasse 10, 2, F. Kalle, Rentner, Rosenstraße 10, W. Keim, Landgerichtsrath, Moritzstraße 5, 2, Prälat Dr. Keller, Geistl. Rath, Friedrichstraße 20, G. Schlink, Stadtvorsteher, Schwalbacherstraße 26, 1, J. B. Wagemann, Stadtvorsteher, Adolfsallee 14, B.

## Allgemeine Sterbefälle.

Stand der Mitglieder: 1530. — Sterberente: 500 Mk.

Anmeldungen, sowie Auskunft b. d. Herren: H. Kaiser, Herrnmühlgasse 9, W. Bickel, Langgasse 5, Ph. Brodrecht, Marktstraße 12, L. Müller, Heleneustr. 6, D. Ruwedel, Hirschgraben 9, M. Sulzbach, Nerostraße 15.

74

## Männer-Turnverein.



Unseren Mitgliedern zur Nachricht, daß unsere Weihnachtsfeier, wie alljährlich, am Neujahrstage in unserer Turnhalle stattfindet. Einladungen Fremder bitten wir baldigst bei Hrn. Klein, Neugasse 22, genau nach Name, Stand und Wohnung schriftlich anzumelden. Damit dieselben frühzeitig genug versandt werden können, ist Meldefschluß am 21. d. M. beschloffen.

Der Vorstand. 160



**Hanseatische**  
**Feuer-Versicherungs-Gesellschaft**  
 in Hamburg.  
 General-Agentur Wiesbaden:  
**Georg Leis,**  
 Erathstraße 15. 20997

**Lebens-Versicherungs-Bank „Kosmos“**  
 Beist-Berlin

(Actien-Gesellschaft) Grundkapital 3,000,000 Mk.  
 Gegründet 1862.

Concessioniert seit 1863 in allen deutschen Staaten.  
 Die Bank übernimmt **Lebens- und Todesfall-**  
**Versicherungen** zu den billigsten und festen Prämien.

**Besondere Vortheile der Bank sind:**

- 1) Grundsätzliche Anerkennung der Unanfechtbarkeit des Versicherungs-Antrags.
- 2) Auszahlung der Versicherungssumme bei Selbstmord.
- 3) Sofortige Regulierung vorkommender Sterbefälle ohne jeglichen Abzug.
- 4) Prämienfreie Seereisen nach Nord-Amerika etc.
- 5) Steigende Dividende.

Nähere Auskunft erteilen und Anträge nehmen entgegen  
 die in jedem Bezirk bestehende **Agentur** sowie 21560

**In Wiesbaden:**

Die Subdirection der Bank für beide Hessen und Nassau

Georg Leis, Erathstraße 15, Ecke d. Parkstr.  
 Die Inspection: Hermann Abel „Villa Frank“  
 Sonnenbergerstrasse zwischen 17 u. 19.

### Unfall-Versicherung.

Capital-Versicherung beim Todesfall; Rente bei Invalidität; Kurquote bis 30 Mk. täglich vom ersten Tage der ärztlichen Behandlung an. 20994

Rückgewähr der Prämien! Versch. für Velocipedisten!

**Otto Engel, Versicherungs-Agentur,**  
 Friedrichstraße 26.

### Visiten-Karten,

feinste Ausführung, in eleg. Cartons, von 90 Pf. bis 20 Mk.  
 pro 100 Stück

Herfert

**W. Mohr,** Buch- u. Papier-  
 Handlung,  
 Bahnhofstraße 10. 22959

**Gummi-Artikel** und feinste Fischblasen  
 von Mk. 1.50 an pro  
 1/2 Duzend 22634  
 Goldgasse 22, im Laden.

Dranienstraße 15, 3. Stod.

### Weisszeug-Verkauf.

Durch die große Nachfrage findet der Verkauf noch bis  
 Weihnachten statt und sind zur Completierung wieder in  
 reicher Auswahl eingetroffen:

**Damen-Handen** mit und ohne Stiderei, **Jaden** mit  
 Feston und **Dosen**, **Stärköcke** mit Stiderei, ganz feine  
 leinene Betttücher und billige, große Auswahl in Bett-  
 wäsche und Tischwäsche, Servietten etc. etc.

weiß in Handtücher farbig  
 bedeutend unterm Ladenpreis.

Dranienstraße 15, 3. Stod.

Zwei fast neue Blüsch-Damenmäntel à 15 Mark zu verkaufen  
 Näh. im Tagbl.-Verlag. 22999

### H. Exner Wwe.,

Neugasse 14,

empfehl in grosser Auswahl zu den  
 billigsten Preisen:

Kopfhüllen, Umschlagtücher, Hand-  
 schuhe in Tricot und gestrickt, wollene  
 Damen- u. Kinder-Röcke, Pulswärmer,  
 Fäustlinge, Palentin, Mützen, Herren-  
 u. Knaben-Westen, Unterhosen, Unter-  
 jacken, Leibhosen, Socken, Strümpfe,  
 Kinder-Strümpfe, Barchenthemden für  
 Herren, Damen und Kinder, Barchent-  
 hosen für Damen und Kinder, Korsetts,  
 seidene Tücher, Cachenez, Herren-  
 Kragen u. Manschetten, Shlipse, Hosen-  
 träger, Strickwolle, sowie alle Kurz-  
 waaren in nur guter Qualität.

21402

Ein f. guter Salonsügel neuester Construction (v. Mand-  
 wegen Bezug des Besitzers, event. unter Zahlungsstermin zu verkaufen  
 Näh. im Tagbl.-Verlag. 22999

Die neuesten

### Tricot-Tailen

in nur pr. Stoffen, von vorzüglichem Schnitt und  
 Sitz, worunter Pariser Modelle mit angesetztem  
 Schooss, sowie

### Flanell-Blousen

empfehl in reichster Auswahl

### Franz Schirg,

Webergasse 1.

Vorjährige Façons werden bedeutend unter  
 Preis ausverkauft. 23052



**Special-Geschäft**  
für  
**Weisswaaren.**  
**Braut-Ausstattungen**  
in jeder Preislage.

Leibwäsche, Tischzeug, Handtücher  
und  
Bettwäsche  
ganz besonders preiswerth.

Langgasse 16. **Ad. Lange,** Langgasse 16,  
Wäsche-Geschäft.

20752

**Müffe,**

selbstverfertigte; von 2 Mark anfangend bis zu den  
hochfeinsten, sowie

Boas, Kragen, Mützen, Fussmäcke etc.,  
ferner

Hüte, Kappen, Schirme und  
Hosenträger

in grösster Auswahl und sehr billigen Preisen empfiehlt

**Peter Schmidt,**

Kürschner,

4. Saalgasse 4.

N. B. Neufüttern der Müffe, sowie alle Reparaturen  
an Pelzwaaren schnell und billig. 22976

**Pelzwaaren.**

Plüsch-, Astrachan- u. Krimmer-Muffen  
per Stück 40, 60, 75 Pf.,

Hochelegante Damen-Muffen à Mk. 2.50,

Imit. Bären-Muffen à Mk. 2.50,

Pelz-Barets per Stück 1 Mk.

empfehl

22406

**Simon Meyer,**

14. Langgasse 14, Ecke Schützenhofstrasse.

**Wiesbadener Hühneraugenpflaster**

(Salicylsäureguttaperchapflastermull), vorzüglich bewährtes  
Mittel gegen Hühneraugen, harte Haut u. s. w., zu haben in der 23384

**Löwen-Apotheke.**

Eine grosse Parthie  
hochfeiner Damenröcke,  
Tricottailen,  
Knaben-Anzüge,  
Kinderkleidchen

weit unter  
Preis.

**Kleiderstoff-Beste**  
Einen grossen Posten  
unter Kostenpreis

empfehl

**B. M. Tendlau,**

Marktstrasse 21,  
Ecke der Metzgergasse.

**Feste Preise.**

22184

**Filigran-Material**

stets vorrätig Schwalbacherstrasse 73, 1. Etage. Dasselbst stehen fertige  
Arbeiten zur gefälligen Ansicht bereit und wird auf Wunsch nähere An-  
weisung im Anfertigen und Binden unentgeltlich gegeben.

Wir machen auf einen grossen Posten

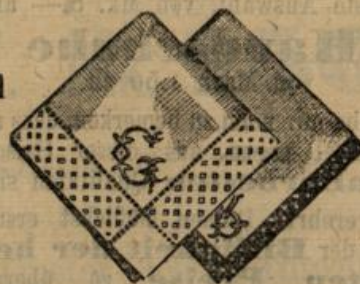
**Taschentücher**

zu aussergewöhnlich billigen Preisen auf-  
merksam.

In Leinen

und

Batist.



Weiss

und

mit bunten

Kanten.

**Seidene Taschentücher**

weiss und bunt.

Gestickte Taschentücher, Spitzentaschentücher.

23280

**Geschwister Strauss,**

6. Kleine Burgstr. 6, im Cölnischen Hof.

**Aquarien**

in verschiedenen Grössen, Tuffsteinfelsen, Muscheln  
für Sammlungen, Goldfische, Netze etc. empfiehlt zu  
billigen Preisen für Weihnachten 22917

Friedrichstrasse 37.

**M. Heisswolf,**

Friedrichstrasse 37.

Blumen-, Pflanzen- und Aquarium-Handlung.



# Haaruhrketten

## und Puppenperücken

zu Weihnachtsgeschenken werden schön und billigt angefertigt bei  
**Bernh. Spiesberger, Friseur,**  
 Kirchhofsgasse 3, gegenüber dem Tagbl.-Verlag. 22011

## Fortsetzung meines Ausverkaufs.

Hierdurch theile ich ergebenst mit, dass  
 ich von heute ab meinen

## Ausverkauf

von sämtlichen Artikeln meines Waaren-  
 lagers fortsetze.

Pariser, Wiener Modelle,  
 sowie alle garnirten Hüte zu jedem  
 annehmbaren Preise.

### Matelots-Hüte,

garnirt, in allen Farben, Mark 5.25.

### Ballgarnituren

von Mk. 2.— bis zu den elegantesten Neuheiten.

Fächer, Federn,  
 Balltücher, Fichus, Schürzen, Rüschen  
 in jeder Preislage.

### Regenschirme,

grösste Auswahl, von Mk. 5.— an.

### Handschuhe

von Mark 1.50 an.

Erlaube mir noch zu bemerken, dass sämt-  
 liche Artikel **neu**, aus dieser Saison und  
 nur die **allerbesten** Qualitäten sind.

Die verehrl. Damen höflichst ersuchend,  
 sich von der **Billigkeit der herab-  
 gesetzten Preise** zu überzeugen,  
 zeichnet 22927

Hochachtungsvoll

**A. Fahrenfeld,**

Webergasse 7. Webergasse 7.

22927

## Für Schlosser u. Büglerinnen.

Bringe meine selbstgefert. Bügeleisen u. Stützen in empfehl. Erinnerung,  
 unter Garantie. **Bartholomä. Schlosser, Fleichstraße 33.** 22199

## Passende Weihnachts-Geschenke!

Ein hochfeiner Spiegel, 1 Nähmaschine (Fußbetrieb), fast neu,  
 1 Kanarienhahn, guter Schlager, ist billig zu verkaufen  
 Waltraustraße 27, Seitenbau Bart.

## Seiden-Bazar S. Mathias,

17. Langgasse 17.

Telephon 112.

## Spitzen-Volants, Grenadines

23338

fast zur Hälfte des wirklichen Preises.



## Regenschirme



in enormer Auswahl für Herren, Damen und Kinder in bester Qualität  
 und zu sehr billigen Preisen bei

**Peter Schmidt,**

4. Saalgasse 4.

NB. Seidene, sowie Glorialschirme sind mit Patentschoner versehen  
 welcher das Durchstoßen verhindert. 218

## Saison - Ausverkauf.

Sämtliche noch am Lager habende gar-  
 nirte und ungarnirte

## Hüte,

sowie Pariser Modelle,

verkaufe, um damit zu räumen, bedeutend unter  
 Kostenpreis.

**Trauerhüte, Flor, Crepe,  
 Grenadine**

stets in grosser Auswahl vorrätig.

22967

**Bina Baer,**

Langgasse 25,

neben der Expedition des Tagblatt.

## Gothaer Lebens-Versicherungs-Bank.

Haupt-Agentur Wiesbaden:

**Hermann Rühl, Kirchgasse 2a.**

General-Agentur der Köln. Unfall-Versicherungs-Gesellschaft in Köln.

Einzeln-Unfall-, Reise- und Glasversicherung. 22968



# Ziehung unwiderruflich nächsten Dienstag.

---

## Lotterie vom Rothen Kreuz zum Besten der Erbauung eines Krankenhauses in Biebrich-Mosbach.

---

Hauptgewinn i. W. Mk. 5000

zusammen 439 Gewinne i. W. Mk. 15000

---

Die Haupt-Gewinne sind in dem Schaufenster des Hofjuweliers Herrn  
**J. H. Heimerdinger**, Wilhelmstrasse 32, ausgestellt

Loose à Mk. 1, 11 Stück Mk. 10, sind daselbst zu haben, sowie bei:

**L. A. Mascke**, Cigarrenhandlung, Wilhelmstrasse.

**Therese Wachter**, Webergasse.

**Carl Henck**, Grosse Burgstrasse 17.

**B. Cratz**, Kirchgasse.



|                                      |                                                                           |                    |
|--------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------|--------------------|
| Michelsberg<br>26.                   | <b>Emil Strauss,</b><br>vormals<br>C. & M. Strauss.<br>Gegründet<br>1825. | Michelsberg<br>26. |
| Muster-<br>zimmer<br>zur<br>Ansicht. | <b>Möbel-Fabrik und Lager.</b>                                            | Salons.            |
| Schlaf-<br>Zimmer.                   |                                                                           | Damen-<br>Zimmer.  |
| Speise-<br>Zimmer.                   |                                                                           | Herren-<br>Zimmer. |
|                                      |                                                                           | 28065              |

Decorationen,  
ganze  
Wohnungs-Ein-  
richtungen, einzelne  
Stücke unter Garantie  
besten Ausführung zu  
billigsten Preisen.

## Zu Weihnachts-Geschenken passend

offerire ich in grosser Auswahl und zu  
den billigsten Preisen:

Tafelservice, Kaffeeservice, Dejeuners,  
Tassen, Dessert-Teller, Kuchen-Teller,  
Dessert-Service, Wasch-Garnituren,  
Krystall-Trink-Service, Bowlen, Bier-  
Service, Wein-Service, Liqueur-Service,  
Römer, Weingläser, Champagner-  
gläser, Biergläser und -Krüge mit  
Beschlagn, Pokale, Vasen, Jardinières,  
Blumenkörbe, Blumentöpfe, Nippes-  
sachen, Krystall-Fruchtschalen, Auf-  
sätze, Compot-Schalen, Teller, Eis-  
Service, Meissener Porzellan (blau  
Zwiebelmuster), weisses Porzellan  
(beste Qualität), Kinder-Service,  
Tassen, Gläser, Becher.

23063

**Wilhelm Hoppe,**

15 a. Langgasse 15 a.

## Lichtreflektor

zum Erhellern von dunklen Räumen, Verglasungen in  
Cathedralglas und Bogen, Einrahmungen von Bildern,  
Spiegeln u. s. w., sowie alle Glaserarbeiten werden zu reellen  
Preisen angefertigt in der Kunst- und Bau-Glaserie von

**M. Fischbach,**

Goldgasse 9.

22626

„Dentila“ stillt **Zahnschmerz** und ist bei hohlen  
augenblicklich jeden Zähnen als auch  
rheumatischen Zahnschmerzen von überraschender Wirkung. Allein  
erhältlich per Fl. 50 Pf. in den Droguerien von **E. Möbus,**  
**Ed. Weygandt, Walter Brettle,** sowie bei **J. B. Kappes.**  
Bleichstrasse. (E. F. à 1886) 391

**Hochfeine Kanarienvögel,** große Aus-  
wahl.  
Vogelhandl. **G. Henning,** Röderstraße 25, im Laden. 23163

# Ferd. Hanson,

**Herdfabrik,  
Kunst- und Bauschlosserei,  
39. Morikstraße 39.**

Empfehle mein Lager in

**eisernen Oefen,**

als: Amerikaner, Regulir-Füll- und Kochöfen von  
der Michelsbacher Hütte und Glanzblech-Füllöfen,  
ferner meine selbstverfertigten

**Kochherde**

in allen Größen und bester Construction.

21744

**Weihnachten 1891.**

**Carl Döring,**

**Goldgasse 16/18,**

erlaubt sich ein geehrtes Publikum zur Be-  
sichtigung seiner mit Neuheiten gut assortirten  
**Weihnachts-Ausstellung** ergebenst einzu-  
laden, als:

**Korbwaaren,**

Blumentische, Sessel, Arbeitskörbe,  
Puppenwagen u. s. w.

**Haushaltungs-Gegenstände**

aller Arten und zu jedem Preise.

**Drahtwaaren,**

Vogelkäfige u. s. w.

Reparaturen aller Arten werden billigt  
und rasch ausgeführt.

23000

**! Geldschrank !**

ziemlich groß, Stahl., mit Tresor (Anschaffungspreis Mk. 700), ist für  
den festen Preis von Mk. 350 zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Berl. 22781



## Kaffee-Service

empfehlen als das schönste, praktischste Hochzeits-Geschenk zu den  
allerbilligsten Preisen 21416

**W. Heymann,**  
3. Ellenbogengasse 3.

Nachdruck verboten.

### Lethe.

Skizze von Conrad Alberti.

„Ach, Herr Doktor, die Schmerzen! die Schmerzen! Wenn Sie eine Ahnung hätten . . .“

„Kann ich, kann ich . . .“

„Nein, Sie können sich keine Vorstellung machen, bester Herr Doktor! Wie das wühlt und sticht und schneidet, als würde man mit glühenden Nadeln gepiekt und mit eiskalten Messern zerschnitten . . . Ach . . . Ach!“ Der abgemagerte Mann mit den eingefallenen Wangen, aus denen die Knochen spitz hervorstanden, mit den dünnen, edigen Fingern, dem stark gelichteten Haupthaar, den tief liegenden, umflorten Augen, stöhnte schmerzlich auf, seine Züge verschoben sich, das Kinn sank herunter, er hielt sich die Lenden und krümmte sich verzweifelt hin und her. Ueber die Stirn, um die Augen, die Mundwinkel breiteten sich tausend schmerzliche Falten, und die Rüstern blähten sich krampfhaft auf. Er war ein Bild des Jammers, des ohnmächtigen, ausichtslosen Ringens mit der wüthenden Natur, welche kein Erbarmen kennt.

„Es ist eben nicht angenehm, krank zu sein,“ sagte der Arzt, ruhig die Achseln zuckend. „Das muß man ertragen. Zuletzt ist es allein die Widerstandskraft des Willens, welche den Anschlag giebt. Muth verloren, Alles verloren!“

„Da behalte der Teufel seine Widerstandskraft — wenn man die Hölle in seinem Leibe spürt! . . . Ach, bester Doktor . . . können Sie mir nichts, gar nichts geben, das diese furchtbaren Schmerzen nur ein bißchen lindert? Daß ich wenigstens eine Nacht ruhig schlafen, einen Tag arbeiten könnte! Ich weiß ja nicht mehr, was Ruhe ist. Doktor — auf Händen würde ich Sie tragen —“

Der Arzt zuckte nur wieder ruhig die Achseln. „Die Wissenschaft kennt noch kein Mittel, mein Lieber —“

„Dann soll mir die ganze Wissenschaft gestohlen werden —“ Der Kranke wandte sich zum Gehen, ächzend schob er sich am Stuhl Schritt um Schritt vorwärts.

„Aushalten! Tapfer aushalten!“ rief ihm der Arzt nach.

Als der Kranke die Thür hatte in's Schloß fallen lassen, sank der Arzt in die weichen Lederkissen seines Armstuhls zurück und vergrub das ernste, von Sorgen und Denken wunderbar verfeinerte Antlitz in den Händen.

„Arme Kerls!“ dachte er, „arme Kerls! Die alte Tyrannin Natur spielt Euch schändlich mit. Was Ihr aushalten müßt! Aber ich kann Euch nicht helfen.“ — Und er ließ an seinem Geiste die ganze lange Reihe der Patienten vorüberziehen, wie sie vor ihn traten, gebrochen, verzweifelt, heulend, die Zähne in die Lippen geböhrt, mit verzerrten Mienen, in Krämpfen sich wälzend, Jeder mit tausend Beschwerden, ihm nur für eine Viertelstunde Linderung, Schmerzensfreiheit, Schlaf zu schenken. Und wenn sie ihm das Rezept mit Gold hatten aufwiegen mögen: er vermochte es nicht. O über die Enge menschlichen Wissens! über die Kleinheit menschlichen Könnens!

Er verzweifelte an seiner Kunst, er verzweifelte an sich selbst. Einen Menschen gesund machen: das ist nichts. Denn der wirkliche Heilbringer ist doch allein die Natur. Und wenn diese die Rettung nicht aus eigener Kraft zugeht, ist alles Mühen und Plagen des Arztes umsonst. Aber die Schmerzen der Menschen lindern, sie für eine Viertelstunde ihren Jammer, die ganze Qual des Daseins vergessen machen! Das war ein Ziel, das mußte mit menschlichen Mitteln erreichbar sein, es mußte — oder das ganze Menschenthum war eine Lüge, eine Fopperei, das seine eigene Existenz nicht lohnte. Und wenn dieses Ziel gelang, dem Menschen nur für eine Viertelstunde Vergessen seiner selbst zu bringen, der war der größte Wohltäter der Menschheit und ver-

diente Denkmäler höher als der Kölner Dom — denn dieses Sein-selbst-nicht-vergessen-können, diese ewige Knechtung in das schwache, nützige Menschenthum, war ja die Grundwurzel alles Glücks, alles Welt Schmerzes, aller Daseinsnoth.

Er mußte ihn finden, diesen Lethetrunk, er mußte. Das war die Probe, die er auf seine Wissenschaft machen wollte. Schlug sie fehl — dann fort mit allen Tugen, allen Prahlereien von der Allmacht des menschlichen Geistes: dann fort mit allen Sonden und Salben, allen Zangen und Messern, die nichts waren als todttes Metall und eßes Geschmier. Dann war der Spaten des Maurers ein menschenwürdigeres Werkzeug als der Augenspiegel.

Er sann und sann. Alle Pflanzen, alle mineralischen Substanzen rief er sich in's Gedächtniß zurück, ob er nicht einen Auszug, eine Mischung fände, geeignet die erstrebte Wirkung zu erzielen. Umsonst. Das reizte an, das brannte, das öffnete — vergessen machte es nicht. Er verminderte die Zahl der Patienten, schickte alte fort, nahm neue nicht mehr an, um nur Ruhe und Muße für das große Werk zu gewinnen. Er kochte, mischte, braute — Alles vergeblich. Verzweiflung drohte seine Sinne zu umklammern. Hundertmal wollte er Kolben und Reorten und Gläser zerschlagen, und Alles sollte ein Ende haben: da trat die wandende, sieche Gestalt von einst vor ihn, im Blick ein so rührendes Flehen: „Gieb es noch nicht auf, sieh' was ich leide —“ und seufzend und kopfschüttelnd wanderte er wieder vom Schreibtisch zum Herd — und vom Herd zum Schreibtisch . . .

Und endlich, endlich hatte er es gefunden. Nein, es war keine Täuschung. Das Gündchen, dem er eben das Wein abgehakt und das sich heulend in wüthenden Schmerzen wälzte: wie ruhig, tonlos lag es da, als er ihm die wenigen Tropfen eingebläst, wie webelte es selig mit dem Schweifchen, wie leckte es ärtlich seine Hand, wie träumerisch starrten seine Augen! Nein, es war doch kein leerer Wahn mit seiner Wissenschaft — nur Ernst brauchte man, nur viel Geduld! Er hatte sie, die Lethe, den wundervollen Trank des Vergessens. Jauchze auf, gequälte Menschheit — Dein Leid ist gehoben, was ferne Völker ahnend einer andern Welt als höchsten Wonnequell zugekommen — dieses Arztes Hand hat es Dir geschenkt. Brauche es weise und mit Vorsicht — und küsse dankbar diese wohlthätige, segenspendende Hand des Lethetrinkers . . .

O sie erkennen es auch an, das unaussprechlich Wunderbare, das er ihnen gesendet, Alle! „Jetzt fühle ich erst wieder, daß ich Mensch bin,“ sagte der alte Mann. „Jetzt mag meinen inneren Menschen gekostet der Gottseibeituns holen — jetzt mag er in meinen Eingeweiden wühlen: ich spüre nichts mehr davon, ich weiß nichts mehr davon! Gott lohne Ihnen das Heil, das Sie über die Menschheit gebracht haben, Herr Doktor, denn wir armseligen Staubgeborenen vermögen so etwas nicht genug zu belohnen.“

Und befriedigt setzt sich der Arzt nieder, ein seliges Lächeln verflärt zum ersten Mal in seinem Leben seine wetterharten Züge, die in unausgesetzter ernster Arbeit, im unablässigen Kampfe mit dem stärksten aller Feinde, dem Tode, edig und hart geworden sind. Er hat ja ein großes, ein ewiges Werk geschaffen, und die Geschichte wird seinen Namen zu den großen Wohltätern der Menschheit zählen, zu den Prometheus, Berthold Schwarz, Columbus, James Watt, Gutenberg. Und er hat mehr gethan als sie: jene haben die Menschheit doch nur das Bewußtsein ihrer Stärke gelehrt — er aber hat ihnen das Vergessen ihres Glücks gegeben. Wie er auf einmal diese rauhe, erbarmungslose Natur liebt, die er vorher so wild gehaßt — jetzt, nachdem er in ihr selbst das Gegenmittel wider ihre eignen Tücken gefunden! Wie gern und freudig sein eignes Mittel für sich selbst versucht, und in ihm Erquickung findet von den unendlichen Mühen und Arbeiten, deren er bedurfte, um es zu finden und zu bereiten.

Schnell und immer schneller breitet sich der Ruf von den neuen Wundertropfen über die Welt. Wo zwei Opfer der Natur zusammenkommen und einander ihre Leiden klagen, lenkt der Erste den Blick des Zweiten auf jene geheimnißvolle Zauberflüssigkeit — auch er hat davon gehört, durch einen Unglücksgefährten, er hat den Kopf geschüttelt, hat versucht, vergessen, gebuhelt. „Lethet! Lethet! In alle Krankenstuben wandern die unscheinbaren, wasserhellen Tropfen, sie stehen zu Häupten jedes Bettes, man führt



sie in der Tasche des Kleides bei sich, man erblickt sie in den Schaufenstern der Heilmittelhandlungen, in den Zeitungen liest man nur „Lethe! Lethe!“ in riesigen Buchstaben, die Wände der Häuser bedecken sich mit Ankündigungen. Und jeder schmerzensfreie, ruhige Blick eines getrösteten Kranken ist ein inniges Dankgebet an den allverehrten Wohltäter, und seine Kasten füllen sich mit glühenden, begeisterten Dankbriefen, und in seine Laden wogt ein ununterbrochener, breiter Strom von Gold, den die Beglückten willig neu und immer neu speisen. Ja, er ist glücklich, er hat die schönste aller Thaten vollführt: das rettende, praktische Werk des Mitleids mit seinem Geschlechte.

Der arme, alte, kranke Mann — es ging ihm von Woche zu Woche schlechter — und immer erschien er gleich munter, gleich ruhig: er hatte offenbar keine Ahnung, wie es mit ihm stand. Der Arzt wollte ihn auch nicht aus seinem Bohn, seinem Vergessen reißen. Nur sonderbar dünkte ihm doch zuletzt diese ewige Heiterkeit, diese grenzenlose Sorglosigkeit. Stunden mußte ja doch der Kranke haben, in denen die Erkenntnis der Wahrheit über ihn kam! Jeder hatte sie ja! Er nahm sich vor, ihn beim nächsten Besuch scharf zu verhören. Der Kranke lächelte verlegen, wich aus, bat um Schonung — umsonst, der Mann der Wissenschaft ließ nicht nach. Und da kam's heraus: nicht in einzelnen Tropfen, wie er es angeordnet, nahm jener die stillende Lethe, nein lössweise, in beängstigender Menge, von Woche zu Woche mehr, und immer wachsend.

Der Arzt schlug die Hände über dem Kopfe zusammen. „Unglücks Mensch! Sie wissen nicht, was Sie thun. Was Sie nehmen ist ja Gift — Gift, wissen Sie, was das heißt? Wissen Sie nicht, daß jedes Glück, in Uebermaß genossen, tödtet? Was ich Ihnen gab — in kleinen Dosen bezwingt es freundlich schmeichelnd die zähen, rebellischen Nerven — in großen raagt es sie an, löst sie auf, zerstört sie, der starke, überwältigende Saft. Noch denke ich mit Entsetzen meines Hündchens, wie es hilflos das Schweissen hob, als ich es mit Lethe gefüttert, und die glasigen Augen auf mich richtete, der ich ihm nicht helfen konnte, und verendete. Ich — ein Mörder — und nur schuldlos, weil sein Mord die Menschheit rettete vor der gefährlichsten aller Hilfen! Warum, warum, unglückseliger, haben Sie mein Gebot überschritten?“

„Verzeihung, theurer Netter, Verzeihung tausendmal! Ach, es kullt so angenehm in süßen Traum ein . . . bis eines Tages der Traum unruhig wird, von wirren Vorstellungen durchseht, und dann bleibt er völlig aus . . . und die Knochen durchwühlt wieder der alte, wahnsinnige Schmerz . . . Und dann nimmt mehr . . . und immer mehr . . . und immer häufiger . . . auch wenn der Schmerz nicht kommt — denn es ist so süß, sich selbst entziehen, sein selbst vergessen . . .“

„Aber Ihr sollt nicht — Ihr dürft nicht —“

„Und ich werde nicht — weil Sie es verbieten — Ich werde Mann sein!“

Und er ist Mann — drei Tage lang, unter Schmerzen und Aengsten und Entbehren. Er stöhnt, er seufzt, er windet sich . . . o tausend, tausendmal schlimmer sind diese Schmerzen, als jene, welche sonst seine Nerven fiebernd schwingend machen . . . er fühlt wieder sich selbst, sein Ich, sein geschwächtes, zerrissenes Ich, und kann es nicht vergessen! Und er hält nicht länger Stand, seine Augen weichen dem forschenden Blick des Arztes aus, er täuscht seinen Wohltäter, er belügt ihn, denn wenn er lethelos sein selbst bewußt ist, fühlt er sein von Tag zu Tag in rasendem Maße wachsendes Elend an Körper und Geist. O verfluchter Zauberkraut!

Doch dem scharfen Auge des Meisters entgeht nichts, er entzieht ihm die Erlaubnis — und ein Kampf beginnt zwischen Netter und Selbstverderber, unablässig, wild, tückisch, Tag und Nacht, voll unendlicher Ränke und Listen. Haß und Leidenschaft auf beiden Seiten, Helfer und Unglücklicher einander todtfeind, und eine zischende Stimme scheucht Nachts den großen Entdecker aus seinem Schlaf: „Erlöser, bring Hilfe vor Deiner Erlösung.“

Und mit einem Male ist's ihm, als fielen Schuppen von seinen Augen. Zu Hunderten wandern sie an ihm vorbei, auf der Gasse, bei der rauschenden Festmusik, im Tempel der Kunst, zu Hunderten strömen sie in sein Arbeitszimmer, und ihre hohlen Wangen, fahlen Augen, blassen Lippen stöhnen vernnehmlich:

„Erlöser — Hilfe vor Deiner Erlösung!“ Alle mit demselben matten, glanzlos-heißen Blick, dem verhängnisvollen Lethelid, der ihm, dem Stundigen, Alles sagt — denn er selbst, er hat ja von Zeit zu Zeit, wenn die Erschöpfung über ihn kommt, die Noth seines Berufs, wenn ein Dämon in ihm wüthet, seine eignen Kranken zu hintergehen und den Halsen in's eigne Auge zu nehmen, und nur die übermenschliche Anspannung seines Willens ihn bewahrt, schlechter zu werden, als die, welche er täglich ausschilt und sich selbst zu verachten.

Was ist ihm jetzt aller Dank, was alles Gold der Welt Unglück und Elend wohin er blickt — überall Lethelid, der Unheilbringer. Meineid wird Tagesgewohnheit, Fälschung harmloser Kriegsslist, Betrug verzeihliches Spiel. Die Gattin stiehlt sich an der Umarmung des Mannes, für einen Augenblick die theure Lethelidportion zu sich zu nehmen, ohne welche ihre Nerven schwinden drohen, der Wirth schleicht sich aus der Menge seiner Gäste, um in einer Minute Kraft für den Abend zu gewinnen, die er mit Jahren seines Lebens bezahlt. Man bildet Verschwörungen, heimlich sich die köstlichen Tropfen zu verschaffen, die der Erfinder und der Staat nicht mehr Jedem in die Hand geben, und jenen Alten, dessen Leiden den Anstoß zu all dem Treiben gegeben, haben sie neulich als Urkunden fälscher in's Gefängniß gebracht — zertreten, ohnmächtig, halbwahnsinnig sieht ihn der Arzt vor den Schranken des Gerichts wieder, wo er bezeugen muß, daß jene Züge unter dem Papiere nicht von seiner, des Arztes Hand, stammen. Mit dem Krankenkampf der Gesunde selbst um die verhängnisvolle Gabe: er trübt sich berauschen, will vergessen, will wohlige, fesselnde Träume. Tüchtige Familienväter wanken umher mit früh ergrauten Haaren, zitternd, einem frühen Tode entgegen — halb reife Knaben berauschen sich sinnlos und vernichten ihre eigne Zukunft — und das zukünftige Geschlecht saugt Gift im Leib der Mutter. Es wilder, zügelloser Chor tobt vorbei an dem stillen Heim des Finders, und in korybantischer Tollheit, jeder Sitte vergessend, brüllen sie: „Heil! Heil Dir, göttlicher Lethelidbringer! der uns das neueste, das stärkste Zechmittel gegeben.“

Und wieder sitzt der greise Gelehrte in seinem Arbeitszimmer, sinnend, die Hände auf's Knie und den Kopf auf die Hand gestützt. Die Sonne sinkt und umspielt röthlich die Gläser und Torten und Flaschen — still ist's im Gemach, nur Seufzer flattern zur Decke empor. Große, heiße Thränen rinnen über seine Wangen. Dann lacht er grell auf, mit jenem Lachen, welches die Seele des Hörers zerschneidet. „Ich Narr! Ich Narr! Ich Narr! Ich Narr! . . . Monde lang gearbeitet, mich gequält und mein Hirn zermartert, den Menschen Linderung und Hilfe zu bringen, und sie tausendmal elender gemacht, als sie vor mir waren! O Thorheit der Menschen Gutes zu thun — hätt' ich nicht wissen müssen, daß sie Jebes, auch das Beste nur mißbrauchen, nur schändlich um ihren Leidenschaften zu fröhnen, ihrer elenden Sinnlichkeit zu dienen, sich Erregungen zu verschaffen und, die Narren, damit gegen sich selbst wüthen, ihr eignes Dasein zerstören und verkürzen! Aber das ist ihnen ganz gleich — wenn sie nur ihre wüsten Triebe stillen! Das Reinste, wie die edelste Selbstlosigkeit ihnen spendet, ist ihnen nur ein Kitzel, und sie werfen es von sich, wenn es ihnen nicht für diesen Zweck dienen kann. O Qual! o Verhängniß! Das ist Menschennatur! Eigensucht, blind wüthend gegen sich selbst! Und wenn ich es wage und sie schamlos und undankbar nenne — fallen sie nicht über mich her wie wüthende Hunde? „Was willst Du? Bezahlen wir Dich nicht reichlich für die Dienste, die Du uns leistest?“ — Gold, Gold — ist das ein Lohn für Eure Wohltäter? Gebt ihnen Eure reinen Herzen! Aber sie sind faulen Unraths. — Nein, ich will Euch nicht länger dienen — ich will nicht — ich speie auf Euer Gold —“

Er schreit es, er springt auf, er reißt an der Thür des eisernen Kastens, und ein beständiger Goldstrom rieselt auf den Boden nieder, mit bleichem, kalt gleißnerischem Funkeln.

„Ah, pfui, pfui — das ist mein Lohn. Umsonst gelebt — Lethelid!“ schreit er, „Lethelid! Vergessen will ich! Vergessen Euer Niedertracht, Eure Hinterlist —“

Er stürzt zum Tisch — er greift zu dem tödtlichen Heilmittel — sein Danaergeschenk an die Menschheit — ein langer, langer Zug — — — und der entseelte Körper stürzt mitten hinein in den klappernden, rollenden Dank seiner Mitmenschen — — —



# 4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 356. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 13. Dezember.

39. Jahrgang. 1891.

## Weihnachts-Ausstellung.

Ellenbogengasse  
2,  
vom Markt 1. Laden links.

**Franz Führer's Bazar**

Ellenbogengasse  
2,  
im „Weissen Lamm“.

Empfehle in grossartiger Auswahl alle nur denkbaren Spielwaaren, als: **Fahr- und Schaukelpferde** staunend billig. **Holz- u. Stein-Baukasten** in allen Grössen v. 50 Pf. an, **Kinder-Service, Militär-Ausrüstungen, Zinnsoldaten, 50 verschiedene Gesellschaftsspiele**, nur Neuheiten, alle Arten **Musikinstrumente**.

## Puppenwagen und Fahrstühle,

um gänzlich zu räumen, mit bedeutender Preisermässigung.

Enormes Lager in **Puppen, Puppenkörpern** in Leder und Stoff, **Holz-, Porzellan- und Wachsgussköpfen**, hochfeinen **Gelenkpuppen** mit und ohne Costüm, in allen Grössen von 50 Pf. bis 20 Mk. Einen Posten **Schulranzen und Taschen** für Hand und Rücken zu Fabrikpreisen. Prachtvolle Auswahl in **Christbaumschmuck, Lichterhaltern und Kerzen**.

Wie seit Jahren bekannt, grösstes Sortiment in **Verloosungs-Gegenständen** für Vereine und Gesellschaften.



**Bei Masseneinkäufen Preisermässigung.**



Indem ich meine Ladenräume bedeutend vergrössert, bin ich versichert, durch billigste Bedienung allen Anprüchen meiner Kunden, wie der hochloblichen Vereine vollauf genügen zu können.

Haupt-Specialität:

22542

**50-Pf.-, 1-, 2- und 3-Mark-Artikel.**



## Hemden nach Maass oder Muster

aus sehr gutem Madapolam mit 3-fach leinener Brust

**per Stück 4 Mark.**

Diesem Artikel widme ich eine ganz besondere Sorgfalt, garantire für **tadellosen Sitz und beste Arbeit**.

**Proben stehen zu Diensten.**

Weihnachts-Bestellungen erbitte mir frühzeitig.

**Julius Heymann,**

Langgasse 32,

**Wäsche-Fabrik.**

im Hotel Adler.

21131

## Die Kölnerische Zeitung

liefere ich früher als die Post und zum gleichen Preise, das Abendblatt noch Abends. Bestellungen pro 1. Quartal 1892 baldgefl. erbeten. 22750

**Ernst Vietor, Webergasse 3.**

## Alle Drucksachen für den Jahres-Wechsel

fertigt in einfacher wie eleganter Ausstattung die

**L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,**  
**Wiesbaden.**

Comptoir: Langgasse 27, Erdgeschoss.



**Crêpe, Trauerhüte,**  
sowie  
**Crêpe für Kleider**  
empfiehlt das  
**Spitzen-, Band- u. Modewaaren-Geschäft**  
**D. Stein,**  
**Webergasse 3.**

22981



**Specialgeschäft**  
in  
**Korsetts.**

**W. Kroenig's Nachf.,**  
25. jetzt Webergasse 25.

**Weihnachts-**  
**Ausverkauf.**

Ich stelle eine grosse  
Parthie Korsetts, welche  
im Schaufenster an Farbe  
gelitten haben,  
zum Ausverkauf,  
u. gebe dieselbe zu jedem  
annehmbaren Preise  
ab. 22418

**Prachtvolle Neuheiten**

in künstl. Blumen, grohartige Effectstücke für **Salondecorationen**,  
grosse natürliche **Palmen**, wie lebend präpariert u. nie welkend,  
von M. 5 das Stück. Große Auswahl in **Mataribonquets** und  
Decorationen aller Art. Füllungen von **Sardiniereu** u. **Vasen** mit  
künstlichen Blumen u. **Bouquets**. Große Auswahl von **Japanwaaren**,  
als **(Paravents)** **Ofen-** u. **Wandschirme**, **Tischen**, **Vasen**, **Ständer**  
u. c. empfiehlt zu außergewöhnlich billigen Preisen 23151

**Richard Meck, Dekorations-**  
Reue Colonnade 17, 18, 19.

**Jäger's Salmiak-Gallen-Seife,**

50% Kernseifen-Grüparnis, Pfund 28 Pf.

**Ph. Schlick, Kirchgasse 49, F. Kitz, Lammstrasse.**

Ein **Büffet** in **Eichenholz**, 1 eleg. schwarzer **Damen-Schreibtisch** mit  
**Stuhl**, ov. **Spiegel**, 1 **Gasleuchter** (3-armig, mit Zug). Näh. im **Tagbl.**  
Verlag. 22331

**Das practischste**  
**Weihnachts-Geschenk**

ist unstreitig  
**ein Hut, eine Mütze**  
oder ein  
**Regenschirm.**

Dies alles



findet man  
in grösster Aus-  
wahl u. bekannter  
Güte zu den billigsten  
Preisen bei 23009

**W. Killian,**  
2. Michelsberg 2.

**Concurs-Ausverkauf.**

Im **Concurs Litschke** wird der seither in der **Alt-**  
**Colonnade 36, 37, 38** stattgefundenen **Ausverkauf** echter **Meer-**  
**schaum-Cigarrenspitzen** und sonstiger **Rauchutensilien**, feine  
**Elfenbein-** und **Bernstein-Waaren** und **Schmucksachen**, **Sei-**  
**waaren** u. in dem Laden **Lammstrasse 4**  
zu **ermäßigten Preisen** fortge-  
setzt.

**Bojanowski, Rechtsanwalt,**  
**Concursverwalter.**

**Schürzen-Fabrik**

**18. Michelsberg 18.**

Grösste Auswahl in **Damen- u. Kinder-**  
**Schürzen.**

**Doppelseitige Druck-Schürzen**, garantirt  
waschacht, von 70 Pf. an.

Durch vortheilhaften **Einkauf** großer **Posten**  
**prima Schürzenzeuge** sind sämtliche **Schürzen** zu außer-  
gewöhnlich billigen Preisen hergestellt. **Bestellungen**  
nach **Maass** und **Muster** werden schnellstens ausgeführt.

**P. H. Müller,**

**Michelsberg 18.**

23165

**Unterhaltungs-Spiele,**  
**Gesellschafts-Spiele,**  
**Beschäftigungs-Spiele,**  
**Quartett-Spiele,**  
**Karten-Spiele**

in reichster Auswahl bei

**C. Schellenberg, Goldgasse 4.**

2213





## Karl Fischbach,

Langgasse 8,  
zunächst der Marktstrasse.  
Grosse Auswahl,  
nur eigenes Fabrikat, Anfertigen auf  
Bestellung nach allen erdenklichen  
**Stöcken u. Stoffen.**  
Repariren und Ueberziehen  
schnell und billig. 23519



Praktische Unterhaltung  
für kleine Mädchen ist das  
**Selbst-Frisiren der  
Puppen.**



Puppen-Verücken von natürlichem Haar von  
3 Mt. an, Offizier- und Studentenband-  
ketten von Haar, jetzt sehr modern, mit Beschläge  
in Double, Gold auf Silber und auch massiv von  
5 Mt. an, als praktisches Weihnachts-Geschenk für  
jüngere Herren passend, empfiehlt 23093

## W. Sulzbach,

Herren-, Damen-Friseur und Verückenmacher,  
Goldgasse 22.



## Nähmaschinen

aller Systeme,  
aus den renommiertesten Fabriken Deutschlands,  
mit den neuesten, überhaupt existirenden Ver-  
besserungen empfehle bestens.

Ratenzahlung.  
Langjährige Garantie.

E. du Fais, Mechaniker,  
Kirchgasse 8.

Eigene Reparatur-Werkstätte. 22943



## Nordwaaren.

L. Ackermann Wwe.,

9. Ellenbogengasse 9.

Größte Auswahl, billigste Preise.

Billige, praktische Weihnachts-Gegen-  
stände für Erwachsene und Kinder.  
Reparaturen schnell und billig. 22986



## Zu Weihnachtsgeschenken!

empfehle ich: Kinder-Kochherde, Blumentische, Ofenvorsetzer,  
Schirmständer, Feuergeräthständer, feine Feuergeräte, feine  
Kohlenkasten, Ofenschirme, Wärmflaschen, Mangel- u. Wring-  
maschinen, Brotschneidemaschinen, Fleischhackmaschinen, Waagen  
und Gewichte, Messerpugmaschinen, Copirpressen, Cassetten,  
Werkzeuge, Laubsäge- und Kerbschnittkasten, Werkzeugschränke,  
Hobelbänke für Dilettanten mit vollständigem Werkzeug,  
Hängeleisen, Britannia-Kannen, Servirbretter, Messer  
und Gabeln, Taschenmesser, Kochmesser, Nähmaschinen, Mandel-  
mühlen, Schlitten, Schlittschuhe und viele andere Ge-  
branchsartikel in guten Qualitäten zu billigen festen  
Preisen. 23037

L. D. Jung, Eisenwaarenhandlung,  
Langgasse 9.

Folgende Möbel werden billig verkauft: Ein schöner großer Laden-  
schrank, Theke, Bult, schwarz mit Gold, ein- und zweithürige Kleider-  
schänke, Kommoden, polirt, Canape, eine Adentheke mit Marmorplatte,  
vollständige Betten und einzelne Theile, dreitheilige Kopfhaarmatrage,  
Tische, Stühle, Spiegel, Koffer und Deckbetten.

M. Schwalbacherstrasse 9, Part.

## F. Lammert, Sattler,

Metzgergasse 37,



empfiehlt zu Weihnachten seine selbstver-  
fertigte Hand- und Reisetaschen, Reise-,  
Touristen- und Damen-Taschen, gewöhnl.  
und gestickte Hosenträger in größter Aus-  
wahl, Turnergürtel, Strumpfbänder,  
Cigarren-Etui's, Brieftaschen und Porte-  
monnaies, Plaidriemen, Manschetten, alle  
Sorten Peitschen etc. zu den billigsten  
Preisen. 23259

Stickeren werden solid montirt.

## Vergolderei,

Spiegel- und Bilderrahmen-Geschäft

von

## C. Tetsch,

Schwalbacherstrasse 49.

Moritzstrasse 7.

Empfehle mein großes Lager in fertigen

**Rahmen, Spiegeln.**

Große Auswahl aller

Arten Leisten,

glatt und verziert. Verschiedene Muster-Karten stehen an  
Diensten. 23290

Billigste Berechnung. Gute u. saubere Arbeit.

## Billigstes Möbel-Lager,

3 Webergasse.

Webergasse 3.

Große Verkaufsräume im Hinterhause.

Empfehle als passende Weihnachts-Geschenke meine aufs Beste  
gearbeiteten **Polster- und Kasten-Möbel** zu den anerkannt  
billigsten Preisen. Alle Arten Stühle, Kinderstühle mit Spiegel  
(neu), Nähtische, Bauernische, Notenständer, Kommoden, Wasch-  
kommoden, Console, Spiegel, Kleider- u. Bücherschränke, Verticows,  
Secretaire, Schreibtische, stumme Diener etc. etc.

Große Auswahl in Betten, sowie Stoffen zum Ueberziehen  
der Möbel u. f. w., Sophatissen in allen Größen, zum Beziehen  
von 1 Mt. an. Verkauf von Pflanzeneuben zum Selbstarbeiten  
der Sophatissen, Schlummerrollen u. f. w. 23225

W. Egenolf,  
Webergasse 3.

Als praktisches

## Weihnachts-Geschenk

empfehle ich

**Haushaltungs-Gegenstände**

in bekannt gediegener Waaro  
zu reellen Preisen.

**Holzwaaren - Magazin**

von

**Gottfr. Broel,**

Küfer,

22757

4. Ellenbogengasse 4.



Lehrstrasse 2 Bettfedern, Daunnen u. Betten. Bill. Preis 22942



Als Festgeschenk sehr geeignet!

**Grosse Geld-Lotterie****Nächste und günstigste Lotterien!!**  
**3311 Geldgewinne ohne Abzug.**

125,000 Mk. Hauptgem. 50,000, 10,000 Mk. etc.

**Wiesbaden.**

Originalloose Nr. 3 so lange Vorrath.

Ziehung im kgl. Regierungsgebäude.

General-Debit F. de Fallois, Schirmfabrik,  
10. Langgasse 10.

23331

Auch empfehle: Berliner Rothe Kreuz-Loose à 3 Mk. u. 1 Mk.

Wegen bevorstehender Verlegung von  
Laden, Ausstellung, Schule u. Atelier  
nach Tannusstraße 13, Ecke Geisbergstraße,  
eröffnen wir einen

**Verkauf zu bedeutend ermäßigten Preisen.**

Alle Arbeiten, die wir von auswärts bezogen, sowie eine  
große Anzahl Gegenstände, welche durch Ausstellen etwas gelit-  
ten, ferner den Rest aufgezeichneter, angefangener und fertiggestellter Hand-  
arbeiten, welche die von unserm hiesigen Seite nachgeahmten  
und vervielfältigten Muster haben,

**lassen wir unbedingt gänzlich ausgehen.**

Arbeitsbeutel, gez. von Mk. 1 an,  
Arbeitsstaschen, gez. v. Mk. 1.50 an,  
Bettstücken, gez. von Mk. 1 an,  
Brotkörbe mit gezeichneten Decken v.  
Mk. 1.50 an,  
Bürstentischen, gez. von 50 Pfg. an,  
Decken in jedem Preis,  
Handschuhtaschen, gez. von Mk. 1 an,  
Handtücher, gez. von Mk. 2 an,  
Haussäckchen, gez. v. Mk. 1.65 an,  
Journalmappen von Mk. 1.80 an,  
Kinderkleidchen in jedem Preis,  
Kinderlätzchen, gez. von 18 Pfg. an,  
Kinderschürzen in jedem Preis,  
Kissen, gez. von Mk. 2 an,  
Kommodebeden von Mk. 2.25 an,  
Lampenteller, gez. von 50 Pfg. an,  
Reberpantoffeln von Mk. 4 an,  
Reuchterdecken, gez. von 45 Pfg. an,  
Messerschoner, gez. von 85 Pfg. an,  
Nähtischdecken von Mk. 1.40 an,

Blaidhüllen, gez. von Mk. 1.80 an,  
Reisestuis von 80 Pfg. an,  
Sachets, gez. von Mk. 1 an,  
Salontischläufer in jedem Preis,  
Schirmhüllen von Mk. 1.60 an,  
Schoner, gez. von 40 Pfg. an,  
Schürzen, gez. von 95 Pfg. an,  
Schuhtaschen, gez. von 60 Pfg. an,  
Servietten, gez. von 45 Pfg. an,  
Serviettendecken, gez. von Mk. 1.70 an,  
Sofaläufer in jedem Preis,  
Stichstreifen, gez. von 35 Pfg. an,  
Tablettdecken, gez. von 7 Pfg. an,  
Teppiche in jedem Preis,  
Tischdecken in jedem Preis,  
Violindecken, gez. von Mk. 1.80 an,  
Wäschebeutel, gez. von Mk. 1.30 an,  
Wagenbeden, gez. von Mk. 1.80 an,  
Wandschoner, gez. von Mk. 1.50 an,  
Wandtaschen, gez. von 85 Pfg. an,  
u. f. w. u. f. w.

In unseren neuen allen Ansprüchen genügenden großen Räumen  
(elektrisches Licht, Personen-Aufzug u. f. w.) werden wir

**nur noch Erzeugnisse des eigenen Ateliers führen.****Victor'sche Kunstanstalt,**

Verkaufsort Webergasse 3 „Zum Ritter“.

21444

**Kiedricher + Loose à 1 Mk.,**11 Loose 10 Mk. Hauptgem. 15,000 Mark (12,000 Mark baar). 23329  
de Fallois. Schirmfabrik, 10. Langgasse 10.**Zu verkaufen**

Wilhelmplatz 9, 3 St., 1 Sopha, 2 kleine Sessel und 2 Vorhänge,  
1 Portiere in grünem Rips und ein runder Mahagoni-Tisch, sehr gut er-  
halten. Näh. Wilhelmplatz 9, Part. 23343

**Neueste Glückwunschkarten**

zum neuen Jahre

liefert billigt und bittet um frühzeitige Aufgabe

**H. W. Zingel, Kleine Burgstrasse 2,**

Hoflithographie, Buch- u. Steindruckerei.

**100 elegante Visitenkarten**

in f. Etuis von Mk. 1 an,

**50 f. Billetbogen, 50 Couverten**

mit Monogramm von Mk. 1.50 an.

220

**Fortsetzung  
des  
Total-Ausverkaufs**

in

Seidenstoffen, Kleiderstoffen jeder  
Art, Mantelstoffen, Gesellschafts- u.  
Ballstoffen, Waschstoffen, Besätzen,  
Plüsch, Sammet, Passementrien,  
Spitzen u. s. w. u. s. w.

**Alles nur in den besten  
Qualitäten.****Benedict Straus,**

21. Webergasse 21.

23186

Bei Anfertigungen nach Maass  
werden die Stoffe zu Ausverkaufspreisen  
berechnet.

**Neue Canapes**zu den billigsten Preisen abzugeben  
Richelsberg 9, 2 St. l.**Für den Weihnachts-Verkehr.****Einwickel-Papiere**

in den verschiedenartigsten Farben und Formaten zu Fabrik-  
preisen empfiehlt die

**L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,  
Wiesbaden,**

Comptoir: Langgasse 27, Erdgeschoss.



## Vorschuss-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

Den Zinsfuß für Vorschüsse und den Wechsel-discount haben wir von heute an auf vierund-einhalb Procent erhöht. Die Erhöhung findet auch auf die bestehenden Vorschüsse Anwendung.

Zugleich nehmen wir von heute an Darlehen auf einjährige Kündigung zu vier Procent ver-zinslich an.

76

Wiesbaden, 7. Dezember 1891.

## Vorschuss-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

Brück. Gabel. Hild. Hirsch.

## Gesellschaft „Edelweiss“.

Zu der heute Sonntag, Nachmittags um 3 Uhr, im Gasthaus „Zum deutschen Hof“ stattfindenden geselligen

### Unterhaltung mit Tanz

laden wir unsere Mitglieder nebst Familien, sowie Freunde und Gönner der Gesellschaft hierdurch höflichst ein.

Der Vorstand.

Wittwoch, den 16. Dezember,

Abends 7 Uhr,

im Saale des Evangel. Vereinshauses,

Platterstraße 2,

zum Besten des Mädchenheims:

### Vortrag

des Herrn Pastor Keller, Berlin.

Thema: Kulturbilder aus Südrussland.

Eintritts-Karten à 1 Mk., sowie Karten à 50 Pf. für Schüler und Schülerinnen der höheren Lehr-Anstalten und Pensionate Abends an der Kasse.

## Kinder-Bewahranstalt.

Zur Weihnachts-Bescherung sind uns gütigst zugegangen:

Durch Herrn A. Dresler von N. B. 10 Mk.; Frau Bau-Insp.ektor Willett 6 Mk.; Herrn G. B. 20 Mk.; Frä. A. B. 10 Mk.; durch Frau Professor Dr. Borgmann von Frau Hugo Buschmann 10 Mk.; Frau Marie J. 2 Mk.; Frau von Reichenau-Kranzopf 50 Mk.; G. S. 100 Mk.; Frau Dr. L. C. 3 Mk.; von dem Bewohner Parkstraße 9 100 Mk.; Familie Dr. J. . . . 20 Mk.; durch Frau Landgerichtsrath Meim von Frau Wirtl. Geheimrath Wehrmann 5 Mk.; durch Frau Baronin von Knoop von Herrn und Frau J. Seyd Strümpfe, Röcke, Hosen, Jacken, Hemden, Paladin, Baumwollstoff, 1 Bettuch, 1 Plüsch, Krappen, Reis und 1 Zimmer-Carroussel; Frn. Kfm. G. S. Augen-büch. Kattun und Barégstoff; Frä. von Scherr 5 Mk.; Frn. Buchhölz. Moris und Wügel eine Anzahl Bilderbücher; in der Anstalt abgegeben von Frn. Kfm. Boulet 7 1/2 Bfd. Strickwolle; Frn. Kfm. J. Ders 19 Mtr. woll. Kleiderstoff; Frn. Kfm. Wener 14 Paar Hosen, 4 Paladin und 2 Schirme; Frn. Kfm. W. Reis Stoff für Kleider, Lama und Planelle-bilder für Mädchen; Frn. Kfm. J. Stamm 11 1/2 Mtr. Stoffe; von einer fröhlichen Gesellschaft in der Wirtschaft Kroneneck 1 Mk.; Ang. 1 Mk.; Frau Schnellenderger 3 Mk.; Frn. Kfm. M. Baer 5 Taschen-tücher und 9 Mtr. Kleider- und Schürzenstoff; Frau Hedwig Schwill 3 Paar Strümpfe; Frau Kfm. Frz. Schirg 2 Dugend Strümpfe; Frn. Kfm. W. Zingel jr. 1 große Parthe Schalk-Itensilien, Papeterie, Brief-bogen und Couverts; Frn. Joseph Scholz in Mainz 27 Griffeltäfel; Frau Dr. Klein getragene Kinderkleider; Frä. S. Nibel 4 Mk.; Frn. Kfm. G. H. Mügen, Handschuhe, Paladin und Kette; Frn. Kfm. L. verschiedene Brillen; Ang. 3 Kinderjacken und 3 Halstrücker; Ang. Stauchen; Frn. Kfm. Führer 1 große Parthe Spielsachen.

Den Empfang der vorstehenden Gaben bescheinigt mit herzlichem Danke und der Bitte um weitere Zuwendungen

164

Der Vorstand.

Kameeltaschen-Divan 105 Mk., Plüsch-Garnituren 195 Mk. Friedrichstr. 23, 1. Ph. Lendle, Polster-Möbelfabrik.

## Seiden-Bazar S. Mathias,

17. Langgasse 17.

Telephon 112.

## Foulards

und

23337

## Sommer-Stoffe

fast zur Hälfte des wirklichen Preises.

## Mein Atelier

für Zahnoperationen, künstlichen Zahnersatz und Plombiren befindet

sich jetzt Langgasse 50, 2.

(Ecke des Kranzplatzes).

H. Krane.

Sprechstunden: { Vormittags 8—12 Uhr.  
Nachmittags 2—6 „

Vollständig schmerzlose Zahnoperationen vermittelt Schlafgas und Lachgas unter ärztlicher Assistenz.

22153

## Für Weihnachten.

Ausverkauf von Kinder- und Damen-Schürzen,

Ausverkauf von Korsetts,

Ausverkauf von Herren-Gra-vatten

wegen Aufgabe dieser Artikel zu und unter Einkaufspreisen.

23005

Gg. Wallenfels,

Langgasse 33.

## Kinder-Billard

mit Zubehör (Eisenbeinfugein), schönes Weihnachtsgeschenk, recht preiswürdig zu verkaufen. Näq. im Tagbl.-Verlag.

23237



## Saalbau zu den drei Kaiser,

1. Stiftstraße 1.

Heute Sonntag, von 4 Uhr an: 22955

## Große Tanzmusik.

## Schwalbacher Hof.

Heute und jeden Sonntag: 21008

## Grosse Tanzmusik.

## Felsenkeller, Taunusstraße.

Heute, sowie jeden Sonntag: Frei-Concert. 20990

## Rheinischer Hof.

Heute Sonntag: Grosses Frei-Concert. 22186

## Punsch-Essenz

von Bassermann & Herrschel, Mannheim,  
garantirt rein nur aus Arrak, Rum oder Port-  
wein bereitet. Niederlage bei H. Kneipp, Goldgasse 9,  
und J. C. Bürgener. (H. 62175 b) 362

Peters LIQUEUR  
und  
Punsch-Essenzen

Ausl. Spirituosen. nur höchst prämierte von Südweine.

H. J. Peters &amp; Co. Nachf., Cöln a. Rh.

Künftig in den meisten Geschäften der Branche.

empfehlen Chr. W. Bender, Stifstr., Ed. Böhm, Adolphstr.,  
W. H. Birk, Adelsbühlstraße, W. Braun, Moritzstr., C. Brodt,  
Albrechtstr. 17a, Pet. Enders, Michelsberg, J. Frey, Schwalbacherstr.,  
Jean Haub, Mühlgasse, Th. Hendrich, Dambachthal,  
W. Jumeau, Kirchgasse, A. G. Kames, Karlstr., W. Klees,  
Moritzstraße, Ph. Klitz, Taunusstr., A. Korthauer, Nerostraße,  
Gg. Kretzer, Rheinstr., Ph. A. Krauss, Albrechtstr., A. Krissing,  
Albrechtstr., A. Kuhmichel, Hermannstr., C. W. Leber, Bahn-  
hofstraße, Th. Leber, Saalgasse, H. Neef, Rhein- u. Karlstr.-Ecke,  
A. Nicolai, Karlstr., J. M. Roth Nachf., Große Burgstraße,  
Louis Schild, Langgasse, Ph. Schlick, Kirchgasse, Th. Schöfer,  
Oranienstraße, Carl Zeiger, Schwalbacherstraße. (K. a. 40/12) 85

## Thee-Specialität.

## Wittwe Hassan,

Langgasse 37,

empfiehlt

## Thee's neuester Ernte,

Mk. 2.—, 2.50, 3.—, 3.50, 4.— und 5.—  
per Pfund in 1/10, 1/4, 1/2, 1/1-Pfd.-Packeten.

## Thee-Lager!!!

Directer Bezug in vorzüglichen Mischungen, von 4—6 Mk. per Pfund  
empfiehlt die 21651

## Droguerie A. Cratz,

Inh. Dr. C. Cratz,

Langgasse 29.

1865er

## Vino santo puro

per Flasche  $\frac{3}{4}$  Liter 4 Mk." "  $\frac{2}{3}$  " 2 "

## Giac. Sommadossi, Castel Toblino-Sarche

Nur die Marke „Vino Santo puro, Giacomo Som-  
madossi di Castel Toblino-Sarche“ bietet Garantie für die  
erwähnten Eigenschaften. Wegen der vorzüglichen Eigenschaften wurde  
dieser Wein mehrere Male bei zahlreichen Welt- und Landes-Aus-  
stellungen prämiert, unter andern mit zehn goldenen Medaillen  
bei grösseren internationalen Ausstellungen ausgezeichnet, und erwirkte  
seinem Erzeuger Herrn Giacomo Sommadossi auch noch den  
Titel eines **Caballero** des Hospiz-Ritter-Ordens des hl. Johannes  
des Täufers in Madrid und jenen eines Ritters 1. Classe des Ritter-  
ordens der Erretter zu Nizza. Ausserdem erwarb er sich den Titel  
**Magnus Aques** des russischen **Prinz Kostia-Ordens** und  
den betreffenden silbernen Ordenszeichen mit der Krone oben und dem  
Kreuz in der Mitte versehen.

Hauptdepot für Wiesbaden

bei

## J. C. Bürgener,

Weinhandlung.

Seines milden, angenehmen Geschmackes als Genusswein von  
medizinischen Autoritäten sehr oft angewendet und empfohlen für  
schwächliche, blutarme Personen **jeden Alters**, Reconvaleszenten,  
dann bei Magenleiden etc. etc. 21696

## Jacob Rath jr.,

15. Moritzstraße 15,

empfiehlt folgende Naturweine eigenen Wachstums:

|        |             |           |                                 |
|--------|-------------|-----------|---------------------------------|
| 1885er | Defstricher | à Mk. 1.— | pro $\frac{3}{4}$ Liter m. Glas |
| 1884er | do.         | à " 1.30  | desgl.                          |
| 1883er | do. Dosberg | à " 2.—   | desgl.                          |
| 1884er | do. do.     | à " 2.20  | desgl.                          |

Bei Abnahme von 12 Flaschen frei in's Haus; im  
billiger. Proben im Krokodil. 1414

## Punsch-Essenzen,

das Feinste dieser Art,  
von der alt renommirten Firma

## Aug. Kramer &amp; Co. Nachf. in Cöln

in allen Sorten und zwar:

Burgunder, Arrak, Ananas,  
Rum- u. Kaiser-Punsch

empfiehlt billigst

Kirchgasse 38. J. C. Keiper, Kirchgasse 38.

## la Kulmbacher Exportbier

von der Kulmbacher Exportbier-Brauerei-Actien-Gesellschaft, vorm.  
C. Rizzi, von Herrn Geh. Hofrath Dr. Fresenius chemisch unter-  
sucht und für gut befunden, einzig auf der Danziger Bier-Ausstellung  
prämiert, liefert in  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  Flaschen, sowie in Gebinden die

Bierhandlung von Aug. Knapp,  
Jahnstraße 5. 18576



# A. L. Mohr's Fleischextract,

aut Gutachten des Gerichts-Chemikers Herrn Dr. **Bischoff** in Berlin in der Zusammensetzung **mindestens gleichwerthig** mit **Liebig** und **allen übrigen** bekannten Marken Fleischextract, **dagegen bedeutend billiger**, empfohlen in Porzellan-Töpfen:

engl. Gewicht  $\frac{1}{4}$  Pfd.  $\frac{1}{2}$  Pfd.  $\frac{3}{4}$  Pfd. 1 Pfd.  
7.00 3.80 1.90 1 Mk.

Zu haben bei:

**Chr. W. Bender**, Stiftstrasse.  
**Wilh. Heinar. Birk**, Adelheidstrasse.  
**Frans Blank**, Bahnhofstrasse.  
**C. Brodt**, Albrechtstrasse.  
**J. C. Bürgener**, Hellmündstrasse.  
**Hch. Eifert**, Neugasse.  
**Chr. Keiper**, Webergasse.

**J. C. Keiper**, Kirchgasse.  
**F. Klitz**, Taunusstrasse.  
**C. W. Leber**, Bahnhofstrasse.  
**A. Mosbach**, Delaspeestrasse.  
**J. M. Roth Nachf.**, Kl. Burgstrasse.  
**Adolf Wirth**, Kirchgasse.  
**Carl Zeiger**, Schwalbacherstrasse.

Vertreter: **Wilh. Milch**, Müllerstrasse 7.

21952

## Zum Confectbacken:

**Gerieb. Mandeln u. Haselnüsse,**  
**Rosinen, Corinthen,**  
**Citronat, Orangeat,**  
**Puderzucker, Vanille,**

**Backpulver, Ammonium,**  
**Rosenwasser, Potasche,**  
**Backoblaten, Kardamom**  
2c.

**Feinstes Confect-Mehl,**  
**Honig, Syrup, Vanillezucker, Vanillin**  
empfehl. billigt in feinsten Qualitäten 23200

**Th. Hendrich,**  
Dambachthal 1.

Nur echt mit dieser Schutzmarke.

Malzextract u. Caramellen

von **L. H. Pietsch & Co., Breslau.**

**Dankschreiben.** Ihr  
Malz-Extract und Caramellen,  
Schutzmarke „Huste Nicht“  
haben mich von höchst langwieriger und lästiger Heiserkeit mit  
starkem Auswurf in kurzer Zeit befreit. Andere vorher anger-  
wandte Mittel halfen nicht. — Minna Albertl, Rittergutsbesitzerin.  
Alt-Trachen. Flaschen à Mk. 1, 1.75 und 2.50; Beutel à 30  
und 50 Pf. Zu haben in Wiesbaden bei **August Engel**.  
Königl. Hoflieferant. 21848

## Man hustet

nicht mehr bei dem Gebrauch von **Walther's Honig-  
Zwiebelbonbons.** Erfolg sicher, Geschmack vorzüglich,  
Wirkung grossartig, im Gebrauch billigt.  
In Packeten à 15, 25 u. 50 Pfg.

bei **Otto Siebert & Co.** gegenüber dem Rathskeller. 313

## Neue große Heller-Linsen,

vorzüglich kochend, sowie

neue **Victoria-Erbisen** mit und ohne Schalen,  
„ **Perl-, Mittel- und große Bohnen,**  
„ **grüne französ. Erbsen,**  
„ **Linsen in fünf div. Sorten,**  
„ **Grünkern, ganz und gemahlen,**

**Patent-Gerste, Knorr's Safermehl** und sämtliche  
**Suppen-Artikel** in anerkannt frischer bester Qualität empfiehlt  
billigt 22549

**Julius Praetorius,**

Samenhandlung,

26. Kirchgasse 26.



Empfehle täglich frisch vom Fang  
die so beliebten **Norderneher  
Angel-Schellfische, Cablian,**  
**Schollen, Zander, Seezungen,**

**Turbot, prima Rhein- u. Elbsalme, Lachsforellen,**  
**lebende Rheinhechte, Karpfen, Barsche u. Schleie,**  
sowie **prima Englische, Holländ. u. Amerik. Auster,**  
**lebende und gekochte Hummer, Monnickend. Brat-  
bücklinge u. alle mar. Fischwaaren zu bill. Tagespreisen 23265**  
Telephon No. 127. **Julius Geyer, Grabenstraße 9.**

**C. W. Bullrich's**

**Universal-Reinigungs-Salz,**

seit Jahren allgemein bekannt als das wirksamste und billigste  
Hausmittel gegen Säurebildung, Aufstossen, Krampf, Verdauungs-  
schwäche und andere Magenbeschwerden, ist in Original-Paketten  
von  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{3}$ ,  $\frac{1}{4}$  Pfd. leicht und unverfälscht zu haben in 214

Wiesbaden bei **Ed. Weygandt.**

Cler, 2 St. 11 Pf., 25 St. 1 Mk. 35 Pf. Schwalbacherstraße 71.

**Rosinen, Corinthen,**  
**Sultaninen, Orangeat,**  
**Haselnusskern,**  
**Citronat,**  
**Honig,**  
**Syrup,**

Anis,

Zimmet,

Nelken,

Cardamamen,

Ammonium, Potasche,

Rosenwasser, Backoblaten

empfehl. zu billigsten Preisen

Drogerie H. Kneipp, Goldg. 9.

22679

**J. Schaab, Grabenstraße 3.**

**Mandeln, große und neue, per Pfd. 90 Pf. und 1 Mk.,**  
**Rosinen, große und neue, per Pfd. 34 und 40 Pf.,**  
**Beste gem. Gries-Maffinade, bei 5 Pfd. 32 Pfg.**

**Zucker,**

im Brod, im Würfel u. gemahlen per Pfd. 30 Pf.

Vorzügl. Weizenmehl, per Pfd. von 20 Pf. an,

Fst. Blüthenmehl, per Pfd. 26 Pf.

Margarine FF und Cocosnussbutter,  
per Pfd. 60 und 75 Pf.Christbaum-Confect, reich verziert, per Pfd. 50, 65  
und 75 Pf.

Weihnachts-Lichter, per Dutz. 10 Pf., per Pfd. 1 Mk.

Mandeln werden stets unentgeltlich gerieben. 22996

Kornbrod,

ausg. Qualität, vom Hofgut Massenheim, per Laib lang 58 und rund  
53 Pf. empfiehlt 18529

Carl Lickvers, Stiftstraße 13.



# Photographie.

Mein best eingerichtetes Atelier empfehle ich zur Anfertigung von Photographien jeder Art in elegantester und künstlerischer Ausführung.

Dauernd haltbare Vergrösserungen werden von kleinen Originalen nach neuester Methode ganz vorzüglich hergestellt, ebenso grosse Porträts in jedem Colorit, wie Pastell, Aquarell und Oelfarben.

Die mir für Weihnachten bestimmten Aufträge bitte ich gütigst frühzeitig aufzugeben.

## Carl Schipper

photographisches Etablissement  
(preisgekrönt: Brüssel 1891),

**31. Rheinstrasse 31.**

21606

Schnellste Bedienung.

Billige Preise.

## Chr. Nöll

Uhrmacher

## Wiesbaden

28 Langgasse 28, Ecke Kirchhofsgasse.

Grosses Lager aller Arten  
Uhren und Ketten.

Billigste Preise. \* 2 Jahre Garantie.  
Reparaturen.

22786

## Die Eröffnung

unserer grossen

## Weihnachts-Ausstellung

in

## Kinder-Spielwaaren

(in separaten Räumen)

zeigen hiermit an u. laden zu deren Besuche höflichst ein.

## Johann Engel & Sohn,

**Wilhelmstrasse 14.**

22745

## Julius Rohr,

Juwelier,

Ecke der Gold- u. Metzgergasse.

Geschäftsgründung 1833.

Wohlassortirtes Lager in

Gold- u. Silberwaaren aller Art.

Eigene Werkstätte.

## Julius Rohr, Juwelier,

Ecke der Gold- u. Metzgergasse.

Geschäftsgründung 1833.

22709

## Photographie

## Carl Bornträger Nachf.

## C. H. Schiffer,

Wiesbaden, Taunusstrasse 2a

bittet höflichst, etwaige Aufträge, welche noch als Weihnachts-Geschenke bestimmt sind, bald aufgeben zu wollen, damit dieselben mit der grössten Sorgfalt fertig gestellt werden können.

2312

Aufnahmen bei jeder Witterung.  
Atelier Parterre.

Wegen Aufgabe nachfolgender Artikel verkaufe meine sämtlichen

## Kinder-Kleidchen

und

## Knaben-Anzüge

in nur guter Waare zu jedem annehmbaren Preise.

## Franz Schirg,

**Webergasse 1.**

23122

No.

finde

D  
hier  
ganz  
der r



# 5. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 356. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 13. Dezember.

39. Jahrgang. 1891.

## Carl Claes,



Wäsche und Weisswaren, Strumpf- und Wollwaren,

3. Bahnhofstrasse 3,

empfiehlt zu

praktischen u. nützlichen Weihnachts-Geschenken:

|                                         |                      |                |                     |
|-----------------------------------------|----------------------|----------------|---------------------|
| Oberhemden.                             | Kragen, Manschetten. | Cravatten.     | Hosenträger.        |
| Damen-Hemden.<br>-Hosen.<br>-Jacken.    | Farbige Wäsche.      | Schürzen.      | Korsetts.           |
| Unter-Röcke.                            | Strümpfe u. Socken.  | Tricot-Tailen. | Schulterkragen.     |
| Westen für Damen.<br>Herren.<br>Kinder. | Kinder-Kleidchen.    | Capotten.      | Taillentücher.      |
| Gamaschen.                              | Handschuhe.          | Baby-Mützen.   | Cachenez u. Shawls. |
| Barben u. Fichus.                       | Stuart-Rüschen.      | Spitzen-Boas.  | Muffe und Baretts.  |

Grossartige Auswahl!

Reelle Bedienung.

Billigste Preise!

## F. Küpper's Gemälde-Ausstellung,

### 8. Große Burgstrasse 8.

Ich bin beauftragt, sämtliche Gemälde auf jedes annehmbare Gebot abzugeben. Der Verkauf findet von Vormittags 10 bis 8 Uhr Abends statt.

Entree frei.

Adolf Berg, Auctionator.

### Flaschenwein.

Die von der Versteigerung im Auktionshaus hier noch zurückgebliebenen Restparthieen — ganze und halbe Flaschen — werden während der nächsten Tage freihändig abgegeben.

Philipp Ditt.

Starke Buxheimer von 90 Pf. an, fein lackirte Wassereimer mit Aufsatz Mt. 1.50, hochfeine große emaillirte Eimer, 1. Qual., Mt. 2.50, sämtliche emaillirte Kochgeschirre und Küchengeräthe 1. Qualität mit 20% Abschlag. Sämtliche sonstige Haus- und Küchengeräthe, Kohlenkasten, Fässer, Eimer, Schaufeln etc. empfiehlt

Wilhelm Dorn,

Spengler und Installateur,  
3. Schwalbacherstrasse 3.

Ich garantire, daß meine emaillirten Geschirre beim Kochen und Braten nicht abspringen und gegen jede Säure, selbst Salzsäure widerstandsfähig sind.

22771



# Das Geheimniss,

einen blendend weissen und zarten Teint zu erhalten, besteht in täglichen Waschungen mit

## Walther's aromatischer Kräuter-Theerschwefel-Seife.

Dieselbe beseitigt auch sofort alle Flechten, Sommersprossen, Ausschläge acuter und chronischer Natur, übelriechenden Schweiß etc. Preis per Stück 50 Pf. bei

Otto Siebert & Co., gegenüb. d. Rathskeller.

## Bur jegigen Jahreszeit

empfehle den geehrten Herrschaften mein Geschäft

im Aufertigen aller Bindereien, blühende und Blatt-Pflanzen in reichster Auswahl. Abonnement auf Blumentische u. Salondecorationen. Ferner bringe meine Landschafts-Gärtnerei in empfehlende Erinnerung.

Arbeiten werden nur durch erprobte tüchtige Leute ausgeführt.

## Rasche Bedienung.

Solideste, den jegigen Zeiten angemessene Preise.

## St. Hoffmann'sche Gärtnerei,

Al. Burgstraße 8.

22736

## Ia Qualität Kalbfleisch

empfehle

per Pfund 60 Pf. 23271

## H. Mondel,

Wiesergasse 35.

Alle feineren Fleisch- u. Wurstwaren zu kaltem Aufschnitt empfiehlt stets frisch

22890

## P. Flory, Langgasse 5.

## Cervelat-Wurst,

Wett-Wurst, Knochen- und Koll-Schinken, sowie Frankfurter und Wiener Würstchen

empfehle ich zu billigen Preisen

23150

## Peter Schmidt,

Webergasse 50.

## Confect-Mehl

in

## 5-Pfund-Beuteln.

ft. Ungarmehl Mit. 1.50,

„ Heidelberger „ 1.30,

„ Blüthenmehl „ 1.20,

sowie sämtliche Confect-Zuthaten, der Qualität entsprechend, billigt, empfiehlt

23232

## Georg Kretzer,

Rheinstraße 29.

## Feinstes Confect-Mehl,

sowie sämtliche, für die Weihnachts-Bäckerei nothwendigen Artikel zu billigen Preisen.

Moritzstraße 16, Jean Marquart, Eckladen.

## Große Gettbüchlinge

per Stück 5 Pf., per Kiste ca. 50 Stück 2 Mark empfiehlt

23215

## Hch. Eifert, Kengasse 24.

En gros und en détail.

## Fensterglas-Grosshandlung Bildereinrahmegeschäft Glaserei.

Mein Lager in

verzierten und einfachen Leisten, selbstgefertigten Spiegeln, Spiegelgläsern, Gallerien, Oval-Rahmen und Glaser-Diamanten

empfehle zu den bekannten billigen Engros-Preisen.

## M. Offenstadt,

Wiesbaden,

21814

1. Neugasse 1.

## Honigkuchen,

als Gold- und Braunschweiger, alle Sorten ft. Nürnberger Lebkuchen, Thorer Rath. (Weese), ft. Lebk. von Hildebrand & Deska Reichel (Berlin), alle Sorten ft. Pfefferkuchen, ft. Butter-Gebäck und Speculatius, Nacherer Printen, Baumconfect, ft. Baseler Lebk. (Special.) 2c. 2c. empfiehlt die Conf.-Fabrik, Schillerplatz 3, Thorfahrt Hinterh.

Feine Speisefarbstoffen, als Mäuschen und rothe pomeranzenfarbige Kartoffeln zu haben Albrechtstraße 5, Hinterh. Warr. 23271

## Kohlen,

sämmtliche Sorten von den besten Bechen in un- Ia Qualitäten,

## Buchen- u. Kiefern-Holz 2c.

empfehle billigt

22951

## W. A. Schmidt,

Holz-, Kohlen- und Baumaterialien-Handlung,

verlängerte Nicolassstraße, Moritzstraße 13.

## Braunkohlen von der Gewerkschaft Westerburg in Westerburg.

20 Ctr. geschnittene Briquetts 19 Mt., 20 Ctr. Großkohlen 16 Mt., 20 Ctr. Mittelkohlen 14 Mt., 20 Ctr. gesiebte Kleinkohlen 12 Mt., franco Haus über die Stadtwage. In kleineren Quantitäten berechne billigt.

21235

Achtungsvollst Heinrich Löh, Dranienstraße 4.

## Kohlen.

Bis auf Weiteres offerire ich:

Beste Ofenkohlen (50 % Stücke) zu 21 1/2 Mt., gew. Ofenkohlen I. u. II. Sorte „ 23 1/2 „

per 1000 Ko. franco an's Haus über die Stadtwage ohne Sconto. Bestellungen und Zahlungen bei den Herren W. Bickel, Langgasse 5, und M. Clouth, Rheinstraße 21.

Wiesbaden, den 20. September 1891.

18001

## Jos. Clouth.

## Verschiedenes

Mainzer Bote und Fracht-Fuhrmann Stiefvater wohnt Dohheimerstraße 20. 18004



**Atelier für künstl. Zähne, Plombiren etc.,**  
schmerzlos und dauerhaft zu realen Preisen. 22941

**W. Hunger-Kimbel,**  
Kirchgasse 13, vis-à-vis der Artillerie-Kaserne.

**Atelier**

für künstliche Zähne, Plombiren etc.

**Vollkommen schmerzlose Zahnoperationen.**

**Jean Berthold, Kirchgasse 35, 1,**  
neben dem Nonnenhof. 22726

**Alleinige Agentur des Norddeutschen Lloyd.** Billets zu Originalpreisen. Auskunft gratis. 22953

**J. Chr. Glücklich, 2. Nerostr. 2.**

**Weinversteigerung im Kurhaus.**

Die gesteigerten oder gekauften Weine bitte ich **möglichst sofort** abholen zu lassen, da ich die Kellerräumlichkeiten abgeben muß.

**Philipp Ditt. 23373**

**Commanditär oder Associé gesucht.**

Zur Ausdehnung einer im vollen Betriebe stehenden

**Dachziefergrube**

wird ein Commanditär oder Associé mit Mt. 20.000—40.000 gesucht. Mindestens 10 % Rein-Gewinn garantirt. Offerten sub **G. 6529** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** (F. a. 114/12) 35

**100—200 Mark**

monatlich können qualifizierte und fleissige Personen jedes Standes mit einiger Geschäftspraxis durch einen ausserordentlich leicht verkäuflichen Artikel verdienen. Hierauf Reflectirende belieben ihre Offerte franco unter **Z. 6** postlagernd **Frankfurt a. M.** zu richten.

**Ge sucht** guten billigen Mittagstisch von 2 Herren best. Standes. Off. u. **D. C. 14.** im Tagbl.-Verl.

**Zu gutem Privat-Mittagstisch**

werden noch einige Theilnehmer gesucht in und außer dem Hause. Beste Empfehlungen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22013

**Haarfetten** 23143

werden nach den neuesten Mustern angefertigt bei **J. Lorenz, Friedrichstraße 47.**

**Zwei Viertel** Sperritz, 4. Reihe, Caplay abzugeh. Adelsheidstraße 21. Part. 23845

**Bureau für Bau-Ausführungen.**

**Heinr. Mauck, Architect,**

**Louisenstrasse 21,**

übernimmt die Ausführung von Entwürfen zu Bauausführungen jeder Art: Wohn- und Geschäftshäuser, Villen, Hotelgebäuden etc. Anfertigung von Canalisationszeichnungen, Abrechnung und Bauleitung. Langjährige Praxis. Mässige Honorarberechnung.

**Parquetböden** werden gereinigt, von allen Flecken befreit und gebohrt **Mauritiusplatz 3.** 17998

**Stühle** jeder Art werden billig und dauerhaft geflochten, polirt und reparirt bei **C. Kappes, Stuhlmacher, Schwalbacherstraße 25,** vis-à-vis dem Faulbrunnen. 21026

**Stühle** jeder Art werden billig geflochten, reparirt u. polirt bei **Ph. Karb, Stuhlmacher, Saalgasse 32.** 20045

**Buchbinder- und Cartonnage-Arbeiten**

werden prompt und billigst ausgeführt. 20535

**Karl Emmel, Neugasse 12.**

Empfehle mich zum Anfertigen von **Schuhen** jeder Art billigst. **A. von der Meide, Ellenbogengasse 8.**

**Zeichnungen** etc. für Stickerien werden ausgeführt im Atelier für Kunstfärberei, Neugasse 9, 2 rechts. 18978

Empfehle mich zum Anfertigen von **Herren- und Knaben-Einkleidern** zu billigen Preisen. Garantie für guten Sitz und tadellose Arbeit. **Reparaturen** schnell u. billig. 22950

**L. Wessel, Schneidermeister, Kl. Kirchgasse 4.**

**Herrenkleider** werden reparirt und hemisch gereinigt, sowie **Sofen**, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt. 156

**W. Mack, Ellenbogengasse 10, 1.**

**Reiset Alle!**

**Herren-Anzüge** werden unter Garantie nach Maß angefertigt, **Sofen 3 Mt., Ueberzieher 9 Mt., Röcke** gewendet 6 Mt., sowie getragene Kleider gereinigt u. reparirt bei **M. Kleber, Herren-Schneider, 2. Schillerplatz 2, Seiten-Neubau, Ecke Bahnhofstraße.** 21453

**Wilh. Eckert, Damen-Schneider,**

**Steingasse 2,**

empfehlte sich im Anfertigen aller **Damen-Costüme, Mäntel und Jaquets** bei billiger Berechnung. 23002

**Für Damen!**

**Costüme, Mäntel und Jaquets**

werden nach neuester Mode angefertigt und modernisirt.

**G. Krauter, Damen-Schneider,**

**Faulbrunnenstraße 1, 2. Et.** 22611

Schneiderin sucht Kunden in u. außer dem Hause. **Walramstr. 33, 2. L.**

**Belzachen** jeder Art, sowie das Neufüttern von Herren- und Damen-Mänteln, Aufarbeiten u. Neufüttern von Muffen und Kragen wird schnell und billigst besorgt. **Schmiedestraße 29, Baden.** Bitte, nicht mit Hochstädte 30 zu verwechseln. 23288

**Wäsche, Bunt- und Goldfärbereien** schnell und billig, 2 Buchstaben von 10 Pf. an. Näh. **Goldgasse 22, 2. Et. 1.**

**Chem. Waschanstalt**  
von **Louis Koch**

befindet sich — **3/5 Saalgasse 3/5** — im Laden des Herrn **C. Kappus.** Begründet 1868. Specialität: Herrenkleider. 23385

**Chemische Wasch-Anstalt**

von

**Adolf Thöle, Webergasse 45.**

Lieferungszeit binnen 24 Stunden. — Neueste maschinelle Einrichtung. Eigene Reparatur-Werkstätte. 19640

**Gardinen-Spannerei auf Neu**

in weiß und creme, 2 Bl. 1 Mt. Eigene Bleich- und Trockenhalle. Nur **Oranienstraße 12, Hinterh. Part. Fr. Hess.** 19359

**Wäsche für auf das Land** wird angenommen, gut und pünktlich besorgt. Näheres bei Frau **Hess, Oranienstraße 12, Hinterh. Part.**

**Sandwichs** werb. schön gew. u. ädlt gefärbt **Weberg. 40.** 18969

**Handschuhe** werb. gewaschen u. gefärbt bei Handschuhmacher **Giov. Scappini, Michelsb. 2.** 22844

**Handschuhe** werden täglich schön gewaschen **Saalgasse 5.**

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Bedernreinigen** in und außer dem Hause. **Lina Löffler, Steingasse 5.** 156

Eine **Friseurin** sucht noch einige Kunden. **Michelsberg 5.** 22813

**Locomotive** von 8 Pferdekraften zu vermieten bei **Josef Braun, Rastel bei Mainz.**

**Wiesbadener Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft.**

Bestellungen zur Entleerung der Latrinen-Gruben beliebe man bei Herrn **E. Stritter, Kirchgasse 38,** machen zu wollen, wo auch der Tarif zur Einsicht offen liegt. 276

**Damen** finden freundl. Aufnahme bei Frau **Wieth, Sebanne, Faulbrunnenstraße 5.** 22947

**!! Heirath !!**

Suche für einen Verwandten, tüchtigen Geschäftsmann, 28 Jahre alt, mit eigenem Geschäft, eine passende Partie. Junge Mädchen, auch Wittwe, ohne Kinder, mit Vermögen, welches in einem Object gesichert werden kann, wollen vertrauensvoll Offerten unter **W. 52** an den Tagbl.-Verlag bis zum 18. Dezember abgeben. **Ehrenfache.**



## Weihnachts-Catalog.

Unser soeben erschienenenes Lager-Verzeichnis enthält eine große Auswahl vorzüglicher Jugendschriften, Büchern aus allen Literatursächern und Prachtwerken zc. in durchaus gut erhaltenen Exemplaren

zu bedeutend ermäßigten Preisen  
und steht Jedermann gratis zu Diensten.

**Moritz und Münzel (J. Moritz),**  
32. Wilhelmstraße 32. 23109



## Regenschirme

von Mk. 1.— an in Zanella,  
" " 2.50 " in Gloria,  
" " 2.50 " mit den neuesten  
geraden Celluloid-  
Stöcken,  
" " 5.— " in Seide,  
sowie alle hochfeine Qualitäten,  
alle Neuheiten der Saison in grossartiger  
Auswahl und billigst. 21747

**P. Peaucellier,**  
24. Marktstrasse 24.

## Spazier-Stöcke.

Tabacks-Pfeifen

und

Cigarren-Spitzen

von den einfachsten bis zu  
den feinsten

Ausstattungen

in nur prima Waaren em-  
pfehlen zu den billigsten Preisen  
bei grossartiger Auswahl

Langgasse 8. **Carl Hassler,** Langgasse 8.  
Drechsler. 23340

## M. Frorath, Kirchgasse 2c,

Eisenwaarenhandlung, Magazin für Haus- u. Küchengeräthe,  
empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken geeignet in großer Auswahl:

Blumentische,  
Blumenhänder,  
Servirtische,  
Hausapotheken,  
Schlüssel- und Cigarren-  
Schränke,

Ofenschirme,  
Ofenvorsetzer,  
Kohlenkasten,  
Feuergerätheständer,  
Eisencassetten,  
Vogelkäfige.

**Tischmesser, Gabeln u. Löffel.**  
**Küchen- u. Tafelwaagen.**

**Werkzeug- u. Laubsägekasten u. -Schränke.**  
**Laubsäge-Vorlagen und einzelne Werkzeuge.**

**Kinderherde m. Kochgeschirren.**

**Kinderschritten, Schlittschuhe etc. etc.**

Bis Weihnachten bleibt mein Geschäft auch Sonntags  
Nachmittags geöffnet. 22967

## Louis Stemmler,

**Juwelier,**

Goldgasse, 2 vis-à-vis der Häfnergasse,

empfiehlt zu Weihnachten sein reiches Lager 22648

**Juwelen, Gold- und Silberwaaren,**

Granat-, Corall- und Türkisschmuck.

Reellste Bedienung, allerbilligste Preise.

Alle Aufträge werden im eigenen Atelier auf's Feinste ausgeführt.

## Trauringe,

massiv goldene, in grösster Auswahl  
das Paar von Mk. 14 an empfiehlt

**Julius Rohr, Juwelier,**  
Ecke der Gold- und Metzgergasse. 21746

## Ohne Concurrenz

empfehle:

**Damen-Remontoir-Uhren** in Gold, Silber  
und Metall von Mk. 15 an,

**Herren-Remontoir-Uhren** in Gold,  
Silber und Metall von Mk. 12 an,

sowie ein reichhaltiges Lager in Regu-  
latoren, Stand-, Wand- und Wecker-  
Uhren.

Gleichzeitig erlaube ich mir mein neu  
assortirtes Lager in Gold-, Silber-,  
Korallen- und Granat-Waaren zu

noch nie dagewesenen

Preisen zu empfehlen.

**52. Ewald Stöcker, 52.**

Uhren-, Gold- und Silberwaaren-Handlung,

**Obere Webergasse**

NB. Für jede Uhr 3 Jahre Garantie. 22776

## Christbaum-Schmuck!

Das Neueste, Eleganteste in grösster Auswahl.

Das Neueste in praktischen Lichterhaltern

**Wachs- u. Paraffin-Lichtchen.**

**Christbaum-Lämpchen.** 23185

Gold- und Silberfitter, Christbaumschnee.

**Louis Schild, 3. Langgasse 3.**



Für den mit Sonntag, den 13. d. M., beginnenden

## Inventur-Ausverkauf

habe ich die Preise **sämmtlicher Piecen** meines **reichhaltigen Lagers** so bedeutend herabgesetzt, dass sich die **günstigste Gelegenheit zum Einkauf**

**billiger und practischer Fest-Geschenke** bietet.

Ausserdem offerire ich als äusserst

**vortheilhaften Gelegenheitskauf**

eine grössere Parthie

## zurückgesetzter Damen-Mäntel,

die ich in Serien eingetheilt, zu dem enorm billigen Preise von

|                                                                                                                                                                    |                                     |                                                                                                                                                              |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;"> <p>Zum Frühjahr<br/>wird das Geschäft<br/>unter der Firma:<br/>R. Meyer-Schling<br/>weitergeführt.</p> </div> | Mk. 5.00 für jedes Stück in Serie I | <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;"> <p>Das Geschäft<br/>ist bis auf Wöl-<br/>teres auch Sonn-<br/>tags Nachmittags<br/>geöffnet.</p> </div> |
|                                                                                                                                                                    | Mk. 7.50 „ „ „ in Serie II          |                                                                                                                                                              |
|                                                                                                                                                                    | Mk. 10.00 „ „ „ in Serie III        |                                                                                                                                                              |

zum Verkauf bringe. Jede Serie enthält:

### **Staub-, Regen- u. Winter-Mäntel,**

**Jaquetts, Capes und Umhänge,**

**die einen reellen Werth von 20—80 Mk. haben.**

**Kinder-Confection, um damit zu räumen, zu jedem Preis.**

## **E. Weissgerber,**

**Inh.: Robert Meyer.**



# Conrad Krell,

Saalgasse 33 und Nerostraße 1.

Kohlenkasten mit und ohne Deckel,  
Ofenschirme, Ofen-Vorlagen, Heizergeräte,  
Heizergerätheständer, Verdampfschalen,  
Schirmständer, Blumentische, Treppenleitern  
in größter Auswahl und billigsten Preisen. 19675

**Das Neueste**  
in  
**Teppichkehrmaschinen,**

**Grösste Auswahl**  
in  
**Fussbürsten,**  
Parquettbodenschrapper,

**Kleiderbürsten**  
in allen Grössen u. Qualitäten  
von 50 Pf. u. höher,

**Kopfbürsten**  
aus Borsten u. Stahldraht  
in grosser Auswahl,

**Frisir-,**  
Staub- u. Taschenkämme  
in grösster Auswahl  
von 25 Pf. an,

**Kammkästen,**  
**Toilette-Rollen**  
billigst,

**Taschenbürsten**  
mit Spiegel u. Etais  
von 50 Pf. an,

**Kinder-, Wasch-,**  
**Fensterschwämme**  
von 40 Pf. an,

**Nagelbürsten,**  
Sammetbürsten, Rasirpinsel  
Möbelbürsten,

**Puderdosen,**  
Puderquasten,  
Toilette-Spiegel,

**Neuester Bürstenreiniger**  
80 Pf.,  
Fensterputzapparat 2 Mk.,

**Alle Arten**  
**Haushaltungs-Bürsten**  
und Besen billigst

empfehl als passende  
**Weihnachts-Geschenke**

in vorzüglicher Waare

**Carl Zimmermann,**

**Bürsten-Fabrikant,**

Friedrichstrasse 44, Friedrichstrasse 44,  
(früher Kirchgasse 35). 23372

**Frost-Balsam,**  
**Frost-Salbe,**  
**Lanolin-Cream,**  
**Chemisch reines Glycerin,**  
**Besten Medicinal-Leberthran,**  
**Feinste Räucher-Essenz**

empfehl

21316

**Die Löwen-Apotheke.**

**Spieldose,** fast neu (6 Stk. spielend), ist für 80 Mk.  
zu verkaufen Schwalbacherstrasse 45a, 8 St.

# Friedrichs-Halle, 74. Mainzerstrasse 74. Heute und jeden Sonntag: Grosse Tanz-Musik.

Nachdruck verboten.

## Die Priesterin des Bag.

Eine arabische Geschichte von Hugo Alein.

Almansor, der zweite Khalif aus dem Stamme der Abbassiden, hatte viele schwere Kämpfe zu führen, um sich seinen Thron zu sichern, der ihm von Präbendenten aller Art streitig gemacht wurde. Aber Almansor war tapfer, schlau und grausam, und gelang ihm, alle Widersacher zu bezwingen. Jene, die er nicht mit dem Schwerte besiegen konnte, verlor er durch List, und die Anderen, die dem Schwerte und der List entgingen, räumten eingeschüchtert durch die Grausamkeit des Khalifen, die sich in vielen blutigen Schlachten kundgab, das Feld.

Zu den Gegnern der letzteren Art gehörte auch Abdallah, der Oheim des Khalifen. Abdallah glaubte höhere Rechte an den Thron zu haben, als Almansor. Er machte diese Rechte jedoch nicht geltend. Es erfüllte ihn keine Herrschbegierde und er fürchtete die Tücke des Despoten. Und wiewohl er sich zur Huldigung des Khalifen nicht nach Kufa begab, erhob er sich nicht in Waffen gegen Almansor.

Er blieb in Basrah, einer festen Stadt, wo er sich sicher fühlte. Sie lag in einer Provinz, die ihm blind zugethan war und den letzten Blutstropfen hingeben hätte, um ihn zu vertheidigen. Er wusste wohl, daß es der Khalif niemals wagen würde, ihn hier zu betrogen. Und so lebte er in Basrah in seine Tage und war glücklich, seine Tochter Zobeide, die er zärtlich liebte, in Ruhe erziehen zu können. Sein Herz freute sich, wann er sie in immer herrlicherer Schönheit emporblühen sah.

So vergingen Jahre. Alle Feinde hatte der Khalif besiegt und ungeschmälert erfreute er sich seiner Macht. Auch der Jüngling Almansor schien vergessen. Häufig sandte ihm der Khalif Geschenke und wiederholt lud er ihn an seinen Hof. Abdallah vergalt die Geschenke mit noch reicheren Gaben, verließ jedoch niemals das sichere Basrah.

Eines Tages jedoch wiederholte der Khalif bringender als je seine Einladung. Er sandte der schönen Zobeide hundert Sklavinnen, die sämtlich den Koran auswendig wußten. In ihrer zehn summt in jeder Stunde des Tages den heiligen Text, und das fromme Gemurmel starb in ihrer Nähe nicht aus. Almansor ließ dem Oheim kund thun, daß er ihm in Kufa, am Ufer des Euphrat, einen herrlichen Palast habe erbauen lassen, der sein eigen sei und in dem er wohnen könne, wenn er die Gastfreundschaft in seinem Hause verschmähe.

Dieses Uebermaß von Liebenswürdigkeit entwarfnete die Priesterin Abdallah's. War diese letztere auch nicht übertrieben? Der Khalif schien den alten Zwist vergessen zu haben und nur nach der Wunde des Blutes zu gedenken. Mußte er nicht auch glauben, daß sich Abdallah vor ihm fürchte, wenn dieser noch länger in Kufa fernbleiben wollte? Und war es nicht eine Beleidigung, die Einladung auch dieses Mal zu mißachten?

So entschloß sich denn Abdallah, die Reise nach Kufa zu machen. Er wollte sich ja auch nicht ganz ohne Schutz in die Höhle des Löwen wagen. Tausend Bogenschützen sollten ihn als Leibgarde begleiten. Dazu gesellten sich noch andere Bewaffnete, ein großes Gefolge, Diener und Frauen, denn auch Zobeide, welcher sich der zärtliche Vater nicht trennen wollte, machte mit ihm die Reise nach Kufa.

Auf den Wunsch Zobeide's zogen auch dreißig Flötenspieler mit, die Abdallah für seine Tochter aus Sana hatte kommen lassen, welches in jenem schönen Theile des Reiches lag, den man



das „glückliche Arabien“ nennt. Es waren schlanke Jünglinge von großer Fertigkeit auf ihrem Instrument, welche der Prinzessin schon manche vergnügte Stunde bereitet hatten. Darum sollten sie auch mit nach Kufa ziehen. Oder gab es noch einen anderen Grund dazu? Vielleicht . . . Warum leuchtete das dunkle Auge des Flötenspielers Othmann auf, als ihnen die Kunde wurde, daß sie sich dem Gefolge anschließen sollten?

Die Nachtigall singt in den Samabüschchen von Basrah so laut, daß man nicht die Flüsse hört, welche die Liebenden in dem dunklen Schatten des weiten Parkes wechseln. Nun aber schweigt die Nachtigall und flüsternde Stimmen werden laut.

„Niemals, niemals wäre ich ohne Dich dahingezogen,“ sagte eine Mädchenstimme. „Ich fürchte den Tyrannen.“

„Und niemals wirst Du allein dahin gezogen, Seele meiner Seele. Mein Dolch hätte Dich immer beschützt. Welche Wonne wäre es, ihn in das Herz Deiner Feinde zu stoßen! . . .“

„Sprich nicht so wild . . . ich hasse die blutigen Pläne . . . Sei mein sanfter, süßer Flötenspieler . . .“

Und wieder singt die Nachtigall. Und ein leiser Wind rauscht durch das Laub. Ein Wind, der die Düste der Weihrauchbäume aus dem Garten der Prinzessin herüberträgt.

Es sind heraufschende Düfte . . .

\* \* \*

Prächtig war der Einzug Abdallah's in Kufa und glanzvoll der Empfang, den ihm der Khalif bereitetete. Umgeben von allen Großen des Reiches erwartete er den Oheim vor den Thoren der Stadt und geleitete ihn dann bis an die Pforte des herrlichen Palastes, den er für ihn hatte erbauen lassen.

„Es ist Abend und Du wirst müde sein“, sagte der Khalif. „Ruhe aus und erwache morgen zu frohen Festen. Aber Deine Tochter nehm' ich mit mir. Sehnsüchtig harret ihrer Hasana.“

Hasana war die erste Gemahlin des Khalifen.

Und da er sah, daß Abdallah zögerte, fügte er hinzu:

„O, Zobeide wird es bei uns nicht schlecht haben. Wir wollen sie hüten wie unseren Augapfel.“

Abdallah küßte seine Tochter und nahm Abschied vom Khalifen. Dann stieg er die teppichbelegten Stufen des Palastes empor und durchschritt die weiten Säle, aber er sah weder das Gold, noch den Marmor, mit dem sie ausgeschmückt waren. Er trat an ein Fenster und blickte Zobeiden nach. Da zog sie hin mit ihren Frauen und Dienern! Und siehe da — die Hälfte der tausend Bogenschützen schloß sich ihr an, ohne einen Befehl des Herrn zu erwarten. Das beruhigte ein wenig Abdallah. Aber das Herz war ihm doch schwer. Seit vierzehn Jahren war es zum ersten Male, daß er sich von Zobeide trennte. Ihm war, als wäre es eine Trennung für die Ewigkeit. Welche Gedanken in einem Brunnengebäude! Dann wandte Abdallah den Blick der untergehenden Sonne zu. Und ihm war, als sähe er auch diese Sonne zum letzten Male . . .

Sonderbar! . . .

„Woran denkst Du, Herr?“ fragte ihn Ibrahim, sein Vertrauter, der neben ihm stand.

Da fuhr sich Abdallah mit der Hand über die Stirn.

„Ich denke, wie seltsam die Vorstellungen sind, welche die Furcht erzeugt. Sie ist doch eine schreckliche, räthselhafte Gewalt auf Erden. Wo giebt es den Helden, dem sie sich nicht manchmal im's Herz schliche, so sehr er sich auch gegen sie sträube?! Und ich bin ein alter Mann.“

„Du bist müde, Herr“, sagte Ibrahim.

„Du hast Recht, ich bin müde,“ sagte Abdallah. „Ich will ruhen.“

Und die Schatten der Nacht senkten sich auf Kufa herab.

Abdallah hatte sich zur Ruhe gelegt und lag in tiefem Schlafe. Er hörte nicht das Rauschen des Euphrat neben dem Palaste, hörte nicht die dumpfe Drohung der Wellen. Der Euphrat aber schwellt merkwürdig an, immer höher und mächtiger, und als die Bogenschützen, die im Garten lagerten, die Gefahr wahrnahmen, hatten sie eben nur noch Zeit, das nackte Leben zu retten, denn die Wogen überschwemmten bereits das ganze Ufer und umspülten den Palast.

Einige der Schützen stürzten in das Gebäude, um ihren Herrn auf die Gefahr aufmerksam zu machen. Dieser fuhr er-

schrocken aus dem Schlafe auf und griff nach dem Schwerte. Aber sein Schwert vermag die drohenden Wasser zu bezwingen. Er steckte es wieder in den Gürtel und folgte rasch den Männern, um das Freie zu gewinnen.

Doch das war nicht so leicht. Denn die Fluthen standen schon hoch und bedeckten die Marmorstufen des Palastes. Woher aber ein Boot nehmen, abgeschlossen von der Stadt durch einen reißenden Strom, in finsterner Nacht?

Draußen hörte man Lärm und Jammerrufe ertönen. Wohl begreiflich. Mit dem Palaste mußte auch ein Theil der Stadt unter Wasser gesetzt worden sein.

„Die Unglücklichen“, sagte Abdallah. „Sie sind verloren. Wir können uns in die oberen Gemächer zurückziehen und ruhig warten, bis man uns am Morgen oder wohl noch früher Hilfe bringt. Wer schlägt jedoch die Armen, die Bewohner der Hütten?“

Waren sie wirklich mehr zu beklagen, als der Oheim des Khalifen?

Als der lärmende Ruf von der Ueberschwemmung in der Nacht wiederhallte, gab der Khalif Befehl, an die Rettung Abdallah's zu gehen. Man eilte, den Befehl auszuführen. Aber es gab kein Boot, das dazu dienen konnte. Sie lagen ja gewöhnlich am Ufer und der reißende Strom hatte sie alle fortgeschwemmt.

Nach Stunden erst wurde ein Boot zur Stelle geschafft und nun ging man sofort daran, Abdallah zu befreien. Als man aber in die Nähe seines Palastes kam, da stürzte derselbe plötzlich krachend zusammen und versank mit Allen, die sich darin befanden, in den Fluthen.

Entsetzt sahen die Boten des Khalifen diesem Schauspieler zu. Und nun erst erinnerte man sich, daß die Grundmauern dieses Palastes aus Salz bestanden. Als der Khalif den Palast vor Jahren erbauen ließ, hatte er Salz zu den Grundmauern verwenden lassen, um, wie er sagte, das Gebäude noch kostbarer zu gestalten. Aber das Salz löst sich im Wasser auf. Und eine Ueberschwemmung mußte den Palast in einen Trümmerhaufen verwandeln.

Seltzam, daß der Khalif dies vergessen hatte. Aber hatten es nicht auch alle seine Räthe vergessen? Und noch seltsamer, daß die Ueberschwemmung entstanden war, weil der Khalif den Euphrat unterhalb der Stadt durch einen mächtigen Damm hatte absperren lassen, über den er am nächsten Morgen mit seinem Oheim zu einem Feste am jenseitigen Ufer zu ziehen gedachte. Der Damm hatte in der Mitte allerdings eine Durchlaßöffnung für das Wasser, über die am nächsten Tage rasch eine kleine Brücke geschlagen werden sollte, um den Fürsten den Uebergang zu ermöglichen. Aber es scheint, daß diese Oeffnung zu schmal war oder zufällig verstopft wurde, wodurch die Staunung des Wassers entstand.

Die Fluthen rissen schließlich auch den Damm fort, und dann zogen sich die Wasser des Euphrat in ihr Bett zurück.

Mit Abdallah waren mehr als siebenhundert Menschen, die in niederen Hütten am Euphrat wohnten, in dieser Ueberschwemmung zu Grunde gegangen.

Es gab viele Leute, welche den Khalifen beschuldigten, daß er seinen Oheim vorbeachtet um das Leben gebracht hatte. Man kannte ja noch manche andere, schlau vorbereitete Anschläge dieser Art von ihm. Die Geschichte hat jedenfalls den „Salzpalast Abdallah's“ auf die Sündenrechnung Almansor's geschrieben.

Der Khalif aber zeigte große Bestürzung über das Unglück und schwor an der aufgefundenen Leiche seines Oheims, die er mit großem Pompe bestatten ließ, für die Tochter des Bedauernswerthen zu sorgen wie ein Vater.

Man glaubte es ihm — denn die tausend Bogenschützen Abdallah's hatten sich drohend vor seinem Palaste gelagert und ihm zu Wissen gethan, daß jeder ihrer vergifteten Pfeile für das Leben Zobeiden's einstehen werde.

Der Khalif wollte zeigen, daß es ihm um seinen Entschluß Ernst war. Die Begräbnisfeier Abdallah's war kaum vorüber, so begannen die Festlichkeiten anlässlich der Vermählung Zobeiden's. Der Khalif wollte sie seinem Günstlinge Maan zur Gattin geben.

Aber an einem Abend während der Feste wurde Maan dringend in den Garten gerufen. Was sich dort zugetragen, ist nicht bekannt geworden. Als man jedoch Maan suchte, fand man



ihn tobt, er lag in seinem Blute und ein Dolch, wie ihn die Leute aus Südarabien tragen, stak in seinem Herzen.

Und dann wurde Zobeide vermißt . . .

Das schöne Mädchen war die Erste gewesen, welche nach Maan in den Garten hinabgestiegen war. Wo war sie hingekommen?

Auch Zobeide war in den Garten gerufen worden. Dort erwartete sie Othmann.

„Willst Du mit mir fliehen?“ rief er ihr zu.

„Bis an's Ende der Welt!“ erwiderte sie und slog ihm an den Hals.

Er hob sie auf sein Pferd und das edle Ross slog dahin wie ein Pfeil. Sie sprachen kein Wort. Er hielt seinen starken Arm um sie geschlungen und Zobeide weinte an seiner Brust. Ihr war, als müßte aller Gram der letzten Tage, alle Furcht, die sie erfüllte, mit diesen Thränen dahinfließen. Hinter ihr lag der Palast des Khalifen mit allem Glanz und Glend, das sie dort gefunden. In gedämpften Tönen trug den Flüchtlingen noch der Wind abgerissene Klänge der schmelzenden Weisen zu, welche die Flötenpieler von Sana zum Feste aufspielten. Dann aber brachen auch diese Klänge jäh ab.

Zerrissene Wolken jagten am Himmel dahin und tiefes Dunkel herrschte auf der Erde, sandigen Haide, über welche die Liebenden flohen. Aber da trat plötzlich der Mond zwischen den Wolken hervor — Zobeide trocknete ihre Thränen und blickte empor.

Und da sah sie, daß der Arm Othmann's, der die Zügel hielt, bis zum Ellbogen tief dunkelroth gefärbt war.

„Was ist das?“ rief sie entsetzt.

„Blut,“ lachte er, „sein Blut!“

„Wessen Blut?“

„Maan's Blut! Ha, war das eine Wonne, ihm den Dolch in's Herz zu stoßen und den Arm in seinem warmen Blute zu baden!“

War es der Anblick des Blutes, das noch von seinem Arm troff, war es der Ausdruck von Wildheit, den sein Antlitz zeigte — ein tiefer Abscheu erfaßte Zobeide in dem Augenblicke vor diesem Manne.

„Lass' mich!“ rief sie. „Ich folge keinem Mörder.“

Und sie riß sich los und glitt auf die Erde hinab. Er hielt mit kräftigem Ruck das Ross an und sprang auf den Boden.

„Zobeide,“ rief er, „liebst Du mich nicht mehr?“

„Lass' mich — ich verabscheue Dich!“

Und damit entfloh sie entsetzt vor ihm.

Einen Augenblick stand er wie zu Stein erstarrt.

Aber dann nahm sein Gesicht wieder jenen Ausdruck von Wildheit an.

„Aber ich lasse Dich nicht!“ rief er leidenschaftlich. „Du bist mein, und sollst mein bleiben!“

Er lief ihr nach, sie zu erfassen.

Eine Wolke verhüllte jedoch wieder den Mond und er verlor im Dunkel ihre Spur. Die ganze Nacht irrte er auf der Haide, ohne sie zu finden. Am Morgen schlich er in die Stadt und verbarg sich zwischen den Trümmern der Häuser, die noch von der Euphrat-Überschwemmung am Ufer lagen.

Im Dämmerlichte langte Zobeide im Palaste des Khalifen an. Ihr Kleid war beschmutzt und blutbefleckt, Dornen und Gestein hatten ihr die Füße wund gerissen, das Haar hing ihr aufgelöst über die Schultern herab.

Es war hohe Zeit, daß sie erschien. Denn die Bogenschützen beschuldigten den Khalifen, auch Zobeide ermordet zu haben, wie ihren Vater, und nahmen eine immer drohendere Haltung ein. Ein vergifteter Pfeil war bereits durch ein Fenster des Palastes vor die Füße Almanfor's gefallen. Eine Wunde, so groß wie ein Nadelstich, hätte genügt, um den Beherrscher aller Gläubigen augenblicklich zu tödten.

Er hatte in Eile Boten zu seinen Truppen senden wollen. Die Schützen aber bewachten den Palast und Niemand durfte ihn verlassen.

„Wo warst Du?“ fragte der Khalif, als Zobeide vor ihm erschien.

„Der Mann, der Maan ermordet hat,“ erwiderte sie, „suchte mich fortzuschleppen und entführte mich auf seinem Rosse . . . Ich habe mich aber losgerissen und bin ihm entkommen. Khalif,

tödtet mich, wenn Du willst! Ich will lieber sterben, als leben — bei jenem Mörder!“ . . .

Sie sprach die Wahrheit und der Khalif glaubte ihr. Er ließ sie unter die Bogenschützen treten, um dieselben zu beruhigen. Die Schützen umringten sie unter großem Jubel.

Der Khalif gewährte ihr freien Abzug. Sie möge gehen, wohin sie wolle. Er hatte ein Weib nicht zu fürchten und die Bogenschützen belästigten ihn.

Sie verließ noch an demselben Tage, begleitet von den Schützen und allem Gefolge aus Basrah, welches nicht mit ihrem Vater umgekommen war, Kufa. Sie wollte jedoch nicht mehr nach Basrah zurückkehren, wo sie Alles an eine schönere Vergangenheit, an das Glück der Kindheit, an den geliebten Vater und vielleicht noch an Anderes gemahnen mußte, was sie aus ihrem Herzen reißen wollte.

Sie zog den Euphrat hinauf und dort, wo er mit dem Tigris zusammenfließt, erbaute sie einen Tempel zu Ehren des persischen Gottes Bag, zu dem ihre Mutter, eine Perjerin, gebetet hatte und den auch sie verehrte. Dort verlebte Zobeide ihre Tage in klösterlicher Einsamkeit, betete und theilte Almosen aus. Darum war auch der Tempel stets von allerlei Heiligen und Bettlern umschwärmt.

Besonders Einen gab es darunter, der wohnte in einer Höhle des Felsgesteins, an welchen der Tempel lehnte. Dieser Mensch Namens Othmann, stand im Rufe großer Frömmigkeit. Als Zobeide zufolge eines Schlangenbisses, kaum dreißig Jahr alt, starb, zogen sie Alle fort, die Bettler und die Heiligen. Es war ihnen nicht um den persischen Gott, nur um die Almosen zu thun gewesen.

Nur Othmann blieb in seiner Höhle, betete und fastete. Einsam saß er Tage lang auf den moosbewachsenen Stufen des zerfallenen Tempels und bewachte das Grab Zobeide's, wie ein treuer Hund . . .

So lebte er noch viele Jahre, halb verhungert, halb verrückt geworden durch frommen Wahn, von dem Volke als Heiliger verehrt.

Drei Dezennien waren verflossen, seitdem die schöne Zobeide ihren Tempel erbaut, in dem sie ihre Tage verrauert hatte, hielt auf den Höhen, welche die Ebene begrenzten, ein glänzender Zug. Khalif Almanfor kehrte von dem Kriegszuge zurück, in welchem er einen letzten Aufstand der Aliden bezwungen hatte. Und als er die liebliche Ebene im Abendsonnenlichte funkeln sah, sagte er:

„Hier will ich meine Hauptstadt erbauen.“

Dann entsandte er einen Boten zu dem Tempel, um zu erkunden, was das für ein Gebäude sei und wer dort lebe. Der Bote fand auf den Stufen des Tempels einen verwilderten Alten, von welchem er alles erfuhr, was er wissen wollte. Dann erzählte der Bote auch, daß sein Herr, der Herr Arabiens, hier am Zusammenfluß des Euphrat und Tigris, eine Stadt erbauen wollte.

„Heißt Dein Fürst Moklas?“ fragte der Alte.

„Warum Moklas?“

„Weil unter den Leuten hier herum eine alte Sage lebt, wonach ein Fürst Namens Moklas hier dereinst eine mächtige Stadt erbauen soll.“

Der Bote verließ den Alten und kehrte zu Almanfor zurück, dem er alles berichtete. Als der Khalif die Sage hörte, rief er:

„Allah Heil! Heil dem Propheten! Mir ist bestimmt diese Stadt zu bauen!“

Und dann erzählte er, daß ihn seine Amme in seiner Jugend seines wilden Charakters wegen nach einem gefährdeten Straßenräuber dieses Namens, welcher damals der Schrecken des Volkes gewesen, Moklas genannt hatte. Und Moklas wurde er gerufen, bis er mannbar geworden.

Die alte Sage schien in Erfüllung gehen zu sollen. Und Khalif Almanfor erbaute in der Ebene, wo der Tempel des Gottes Bag gestanden, eine Stadt, die er Bagdad nannte und welche später die weltberühmte Hauptstadt der Khalifen wurde.

Der Tempel des persischen Gottes und das Grab seiner Priesterin, der unglücklichen Zobeide, wurden in Ehren gehalten, so lange das alte Bagdad stand, und fiel erst mit diesem in Trümmer.



# 6. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 356. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 13. Dezember.

39. Jahrgang. 1891.

## Bekanntmachung.

Die am 2. Januar 1892 fälligen Zinscheine von Schulverschreibungen der Nassauischen Landesbank werden vom 16. dieses Monats ab bei unserer Hauptkasse eingelöst.  
Wiesbaden, den 10. Dezember 1891. 346  
Direction der Nass. Landesbank.  
Olfenius.

**Altdeutsche Bier-Stube.**  
Heute: Großes Frei-Concert. 23322

## Corned Beef

im Ausschnitt per Pfd. 1 Mk., 23383  
empfiehlt

**Chr. Keiper,**  
Webergasse 34.

**Alle Sorten Winter-Aepfel**

sind zu haben per Centner, sowie in jedem Quantum 22488  
Saalgasse 26.

## Teppich-Verkauf.

Morgen Montag und übermorgen Dienstag,  
Vormittags von 10—1 Uhr,

verkaufe ich in meinem früheren Möbel-Lager

**Friedrichstraße 8, Mittelban,**

meine noch am Lager befindlichen Salon- und Zimmer-  
teppiche, Bett- und Sopha-Vorlagen zu und unter  
dem Einkaufspreise. 447

**Ferd. Müller.**

Die erste deutsche Champignonszüchterei von **Gust. Villing** in  
Bensberg b. Köln sucht mit einem Delicatessen-Geschäft ersten Ranges  
behufs Alleinverkaufs ihrer täglich frisch gepflückten

**Champignons,**

in Verbindung zu treten.

(K. a. 110/12. 91) 35

# Heinrich Eickmeyer,

Wilhelmstrasse und Burgstrasse-Ecke,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in

**Luxus-, Bronze-, Bijouterie- u. Alfenide-Waaren.**

Fächer für Ball, Theater und Promenade.

**Wiener und Offenbacher Leder-Waaren**

in grösster Auswahl zu den billigsten Preisen. 2809.

## Günstige Gelegenheit

**für practische Weihnachts-Geschenke.**

Um meinen baldigst bevorstehenden Umzug in mein Haus **Kirchgasse 11**  
möglichst zu erleichtern, habe ich die **Preise** meiner **sämmtlichen Nähmaschinen**  
ganz **bedeutend herabgesetzt.**

Mein Lager enthält in **grösster Auswahl** alle jetzt **bevorzugten** und **bewährten Nähmaschinen** jeder Art, sowohl für **Hand-** als auch für **Fussbetrieb**  
in **hocheleganten** und **schlichten Ausführungen.**

Gleichzeitig mache ich ebenfalls zu **obigen Conditionen** auf mein **grosses**  
**Lager in Herren- und Knaben-Fahrrädern** aufmerksam. 13839

**Fr. Becker, Mechaniker, Michelsberg 7.**



## Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche Forderungen an meinen verstorbenen Bruder, den Bäckermeister

# Arnold Berger,

Bärenstraße 2 hier, haben, werden ersucht, solche bei mir baldigst einzureichen.

Der Vormund der minderjährigen Kinder des verstorbenen Bäckermeisters **Arnold Berger:**

**Fritz Berger, Wiesbaden,**  
Manergasse 21.

28422



Für die Zwecke der unter Allerhöchstem Protectorate stehenden Deutschen Vereine vom **Roten Kreuz** durch Allerhöchsten Erlaß vom 27. April 1891 genehmigt.

## Große Geld-Lotterie

4119 Baargewinne

|          |                           |              |
|----------|---------------------------|--------------|
| und zwar | 1 Gewinn von . . . . .    | 150 000 Mark |
|          | 1 Gewinn von . . . . .    | 75 000 Mark  |
|          | 1 Gewinn von . . . . .    | 50 000 Mark  |
|          | 1 Gewinn von . . . . .    | 20 000 Mark  |
|          | 5 Gewinne à 10 000 Mark = | 50 000 Mark  |
|          | 10 Gewinne à 5 000 Mark = | 50 000 Mark  |
|          | 100 Gewinne à 500 Mark =  | 50 000 Mark  |
|          | 500 Gewinne à 100 Mark =  | 50 000 Mark  |
|          | 3500 Gewinne à 10 Mark =  | 35 000 Mark  |
|          |                           | 105 000 Mark |

Der Preis eines Loses beträgt 3 Mark.

Der Vertrieb der Lose ist den Kgl. Preuss. Lotterie-Einnehmern übertragen. Die Auszahlung der Gewinne wird durch dieselben baar ohne jeden Abzug erfolgen. Die Ziehung erfolgt im Ziehungs-saal der Königl. General-Lotterie-Direction zu Berlin am 28. Dezember 1891.

Das Central-Comité des Preussischen Vereins zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger.

Hess.

Zu der am 28. Dezember d. J. stattfindenden Ziehung haben noch Original-Lose abzugeben

**Jacob Witt, H. Wienke,**

Königl. Preuss. Lotterie-Einnehmer,  
Müllerstraße 8, Wiesbaden, Mainzerstraße 27.

(Auswärtige wollen ihren Zahlungen für Rückporto u. Ziehungs-  
liste 30 Pf. mehr beifügen.) 23089



## Schulranzen u. Taschen,

selbstverfertigte, von 1 Mk. bis 8 Mk. (keine Buchhauswaare), Schaufel- und Fahr-  
pferde (in Fell) in größter Auswahl  
empfiehlt zu den billigsten Preisen 23401

**F. Lammert, Sattler,**  
Mehrgasse 37.

## Weihnachts-Strippen

empfiehlt in großer Auswahl, sowie einzelne Stücke, Thiere, als:  
Schafe, Hef, Kamele, Kühe u. Zerkinder, Engel und Schmuck  
für den Weihnachtsbaum. 23396

**K. Molzberger's Buchhandlung,**  
Lousenstraße 27, neben der Kath. Pfarrkirche.

## Korkstopfen

in allen Sorten und Größen, für Wein- und Bierflaschen, Fässer u.  
Verkauf im Großen und Kleinen, Flaschenbier-Korken von Mk. 3.50 per  
Tausend an und höher, sowie alle weiteren Kellerei-Artikel, Flaschen-  
Kapseln, Kellerei-Maschinen zu Fabrikpreisen, bringe in empfehlende  
Erinnerung. **Aug. Reith, Friedrichstr. 36.**

## Weinstube zum Johannisberg,

Langgasse 5.

Heute Sonntag Abend:



Gans mit Kastanien,  
Rehraten, junge Hähne mit Salat,  
Kalbskopf en tortue,

sowie sonstige reichhaltige Speisen-Karte.

Täglich Mittagstisch zu 60 Pf. und 1 Mk.  
auch außer dem Hause.

## Walther's Hof, Geisbergstraße

Fische,  
Gummier-Mayonnaise,  
Rehraten,  
Gans,  
Gänsbraten,  
Dippchen,  
Roastbeef garni,  
Kalbskopf,



sonst reichhaltige Speisenkarte in 1/2 und 1/3 Portionen.

Mittagstisch von 1 Mk. an.

Außer dem Hause zu verkaufen reines Gänsefett à Pfd. Mk. 1.50  
bei 5 Pfd. 1 Mk.

A. Dienstbach.



5. Faulbrunnen-  
straße  
Nur überzeugen!



Heute Sonntag:

Etwas Gutes zum Frühstück.



Tauben- u. Hühner-Ragout.  
Prima Goulash.  
Gans im Topf.  
Rumpsteak und Beefsteak.



Achtungsvoll

**M. Väth.**

## Rath'sche Milchkur-Anstalt

15. Morisstraße 15.

25 Kühe der Bergstraße werden in einem nach rationalen Grundsätzen  
angelegten Stalle vorchriftsmäßig versorgt und thierärztlich überwacht.

## Nur Trockenfütterung.

um eine für Säuglinge und Kranke geeignete, stets gleichmäßige  
Milch zu erzielen.

Aufwarme Milch wird des Morgens von 6-8 Uhr und Abends  
von 4-7 Uhr zu 20 Pf. per Glas verabreicht und zu 25 Pf. pro  
40 Pf. pro Liter und 35 Pf. von 3 Liter an in's Haus geliefert.

Fortwährend erste Qualität **Sammelfleisch u. Kalbsfleisch**  
Meber Fritz, Römerberg 30.



# Müller's Kokosnussbutter

beste und billigste Speisefett,  
für die

Weihnachtsbäckerei besonders vorzüglich geeignet.

Preis per Pfund 65 Pfennig

ist allein ächt und in stets frischer Waare zu haben bei:

W. H. H. Birk.

C. Brodt.

J. C. Bürger.

H. Burkhardt.

Th. Mendrich.

F. Klitz.

J. M. Roth Nachf.

F. Strasburger.

J. W. Weber.

Vor Nachahmungen wird gewarnt. 35

## Christbaum-Confect,

im Geschmack, versendet incl. Verpackung:

1 Kiste, fort. Inhalt, circa 430 Stück R. 2.50,

1 " " " 270 große St. " 3.00

gegen Nachnahme. (H. 14107) 362

Ph. Neustadt, Berlin N.-O., Landwehrstraße 3.

Ich empfehle:

**Feinstes Confectmehl,  
Mandeln, große, von 80 Pf. an,  
Citronat, Orangeat,  
Sultaninen, Rosinen.**

Sämtliche Früchte sind nur neue Waare und  
prima Qualität. 23419

## Adolf Wirth,

Gäbe der Rheinstraße u. Kirchgasse.

Junge fette Gänse,

garantirt kernfett, von 8-10 Pfund à Pfund 55 Pf., desgl. Enten

5 Pf. vers. franco gegen Nachnahme

M. Winkler, Luffeln b. Ettenheim, Oberr.

Zwei fette Edamer Käse (4 Kilo) sendet  
gratis J. H. A. Kuhl, Bergen, Nord-Holland,  
nach Empfang von M. 6.50 Postanweisung oder  
Briefmarken. (K. a 331/11.91) 34

Apfel und Kumpf u. centnerweise zu haben Albrechts-  
straße 5, Hinterhaus Part. 22278

zu haben beim

Landwirth W. Kraft. 23392

## Verkäufe

Ein rentables Specereigeschäft sofort zu verkaufen. Offerten  
unter F. W. 50 an den Tagbl.-Verlag.

## Gelegenheitskauf.

Neuer Winter-Regenmantel (acht englisch) preiswürdig zu verl.  
Näh. Gr. Burgstraße 6, 1. 22256

Ein noch sehr schöner Ueberzieher zu verkaufen  
Adelshaidstraße 55. 23199

Ein neuer Wintermantel billig zu verkaufen  
Goldgasse 15. 23312

Waffen, geb., compl. mit Pantzen u. Kiste des eig.  
Preis zu verkaufen Elisabethstraße 8, 2.

Garnitur, 1 Sopha, 4 St. Sessel (Boulevard), Bezug wählbar,  
billig zu verkaufen Friedrichstraße 44, Vahlert. 21988

Billiger als jede Concurrenz ver-  
kaufe ich neue bestgearbeitete Matratzen,  
Deckbetten, Kissen, Strohsäcke, complete  
Betten in jeder nur denkbaren Zu-  
sammenstellung, sowie ganze Schlaf-  
zimmer-Einrichtungen unter langjähriger  
Garantie. 17948

Transport frei.

Betten-Fabrik von Phil. Lauth, Tapezierer, Marktstraße 12.

Ein Herren-Schreibtisch mit Aufsatz (Nussb.) billig zu verkaufen.  
Offerten unter T. B. 57 an den Tagbl.-Verlag.

Alcider-Schränke v. 14 M. an z. L. Hermannstr. 12, 1 St. 2332

Neue einthürige

**Alcider- u. Küchen-Schränke**  
zu verkaufen Adelshaidstraße 44. 23379

Ein Adélicher Stoffschränk billig zu verkaufen.  
Näh. Langstraße 6, 1. St. 22408

**Cassischrank,** zweithürig, mit 2 Stahlpanger-Treter,  
beide mit neuem Patent-Control-Verschluss, per sofort für den halben  
Werth zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 23389

Einige sehr bequeme

## Sautenils,

sowie sehr bequeme

**Chaiselongues u. Kameltaschendivans**  
billig zu verkaufen. 23357

**Wilh. Jung, Tapezierer,**  
Webergasse 42.

Ein Chaiselongue mit buntem Blüch (Moquet) bezogen, seine  
Blüschgarnitur sehr billig z. verl. b. J. Weyer, Saalgasse 16. 23247

Ein neues Sopha billig zu verkaufen Fahnstraße 6, Part. 23105

Sopha, 3 bis 4 Sessel (rotbrauner Granitbezug) billig zu verkaufen  
Al. Schwalbacherstraße 4, 1 St. 23362

Ein sch. Canape (Damastbezug), sowie versch. selbstgef. Puppen-  
zimmer billig zu verkaufen. G. Roth, Tapezierer, Wellstr. 11.

Ein bequemer Sessel billig zu verkaufen Webergasse 42, 1 St. 23189

Zwei Nähtische, geeignet als Weihnachts-Geschenke, billig zu ver-  
kaufen Helenenstraße 19, Dth. 1 St. 22529

Ein heilbares hygienisches Kinder-Schreibpult und ein Carbol-  
Natron-Becken billig zu verkaufen Gustav-Freitagstraße 5. 23313

Eine noch fast neue Nähmaschine billig zu verl. Dranienstraße 11, 3 Tr.

Ein doppelthüriges Pult zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21649

Ein neuer Schnepfparren und neuer Metzgerwagen zu verkaufen  
Helenenstraße 12. 22018

Ein gut erhaltener Vieh- und Eig-Wagen und ein noch neuer Koffer  
billig zu verkaufen Feldstraße 17, Seitenbau 1 Tr.

Zwei Patentmaschinen und vier Räder, geeignet für einen kleinen  
Milch- oder Kollwagen, billig zu verkaufen Neugasse 13. 23175

## Zu verkaufen

ein Damen-Reitsattel 25 M., eine schöne große Vogelheide  
15 M., ein Christbaumständer 3 M., ein kupferner Kessel  
6 M., eine Eichen-Waschkübe 5 M. 30. Nachstraße 30.

**42 Mistbeetenster** zu verl. Näh. bei Heller,  
Ellenbogengasse 9. 20483

Ein schöner Pavaai-Kassa zu verkaufen Moritzstraße 42. 20988

Früch geleerte Weinfässer, 1/2 u. 1/4 St., z. v. Rheinstr. 89, 3. 20988

Reere Delfässer zu verkaufen.

C. W. Poths, Seifenfabrik.

Deckelker zu haben i. Thüringer Hof, Gäbe der Dog-  
heimer- und Schwalbacherstraße. Ch. Körner.

## Backsteine.

Zwei Brände, 207 und 170 Tausend (Mantelöfen), preiswerth zu  
verkaufen. 22636

**Th. Schweissguth, Röderstraße 23.**

Ein Brand Backsteine zu verkaufen. Näh. Al. Doh-  
heimerstraße 6. 22386

Als passendes Weihnachts-Geschenk seine Garzer Dohltrollen zu verl.  
J. Enkirch, Schwalbacherstraße 47, Vorderb. 8 St.

Garz. Kanarien, seine Koller, hübsche Auswahl, z. verl. Taunusstr. 41, R. L.

Circa 20 Garzer Kanarien-Vögel, per Stück von 6 M. an, zu  
verkaufen Schützenhofstraße 1, 3 St.

**15 feine Garzer Kanarienvögel,**  
mit tiefen langen Touren, Dohlt- und Klingeltrollen, und Pfeifen von 6 bis  
12 M. F. Krauss, Schützenhofstr. 14, Souterr.

**Weihnachtsgeschenk für Liebhaber.**

Aus meiner Specialzucht orientaltischer Mohantanden, auf vielen  
Ausstellungen prämiert, gebe verschiedene Paare Satinets (Atlasmödchen)  
zum billigen Preis von 50 M. per Paar ab.

Hexamer, Große Burgstraße 4.

Ein schöner Dachshund (3 Monate) zu vl. Volkshofstraße 22. 22543

Ein gr. oder wackamer Hund zu verkaufen Moritzstraße 42. 22806



# Grosse Waaren-Auction

Uebermorgen Dienstag, den 15., und Mittwoch, den 16. d. M., jedesmal Vormittags präcis 9 $\frac{1}{2}$  u. Nachmittags präcis 2 Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags verschiedener hiesiger Geschäfte nachverzeichnete Waaren öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung im Versteigerungslokal

„Zum Rheinischen Hof“,  
Mauergasse 16.

Es kommen zum Ausgebot:

400 Damen- und Kindermäntel, best. in Regenmänteln, eleganten langen und kurzen Wintermänteln, Radmänteln, Jaquetts für Sommer und Winter, Spitzen-Umhängen, Pelerinen, sowie in 120 St. Kindermänteln; ferner 40 diverse feinere Knaben-Anzüge, Knaben-Paletots, 30 einzelne Herren-Röcke, Schützenjoppen, Schlaf Röcke, 185 Herren-Unterhosen etc.

Außerdem: 150 Tricot-Taillen, Satinblousen, Stoffreste, Kopf- und Umschlagtücher, Damen-Unterröcke, 50 Regenschirme und dergl. mehr.

Ich bemerke, daß sämtliche Waaren um jeden Preis losgeschlagen werden und eignen sich dieselben vorzüglich zu Weihnachts-Geschenken.

Herrenkleider, Schirme und Unterhosen gelangen am Mittwoch, sämtliche andere Gegenstände am ersten Tag zum Ausgebot.

**Ferd. Marx Nachf.,**

Auctionator u. Taxator.

Büreau: Kirchgasse 2b.

# Grosser Verkauf von neuem Mobilar

und passenden

## Weihnachts-Geschenken,

bestehend in:

Kasten-Möbel, Polster-Möbel,  
Betten u. Spiegel

in meinen grossen Lager-Räumen in Wiesbaden

**Möbel-Halle**  
Kirchgasse 2b.

Polster-Möbel eigener Fabrik

elegante Salon-Garnituren mit 4 u. 6 Sessel, 25 einzelnen Sophas in Plüsch, Phantasie, Ripsstoffen, Kameeltaschen und Kissen-Sophas, Chaiselongues und Divans, einzelnen Sessel, 40 complete nussb.-polirte und tannen-lackirte Betten mit Rosshaar- und Seegras-Matratzen, Deckbetten, Plümeaux und Kissen,

nussb.-polirte u. matt u. blanke Möbel

80 nussb.-polirte und matt und blanke, 1- und 2-thür. Kleiderschränke, 20 Spiegel- u. Bücherschränke, Weisszeugkisten, Schreibsekretäre, 20 nussb. u. eichene Herren- u. Damen-Schreibtische und Büreaux, matt u. bl. Buffets, 30 nussb. Kommoden, polirte und matt und bl. Consolen, 30 pol. Wasch-Kommoden mit grauem, weiss. u. schwarzem Marmor, 50 dazu pass. Nachttische, 15 verschiedene Verticows von den einfachsten bis zu den feinsten, 50 Sopha- und Auszugtische, in oval, Antoinette, vier- und achteckig, eichene Flurtoiletten, eichene u. nussb. Bauern-Tische, Nipp- u. Nähtische, Etageren- u. Handtuch-Halter, Fenster-Galerien, mehrere 100 Rohr- und Speise-Stühle, Servir-Tische, Clavier-Stühle, Schaukel-Stühle etc.,

lackirte Möbel und Spiegel,

40 lackirte 1- u. 2-thür. Kleiderschränke, lack. 1- u. 2-schlaf. Bettstellen, 25 Küchen-Schränke, Wasch-Kommoden und Consolen, Nacht-Tische, lack. u. weisse Tische, Anrichte, Teller- u. Deckelbretter, Schuhschränke etc., ferner 80 diverse Spiegel, Pfeiler-Spiegel in allen Grössen, Nussb.-Gold, Cuivre poli, Sopha-Spiegel, Toiletten-Spiegel etc.

Ich mache meine verehrl. hiesigen u. auswärtigen Kunden sowie das verehrl. Publikum auf diesen Verkauf ganz besonders aufmerksam und bemerke ausdrücklich, dass die Preise bis Weihnachten bedeutend ermässigt sind.

Transport frei.

Eigene Werkstätte

Eigenes Fuhrwerk.

**Ferd. Marx Nachf.,**  
Auctionator u. Taxator,  
Lagerräume u. Büreaux Kirchgasse 2b.

Bis Weihnachten auch Sonntags geöffnet.



# Stadt Frankfurt.

Heute:

## Eröffnung.

23437

### Zu Weihnachtsgeschenken

besonders geeignet empfehle mein reichhaltiges Lager in

### Christofle-Tafelbestecken



Blumen- u. Pflanzentübel  
Blumenständer  
Christbaumständer  
Kohlentasten u. Fenergeräthe  
Ofenschirme  
Wärmflaschen  
Nidel-Kaffee- u. Theeservice  
Kaffee- u. Theemaschinen  
Puddingschüsseln  
Nachenplatten, prachtv. Muster

Eismaschinen  
Fleischhackmaschinen  
Messerputzmaschinen  
Bringmaschinen  
Reibmaschinen  
Küchenwaagen  
Fliegenschränke  
Teppichhegmaschinen  
Kinderwaschtische  
Kinderschlitten



Schlittschuhe in größter Auswahl.



23421

## Franz Flössner,

Magazin für Haus- und Küchengeräthe,  
11. Große Burgstraße 11.





Wie alljährlich empfehlen wir die beste Handelswaare in

## Natur-Medicinal-Leberthran,

feinster Lofoden-Thran, fast geruch- und geschmacklos.

**Droguerie von O. Siebert & Co.,**

Marktsirasse 10, gegenüber dem Rathskeller.

## Unterricht

Eine staatlich geprüfte Lehrerin erteilt Privat-Unterricht. Näh. Frankenstrasse 19, 1. Et. 18309

Eine geprüfte erfahrene Lehrerin mit den besten Zeugnissen hat noch einige Stunden frei. Näh. in der Buchhandlung Reubke (Mensel's Nachf.). 19498

Eine junge Engländerin erteilt Unterricht in Englisch, Französisch und Clavier. Adresse: E. B., Rheinstr. 55, Part. 23125

Enseignement du français dans toutes les branches par une jeune dame qui a passé ses examens d'institutrice à Paris. Louisenplatz 3. Part.

Junge begabte Anfänger, die sich der Bühne widmen wollen, erhalten gründlichen dramatischen Unterricht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 23125

## Mal-, Zeichen- und Kunstgewerbeschule,

Louisenstrasse 20, Ecke Bahnhofstrasse.

Eintritt jederzeit. Annahme u. Ausführung aller Art Zeichnungen im Auftrag. Mittwoch u. Samstag Nachmittag Zeichnen für talentierte Kinder. Abends Unterricht im Monogramzeichnen. 17062

**H. Bouffier,**

acad. und staatl. geprüfter Zeichenlehrer.

**Albert Dampel, Pianist, Violinist, Rhein-**  
strasse 63, II. Von musikalischen Autoritäten  
als Musiklehrer vorzügl. empfohlen.

## Pianist A. Leydecker,

Lehrer am Conservatorium zu Mainz.

ertheilt hier an zwei Tagen der Woche gründl. Clavier-Unterricht und wünscht noch einige Stunden anzunehmen. Gefl. Offerten an obige Adresse oder sub „Leydecker“ an den Tagbl.-Verlag. 12988

Gründl. Clavier-Unterricht v. Sib. 50. W. Näh. Tagbl.-Verl. 17527

G. J. Dame erth. gründl. Clavierunterricht. Näh. Tagbl.-Verl. 22635

Für Clavierbegleitung zu Gesang od. Instrument. Ensemblespiel (vierhändig) z. empfiehlt sich Ewald Deutsch, Friedrichstr. 16, 2. Beste Referenzen.

Der Zuschneide-Kursus nach Grande'schem System, incl. des neuesten Pariser Schnittes mit schrägem Seitentheile, sowie des Wiener Schnittes mit 6 Seitentheilen, Erklärung und Berechnung sämtlicher Journale beginnt am 1. und 15. eines jeden Monats. Näh. bei

Franz Aug. Roth, Lehrstrasse 2, 1.

Auf Wunsch werden auch Schnitte abgegeben. 5101

**Unterricht** in allen weibl. Handarbeiten (v. einf. Handnähen bis z. d. feinst. Stickereien) erteilt.

M. Ried, st. gepr. Handarbeitslehrerin, Louisenstr. 41, 2 Et. rechts.

## Verpachtungen

## Wirthschafts-Verpachtung.

Schönste Lage Wiesbadens. Das Restaurant „Zum Sprudel“ Taunusstrasse 27, bestehend aus einem schönen großen Saal, 6 Wohnzimmern und 8-9 Mansarden, Regalbahnen, Terrasse, sehr gutem, großem Keller, Alles in bestem Zustande, ist an eine Branerei oder tüchtigen Wirth auf gleich oder später zu verpachten. Näh. bei dem Befiger Georg Abler, Herberberg-Wiesbaden. 22084

**Guter Weinkeller** zu verpachten. Näh. u. A. C. 3 an den Tagbl.-Verlag. 22463

## Miethgesuche

## Wohnung für Wäscherei

auf 1. April event. auch früher zu mieten gesucht. Gefl. Offerten unter „Wäscherei“ an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Eine einzelne Dame sucht auf 1. April 1892 eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche. Offerten unter M. R. 234 an den Tagbl.-Verlag.

## Wohnung

zu mieten od. ll. Haus im Taunus od. Rheingau zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangabe unter

M. M. 9 an den Tagbl.-Verlag.

Auf 1. April 1892 suche eine Pension event. ein geeignetes Haus in prima Curlage zu übernehmen. Offerte

unter J. M. 36 an den Tagbl.-Verlag.

## Laden,

für ein Colonialwaaren-Geschäft passend (ev. ein schon bestehendes), mit Wohnung — ca. 3 bis 4 Zimmer, Küche, Mansarde zc. — per Anfang Januar ev. auch später zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter C. B. 12 an den Tagbl.-Verlag. 23198

## Eine Bäckerei

in guter Lage (Mitte der Stadt) wird pr. 1. April oder Mai zu mieten, auch zu übernehmen gesucht. Gefl. Franks-Offerten mit Preisangabe unter M. P. postlagernd erbeten.

Al. Grundstück oder Garten mit Wohnung p. April zu mieten gesucht. Off. unter N. D. 64 an den Tagbl.-Verlag erb. 22816

## Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Villa Neuberg 5 zu verm. od. zu verl. Näh. Dambachthal 5, Part. 21330

## Haus Hofnergasse 4, an der Webergasse,

bisher Wirthschaft Kronenbräu, zum 1. April 1892 zu vermieten oder zu verkaufen. 23224

Lehmann Strauss, Webergasse 5.

## Geschäftslokale etc.

Bärenstrasse 2 ist das Entree mit Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 22880

Mauergasse 8 Laden mit Ladenzimmer, mit oder ohne Wohnung auf 1. April, auch früher, zu vermieten. 22886

## Läden.

Ecke der Friedrichstrasse und Neugasse

großer Laden mit 2 Schaufenstern, sowie Laden in der Neugasse, event. mit Wohnungen pro 1. April 92 preisw. zu vermieten. 23269

M. J. Löwenthal.

Laden mit 2 Etern Kirchgasse 2 per 1. Januar event. auch früher zu vermieten. Näh. Morisstrasse 15, Part. 20634

eller Laden der April 1892 zu vermieten Langgasse 5. 19084

## Ein schöner Laden in der unteren Webergasse, allerbeste Geschäftslage,

zum 1. Januar oder später zu vermieten. Offerten unter F. C. 245 an den Tagbl.-Verlag. 23138

Große Werkstätte mit oder ohne Logis zu vermieten Weilsstrasse 18. Näh. Neubauerstrasse 4.

Morisstrasse 39 ist eine große Werkstätte mit Comptoir, Hof und Kellerraum, zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, mit oder ohne Wohnung auf 1. Jan. oder 1. April zu vermieten. 21618

Eine Werkstätte auf 1. April oder früher zu verm. Saalgasse 22. 22621

Ein großer Lagerraum per sofort oder später zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 23029

Lagerplatz mit 2 Hallen, nahe gelegen, billig sofort zu vermieten Dohheimerstrasse 80. Heilm. 20961

## Wohnungen.

Adelshaidstrasse 42 ist das Parterre, enth. 4 Zimmer, zu verm. 19617

Adolphsalce 39 ist vom 1. April 1892 ab die Bel-Et. mit 7 Zimmern zu vermieten. Auch können dazu noch 3-4 Zimmer im 3. Stock abgegeben werden. 22586

Göthestrasse 1 b, im neu erbauten Hause, nächst der Adolphsalce, sind schöne Wohnungen, à 6 Zimmer, Bad und Zubehör, auf's Comfortabelste eingerichtet, zu verm. 18146



**Gustav-Adolfstraße 8** ist der zweite Stock, 4 Zimmer, 1 Cabinet, Küche, 2 Mansarden, 2 Keller u. Wegzugs halber zum 1. April zu vermieten. 23356

**Karlstraße 36** ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör und fl. Garten sofort oder später zu vermieten. 21326

**Moritzstraße 33** ist eine sehr schöne Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör zum Preise von 700 Mk. per Jahr plötzlich eingetretener Familienverhältnisse halber anderweitig per 1. October d. J. an ruhige Leute zu verm. Näh. d. Part. oder Elisabethenstraße 6, Part. 17966

**Moritzstraße 41**, Mittelbau, sind Wohnungen von 3 resp. 2 Zimmern nebst Zubehör zu verm. **Ferd. Hanson**, Moritzstraße 39. 21510

**Philippstraße 43**, in meinem neu erbauten Hause, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern sofort zu vermieten. Näh. Kleine Burgstraße 8, im Blumenladen. 12291

**Römerberg 34**, 2 St., eine schöne Wohnung zu vermieten. Näh. daselbst.

### Schlichterstraße 14

(neu, auf's Comfortabelste eingerichtet), 5 Tr. hoch, eine elegante Wohnung von 7 Zimmern nebst Zubehör (auch Ballon) zu vermieten. Näh. daselbst Part. 20427

**Walzmühlstraße 4** kleine Wohnung an kinderl. Leute zu verm. 20731

**Walzmühlstraße 30 a**, Landhaus, 1. u. 2. Etage, 4 Zimmer, Veranda, Ballon, Küche u., auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst.

**Wilhelmstraße 13**, Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör, großem Vorplatz, sofort oder 1. Januar zu vermieten. Preis 1000 Mark. 22465

Eine Wohnung, 4 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 36. 21327

Wohnungen von 3 Zimmern, Mansarde und Zubehör in besserem ruhigen Hause, nahe der Dampfbahn, auf 1. April 1892 zu vermieten. Suchende wollen ihre Adresse unter **A. K. 10** im Tagbl.-Verlag hinterlegen.

Eine **Partier-Wohnung**, 5 Zimmer u. Küche, mit oder ohne Garten, billig zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22738

### Möblierte Wohnungen.

### Möblierte Wohnung

**Kanzstraße 6**, Part., 3 schöne gr. Zimmer mit compl. eingerichteter Küche, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst 1. Etage, von 10-12 Vormittags. 22407

**Möblierte Wohnung Adelhaidstraße 16**. 21328

**Möbl. Bel-Etage**, 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör, zu verm. Elisabethenstraße 8. 17593

Drei möbl. Zimmer mit Küche zu verm. **Tannusstraße 49**. 22660

### Möblierte Zimmer.

### Adelhaidstraße 26, Bel-Et.,

und zwei elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 10582

**Adelhaidstraße 57**, Part., ein bis zwei schön möblierte od. leere Zimmer (Sonnenseite), auch leeres Frontpizimmer billig zu vermieten. 21294

**Meinstraße 11**, 1. L., großes freundliches Zimmer zu vermieten. 21328

**Meinstraße 31**, Bel-Etage, möbl. Zimmer mit Pension an ein oder zwei Fräulein zu vermieten. 21328

**Dohmerstraße 34** ein großes möbliertes Partierzimmer an einen besseren Herrn zu vermieten. 22430

**Emserstr. 13** möbl. Zimmer m. Pension 60 Mk. mon. zu verm. 21758

**Frankenstraße 15**, 2 Treppen hoch rechts, ist ein schön möbliertes Zimmer preiswürdig zu vermieten. 20233

**Frankenstraße 26**, 2. ist ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 21923

**Friedrichstraße 18**, 2, gut möbliertes Zimmer zu mäßigem Preis zu vermieten. 22601

**Waringstraße 6**, 1. L., möbl. gutes Zimmer zu vermieten. 21221

**Helenenstraße 1**, 2 Tr. r., ein freundl. möbl. Zim. sof. zu vm. 21221

**Helenenstraße 4**, 1. Et., zum 1. Januar 1 Zimmer mit 2 Betten und 1 Zimmer mit einem Bett, mit guter Pension zu haben. 22670

**Helenenstraße 19**, 1. schön möbl. Zimmer zu vermieten. 22109

**Schmundstraße 43**, 1. Et. L., ein auch zwei hienübergehende gut möblierte Zimmer sofort oder später zu verm. Auf Wunsch Pension. 22251

**Sohnstraße 3** ein auch zwei möblierte Partier-Zimmer mit separatem Eingang auf 1. December d. J. zu vermieten. 21500

**Karlstr. 3**, B.-Et., compl. eing. ger. Zimmer f. e. anst. sol. Herrn. 19639

**Karlstraße 18**, 1. od. ohne Pension sof. zu vermieten. 21686

**Kirchgasse 29** schön möbl. Zimmer a. bess. Herrn zu verm. 22910

**Kirchgasse 32**, Frontpiz., a. möbliertes Zimmer zu vermieten. 22910

**Koufstraße 5**, Bel-Etage, ein gut möbl. Zimmer zu verm. 22251

**Nerostraße 39** ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 22676

**Nicolassstraße 6** ein auch zwei schön möblierte Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich zu vermieten. 22340

**Frankenstraße 27**, Part., 2 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 15068

**Römerberg 7**, 2 St. t. ein möbl. Zimmer zu vermieten. 21527

**Schwaibacherstr. 39** möbl. Part.-zim. m. Pension zu verm. 20399

## 38. Tannusstraße 38

möblierte Zimmer zu vermieten. 22751

**Walramstraße 20**, 2. Et., ein sch. möbl. Zimmer billig zu verm. 28132

**Weißstraße 16**, Partier, ein schönes gut möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. 16112

**Schön möblierte 3.**, auch m. Küche Gr. Burgstr. 7, 2. 21735

**Schöne möblierte Zimmer** (frei gelegen) mit oder ohne Pension zu vermieten Geisbergstraße 24. 16306

**Gut möblierte Zimmer** mit oder ohne Pension zu vermieten Helenenstraße 2, 1. St. rechts. 22581

Mehrere möbl. Zimmer Marktstraße 12, Vorderh. 3. St. 14886

Zwei große, gut möblierte Zimmer zu vermieten Bleichstraße 2, 1. 18769

**Zwei bis drei möbl. Zimmer** Dohmerstr. 26, B. 21994

In einer Villa, Kapellenstr., sind 2 gut möbl. sonnige Zimmer (Ballon) an einen feinen alt. Herrn zu verm. Näheres im Tagbl.-Verlag. 21480

Sehr schön möbl. Zimmer billig zu vermieten Bleichstr. 37, 2. 22328

Ein sch. möbl. Zimmer u. e. möbl. Mans. z. v. Feldstraße 27, 1 r. 23370

Möbl. Zimmer (ev. Eingang) zu verm. Frankenstraße 14, 1. St. 22855

Schön möbl. Zimmer zu vermieten Frankenstraße 22, 1. St. 21926

Ein möbliertes Partierzimmer zu vermieten Götthelfstraße 9. 22970

Ein schön möbliertes Zimmer im 1. Stock auf gleich zu vermieten Pfänergasse 7. 22921

G. möbl. Zimmer an e. Herrn f. 10 Mk. z. vm. Michelsb. 10, 5. 3. 22604

Elegant möbliertes Zimmer, Bel-Etage, mit Pension an einen Herrn zu vermieten Nerostraße 28, im Laden. 20560

Ein möbl. Zimmer auf gleich zu verm. Nicolassstraße 16. 17658

Ein schön möbliertes Zimmer zu verm. Dranienstraße 8, 2. Et. 21042

Ein gut möbl. schönes Zimmer event. mit Pension billig zu vermieten Dranienstraße 27, 2. bei Markt. 20540

Ein möbliertes Zimmer Schillerplatz 2, Fühlgenau 2. St. 21183

**Möbl. Zimmer mit Pension** bill. zu verm. Schulberg 6, 1. 21183

Ein sch. möbl. Zimmer mit gr. Betten u. sep. Eing. ist bald oder später zu vermieten Walramstraße 1, Part. 23040

**Möbliertes Zimmer** zu vermieten Walramstraße 20, 1. St. 21610

Ein möbliertes Partierzimmer preisw. zu verm. Walramstr. 27. 21727

Gut möbl. Zimmer mit und ohne Pension Weißstraße 18. 21567

**Steingasse 35** eine möblierte Dachstube zu vermieten. 21957

**Möbl. Mansarde** zu vermieten Bärenstraße 1. 23210

Eine möblierte Mansarde an einen soliden Mann billig zu vermieten Hellmündstraße 64, 4. Stock links. 23066

Zwei anständige Leute erhalten Kost und Logis. Näh. Fautbrunnenstraße 10, 2. Stock links. 23066

**Reinl. Arbeiter erhalten Logis** Helenenstraße 5, Hinterh. 22717

Reinliche Arbeiter erhalten Kost und Logis Helenenstraße 15, Vorderh. Part. 22717

**Zwei** anständige junge Leute erhalten Kost u. Logis Hellmündstraße 64, Laden. 22659

Mehrere reinl. Arbeiter erh. Kost u. Logis Hermannstr. 6, Laden. 22157

Anst. j. Mann erh. gut und bill. Kost und heizb. Logis Kirchgasse 2b, Frontpiz. 23066

Reinliche Arbeiter erhalten Schlafstelle Kl. Kirchgasse 3, 2. St. 21540

**Schachtstraße 11** Schlafstelle zu haben. 22143

Reinl. Arbeiter erh. Kost u. Logis Schwalbacherstr. 55, 2 Tr. r. 22290

G. reinl. Arbeiter erh. Kost u. Wohnung Kl. Schwalbacherstr. 3, 3. 22982

Zwei reinliche Arbeiter erh. Kost u. Logis Steingasse 3, 1 r. 22240

### Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

**Nöberallee 18**, Hinterhaus Partier, ein leeres Zimmer zu vermieten. 22546

Herr. D. And. billig zwei gut. Zimmer Weißstraße 8, 2 Tr. Von 1-4 Uhr. 22546

Leeres Zimmer zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 2, 2. 22217

Ein sch. Partierzimmer zu vermieten Nöberstraße 20. 23001

**Meinstraße 20** ist eine Mansarde zu vermieten. 23001

**Frankenstraße 14** heizb. Mansarde mit Keller zu vermieten. 22989

**Kirchgasse 4** drei Mansarden a. 1. Jan. zu v. Näh. 2 Tr. 22989

**Schwalbacherstr. 2** ist eine heizbare Mansarde (leer) an eine einzelne Person zu vermieten. 22772

### Pferdest., Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Stallung und Remise sind sehr billig sofort zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21278

Ein **Weinsteller**, 35-40 Stück haltend, eventuell mit Wohnung, sofort zu vermieten Schlichterstraße 14. 19686

## Fremden-Pension

### Villa Margaretha,

Gartenstraße 10 und 14, 3 Minuten vom Kurhaus.

Bäder im Hause.

Gepartier mit oder ohne Küche, sowie einzelne Sonnenszimmer mit Pension abzugeben. 22196

### English Educational Home.

Young ladies received in refined English home for Educational purposes or otherwise. Address Mrs. Somerville, Villa Fairhope, Lützstrasse 12.



## Pension für junge Mädchen.

In einem kl. Familien-Pensionat finden junge Mädchen freundl. Aufnahme, wo sie in allen Arbeiten für das praktische Leben gründlich ausgebildet werden, wie:

Sticken, Stopfen, Stiden, Maschinennähen, Wäschezuschneiden, Kleidermachen, Puzmachen, Blumenmachen.

Anleitung im Hauswesen: Behandlung der Wäsche, Bügeln, Kochen und Baden.

Unterricht in allen wissenschaftlichen Fächern.

Clavier- und Gesang-Unterricht.

Angenehmes Familienleben. — Eintritt jederzeit.

Alles Nähere durch

23194

**Hr. Grosse,**  
Emserstraße 49.

## Pension Leberberg 3.

Elegante Wohnungen und einzelnes Zimmer mit Pension zu verm. 20105

## Barf-Villa,

Sonnenbergerstraße 10, neben dem Kurhaus (Südseite), Wohnungen verschiedener Größe, Pension. 18372

Fremdenpension **Launstraße 20** zwei Zimmer frei geworden. 14489

Gute Pension für einen Schüler oder eine Schülerin monatlich 60 Mk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22067

Eine feine geb. kinderl. Familie nimmt für diesen Winter der Gesellschaft wegen eine bis zwei Damen, auch Ausländerinnen, in ihren Familienkreis auf. Offerten unter **V. Z. 23** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 20833

## Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Abend eines jeden Ausgabestags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgeheimnisse und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Btg., von 7 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

### Weibliche Personen, die Stellung finden.

#### Eine tüchtige Verkäuferin

für ein Kurz- und Wollwaren-Geschäft auf 15. Januar gesucht. Offerten mit Gehalts-Ansprüchen bei freier Station im Geschäft unter **M. C. 51** im Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein Lehrling gesucht **Gr. Burgstraße 3.** 6783

**Wohlerz.** Mädchen erl. gründl., auch unentgeltlich Kleider- 22067

Ein will. Mädchen kann das Bügeln gründl. erl. Frankenstr. 26, 3. 23375

Ein Monatsmädchen für den ganzen Tag gesucht Weilsstraße 10, 1. St. 23439

Es wird Jemand zum Bedienen gesucht bei **August Boss, Bahnhofstraße 14.**

**Gesucht** eine Köchin und ein junges Mädchen, das melken kann, auf's Land, gleich oder später. Näheres Wellrig-straße 44, 3 St.

**Köchin,** eine fein bürgerl., Alleinmädchen, welches kochen kann, Hotelzimmermädchen und Büffetmädchen sucht z. bald. 23448

oder spät. Eintritt **Ritter's Bureau, Webergasse 15.**

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht Morisstraße 32. 23436

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, gesucht Saalgasse 22. 23436

Ein Dienstmädchen gesucht Weilsstraße 17. 23436

Ein Hausmädchen gesucht Kirchstraße 7, Laden. 23436

**Gesucht ein zuverl. Alleinmädchen m. gut. Witt. in kleine feine Familie, 4 feinschmeckerische Köchinnen für hier, mehr. Köch. nach außerhalb, ein junges Hausmädchen, Haus- u. Alleinmädchen nach Mainz. Bür. Germania, Säfnergasse 5.**

Brab. tücht. Mädchen zu einz. Dame gesucht Webergasse 14, 1 St.

**Gesucht ein Büffetmädchen, eine gute Köchin, ein Hausmädchen, welches nähen und bügeln kann, Alleinmädchen, Bügelmädchen d. Grünberg's Bür., Goldgasse 21, Laden.**

Kellnerin, i., in f. Rest. sucht **Ritter's Bureau.**

Ein Küchenmädchen gesucht Kochbrunnenplatz 3, 3th.

Ein älteres Mädchen mit guten Zeugnissen wird zu zwei Leuten nach außerhalb gesucht. **Hr. Schmidt, Mauritiusplatz 3, 3th.**

**Gesucht Herrschaftspersonal. Bür. Germania, Säfnergasse 5.**

**Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5,**

sucht für gleich oder Januar Personal jeder Branche.

### Weibliche Personen, die Stellung suchen.

**Ritter's Placirungs-Bureau, Webergasse 15**

(gegründet 1871, Inhaber Wilm. Löss), empfiehlt und placiert Hotel- und Herrschafts-Personal aller Branchen. 22634

Ein junges Mädchen, welches die doppelte Buchführung gründlich erlernt hat, sucht zur weiteren Ausbildung Stelle in einem Geschäft oder Comptoir. Gefällige Anträge unter **K. B. 47** an den Tagbl.-Verlag erb.

## Bolontairin

sucht Stelle in einem Corsets, Handschuh- oder sonstigen Modegeschäfte.

Offerten erbittet **E. J. Radestock, Mainz.**

Eine f. gut empf. alleinl. P. sucht Arbeit (Waschen oder Bügeln). Hermannstraße 12, 1 St.

Eine tüchtige Waschfrau sucht Beschäftigung. Steingasse 35, 1. St.

Wasch- u. Putzarbeit gesucht. Frankenstraße 18, Vorderb. Part.

Ein gebild. Frä. mit vorzüglich. Zeugniss.

**Haushälterin.** in Küche und Hauswesen tüchtig, sucht sofort oder später Stelle als Haushälterin oder Stütze der Hausfrau. Offerten erb. unt. **E. M. Hauptpostlagernd Wiesbaden.**

**Empfehle zwei f. bürgerl. Köchinnen m. g. Zeugn. auch zur Aushilfe. Deutscher Arbeitsmarkt Säfnergasse 19.**

Eine gut empfohlene Herrschaftsköchin sucht ver. sofort oder später Stellung, auch würde sie Aushilfe annehmen. In

ertragen Sonnenberger Gemarkung, Wiesbadenerstraße 40, 2 St.

**Tüchtige Köchin, welche auch Aushilfe leisten kann, empf. Victoria-Bureau, Nerostraße 5.**

**Tücht. selbständ. Köchin (Württembergerin) mit gut. Zeugnissen sucht z. 13. Dez. in best., ruhigem Hause Stelle. Näh. Rheinstraße 7, 2. St.**

Eine pers. Köchin f. Aushilfe. Frau Schmidt, Mauritiuspl. 3, 3th.

**Empfehle eine pers. Köchin (Norddeutsche), Zimmermädchen, eine g. empf. Erzieherin, welche pers. franz. spricht und in Allem unter., mehr. Haushälterinnen, eine Gesellschaftlerin, Stütze u. Pflegerin e. Dame, prima Empfehl., eine Bonne u. Alleinmädchen. Bureau Germania, Säfnergasse 5.**

Ein ausländisches Mädchen

sucht sofort Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. 23340

gelegtes, der engl. und französ. Sprache mächtig, sucht baldigst Stellung. Näheres

**Ritter's Bureau, Webergasse 15.**

**Tücht. br. Mädchen m. best. Empfehl. sucht Stelle Metzgergasse 14, 1 St.**

**Ein Mädchen** aus besserer Familie sucht Stelle als

besseres Hausmädchen oder bei einer einzelnen Dame. Offerten unter **K. B. 12** an den Tagbl.-Verlag.

Eine tücht. Kellnerin f. Stelle. Frau Schmidt, Mauritiuspl. 3, 3th.

**Eine tüchtige Kellnerin** sucht sofort Stelle. Näheres im Tagbl.-Verlag. 23340

### Männliche Personen, die Stellung finden.

Zum Bücherbeitragen, sowie allen Comptoir-Arbeiten, erbietet sich ein ganz zuverlässiger Mann. Adresse i. Tagbl.-Verlag z. erfahren. 23440

**Tüchtige sol. Leute, welche auf Wälder reisen wollen, werden zu Neujaer engagiert. Offerte u. Z. 1000 a. d. Tagbl.-Verlag.**

**Tüchtiger Schlosser auf dauernde Arbeit gesucht.** 23340

**Ferd. Hanson.**

**Tücht. Schreiner gesucht Albrechtstraße 7.**

Ein tüchtiger, fleißiger **Schuhmacher**, im Besitz einer Maschine, dauernd gesucht Kirchstraße 45, Schuhmacher.

Gesucht auf Januar ein braver Gärtner in eine Gemüse-Gärtnerei. Näh. im Tagbl.-Verlag. 23440

Ein braver Junge kann das Tapezieren-Geschäft erlernen. Nerostraße 36. 13940

Ein Metzgerlehrling gesucht von **Peter Schmidt, Metzger, Webergasse 50.**

**Gesucht ein tüchtiger junger Mann als angehender Diener Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.**

## Junger Burische

für leichte Arbeit gesucht. Angebote mit Zeugnissabschrift und Angabe bisheriger Thätigkeit nebst Lohnansprüchen an den Tagbl.-Verlag mit

Aufschrift „**Bursche**“ zu adressieren. 23340

Ein tüchtiger **Schweizer** ges. Viebrich-Wosbach, Brunnengasse 18. 23340

### Männliche Personen, die Stellung suchen.

Starker j. Arbeiter bittet um Arbeit, ist mit Pferden vertraut, Pariergut. Off. unter **E. S.** an „Gerberge zur Heimath“, Blatterstr. 2, erb.

**Ein jüngerer Mann,** dessen Frau pers. Schneidern

liche Stellung. Näheres im Tagbl.-Verlag. 23340

**Tücht. i. Restaurationschef und einen j. tücht. Restaurationskellner sucht Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.**

## Junger Koch

sucht gestützt auf gute Zeugnisse Stelle als Kade in einem größeren Hotel oder Restaurant. Off. unter **J. K. 212** an den Tagbl.-Verlag.

**Ein unverh. Oberf., Jim. u. Rest.-Kell., ein Port. m. Sprachk. u. c. gut. empf. j. Koch empf. B. Germania, Säfnergasse 5.**

Stadtkundiger Kutscher sucht Stelle, übernimmt auch Fahren und Lastfuhrwerk. Römerberg 13.

Ein **Krankenwärter** mit guten Zeugnissen und Empfehlungen sucht Stelle, auch als Diener zu einem Herrn. Offert. unter **F. T. 10** postlagernd Frankfurt a. M.

**Herrschaftsdiener** im Alter von 25—30 Jahren, auch l. gew. Offiziersbursche, sucht **Ritter's Bureau, Webergasse 15.**



# 7. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 356. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 13. Dezember.

39. Jahrgang. 1891.

Heute Sonntag, von Vormittags 8 Uhr ab, wird das bei der Untersuchung minderwerthig befundene Fleisch eines Schweines zu 50 Pf. das Pfund unter amtlicher Aufsicht der unterzeichneten Stelle auf der Freibank verkauft. An Wiederverkäufer (Fleischhändler, Metzger, Wurstbereiter und Wirthe) darf das Fleisch nicht abgegeben werden.  
Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

## Holz-Abfuhr.

Die heute im Großherzoglichen Walddistricte „Grub“ bei der Griechischen Kapelle stattgehabte Holzversteigerung hat die Genehmigung erhalten und wird das betreffende Gehölz Dienstag, den 15. d. M., Vormittags 10 Uhr, den Steigerern zur Abfuhr überwiesen.

Gleichzeitig ist den Steigerern an diesem Tage Gelegenheit geboten, das gekaufte Holz in dem Verwalterhause bei der Kapelle von Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags 2 Uhr zu bezahlen.  
Diebrich a. Rh., den 11. Dezember 1891. 287

Großherzoglich Luxemburgische Finanzkammer.

## Bekanntmachung.

Dienstag, den 15. Dezbr., Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr,

versteigere ich in dem Pfanblocale Dohheimerstraße 11/13 die Reste der bei dem Brande des Herrn A. Wirth beschädigten Waaren, als:

Conserven, Cigarren, Tabake, Cigaretten, ca. 500 Pfd. gemischtes Obst, Feigen, Rosinen, Kirschen, Äpfel, Wallnüsse (zum Vergolden), Puddingpulver, Backmehl, gemahlener Zucker, gemahlener Kaffee und Kaffee-Essenz u. s. w. öffentlich gegen gleich baare Zahlung. Ferner kommen noch 1 Gaslüfter, ca. 200 Flaschen Weißwein und Rothwein und Punschessenz zur Versteigerung.

Wiesbaden, 12. Dezember 1891. 343

Elfert, Gerichtsvollzieher,  
Mauergasse 12.

Wegen Ueberfüllung der Sonntagschule Platterstraße 2 für neu eintretende Kinder

## Sonntags-Schule

in der „Kaiserhalle“, Bahnhofstraße 20, um 11 $\frac{1}{2}$  Uhr. 408

## Vorschuss-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

Die Ende Dezember und Anfangs Januar fällig werdenden Coupons lösen wir, wie bekannt, bereits vom 15. Dezember an ein. Wir ersuchen unsere Mitglieder, diese Coupons vor Weihnachten einzureichen, da wir die Zeit von da bis zum Jahreschluss zum Ordnen und Weiterbegeben derselben verwenden müssen.

Wiesbaden, den 12. Dezember 1891. 76

## Vorschuss-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.  
Brück. Gabel.

## Flüssige Bronzen, Gold — Silber — Kupfer.

zum Bronziren aller nur denkbaren Gegenstände empfiehlt 23425

Eduard Weygandt,  
Kirchgasse 18.

## Cäcilien-Verein Wiesbaden. Erklärung.

In der Nummer des hiesigen Generalanzeigers vom 8. d. Mts. ist eine Besprechung unseres letzten Concertes enthalten, die in einem maßlosen persönlichen Angriffe gegen unsern Dirigenten Herrn Capellmeister Wallenstein ansläuft. Wir verzichten darauf, mit dem Verfasser, Herrn Georg Gerhard, der seine Berechtigung, über erprobte Künstler zu urtheilen, überhaupt erst zu erweisen hat, in eine Erörterung über die Fähigkeiten des Herrn Capellmeisters Wallenstein einzutreten, sprechen aber öffentlich unser tiefstes Bedauern darüber aus, daß ein hiesiger Kritiker es unternommen hat, einen bewährten Künstler, der in Folge seiner achtjährigen Leitung des Cäcilienvereins zu den hiesigen Musikern zu rechnen ist, auf diese Weise zu verunglimpfen. Herr Georg Gerhard hatte um die Erlaubniß gebeten, an den Proben zur „Heiligen Elisabeth“ theilnehmen zu dürfen. Trotzdem er von dieser ihm bereitwillig gewährten Vergünstigung Gebrauch gemacht hat, hat er sich nicht geschämt, den Dank für die ihm gewährte Gastfreundschaft auf diese Weise abzutragen. Die Würdigung eines solchen Verhaltens überlassen wir dem Urtheile des Publikums. In sachlicher Beziehung richtet sich die Kritik des Herrn Gerhard durch ihre Maßlosigkeit, ihre Gehässigkeit und ihre schlechte verhehlte Tendenz selber. Eine sachliche Kritik wird der Verein stets gern anerkennen: gegen eine solche Form, wie sie hier beliebt worden ist, müssen wir uns auf das Entschiedenste verwahren. Wir werden uns durch solche gehässigen Angriffe in unserer Werthschätzung und unserer Treue gegen unsern langjährigen, um uns hochverdienten Dirigenten nicht irre machen lassen.

Wiesbaden, den 11. Dezember 1891.

### Der Vorstand des Cäcilien-Vereins.

de Niem, Amtsrichter, Präbident. Dr. Brück, Justizrath.  
Dr. Kaiser, Realschuldirector. Moritz, Buchhändler.  
Dr. Romeiss, Rechtsanwalt. Schröder, Steuerinspector.  
Dr. Wickel, ordentlicher Lehrer. 232

## Litschke-Konkurs.

Ausverkauf-Fortsetzung der Meerschaum-, Bernstein-, Elfenbein-, feineren Holz- und sonstigen Waaren zu herabgesetzten Preisen im Laden Tannusstraße 43 nur bis Weihnachten. 408

Der Konkurs-Verwalter:

Bojanowski, Rechtsanwalt.

## „Reichshallen“

Stiftstraße 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Neu engagirtes Personal: Mr. u. Mrs. O'Donnel mit ihrer electricch musif. Mofaée, das Neueste und Sensationellste der Gegenwart. François Rivoly. Original-Mimifer. Frl. Poldi Hauser, Wiener Costüm-Soubrette. Charles Ernest, Prof. d. Athletique, Salon-Athlet 1. Ranges. Maxini u. Beate, Rückwärts-Zongleure (ohne Concurr.). Weiteres Auftreten des Wiener Gesangshumoristen Jos. Modl.

Kassen-Eröffnung 7 Uhr; Anfang der Vorstellung 8 Uhr.  
Sonntags zwei Vorstellungen um 4 Uhr und 8 Uhr. Nachmittags-Vorstellung zu ermäßigten Preisen. Kinder zahlen die Hälfte.

Jeden Donnerstag rauchfreier Abend.  
Karten im Vorverkauf bei den Herren L. A. Masche, Wilhelmstraße 30, H. Reifner, Tannusstraße 7, und Bernh. Cratz, Kirchgasse 50. 388

Heute Abend:

## Metzelsuppe,

Morgens Quackfleisch, Bratwurst mit Sauerkraut und Schweinepfiffer. Georg Singer, Adlerstraße 37.

## Restauration Klostermühle.

Heute Sonntag: Metzelsuppe, wozu freundlichst einladet Ph. Boscheck.



**Kaffee** roh, von 1.10 bis 1.60 Mk.  
 stets frisch gebr., von 1.40 bis 2.00 Mk.  
 candirt, v. A. Zuntz u. P. H. Inhoffen  
 Bonn,  
**sowie alle Colonialwaaren**  
 in bester Qualität zu den billigsten Preisen empfiehlt  
**Louis Kimmel,**  
 Ecke der Röder- und Nerostraße 46.  
 Tafelapfel Kumpf 60 Pf. Röderallee 28, Hinterh. Part.

## Verschiedenes

Arch. geb. Architect, bisher in Prosa- und Kirchenbau thätig, wünscht m. e. Bauunternehmer in Beziehung zu treten. Später Deth. m. grdh. Capital. Offerten unter U. 23057 an (No. 23057) 153  
**D. Frenz, in Mainz.**

Wir suchen einen Agenten für Wiesbaden, der in verwandter Branche gut eingeführt ist.  
 Gef. Mittheilungen an die (actio 372/12 B.) 85  
**Königsberger Thee-Compagnie,**  
 Berlin C.

Alle Arten Herrenkleider werden chemisch gereinigt u. ausgebessert, Knabenanzüge nach Maß angefertigt, prompte und billige Zusicherung.  
 Adlerstraße 88, Dachl. bei **Theodor Reuter.** 23402

Eine tüchtige Näherin sucht noch Kunden zum Ausbessern von Kleidern u. Weibzeug p. Tag Mt. 1.20 Näh. Hermannstraße 26, 1 St. h. l.

**Monogramme** in Gold, Silber und Seide werden schön und bill. gestickt Goldgasse 17, 3.

**Puppen,** kleine neue, Gelenk-Puppen, an- und unangezogen, desgl. Puppen-Schuhe, -Strümpfe, und -Hüte spottbillig zu verkaufen 23413  
 Gieselerstraße 13.

In Weihnachten werden Spielwaaren aller Art neu lackirt und reparirt, als Schaukelpferde, Fuhrwerke, Kaufläden, Puppenküchen u. s. w. Schulgasse 6, 1 St. hoch.

Gartenhäuser und Geländer fertigt billig an **L. Debus, Hellmundstraße 43.** 23455

**Ulmer Hund** zur Dreier in Försterhände auswärts zu vergeben. Off. mit Preisangabe unter H. W. 22 an den Tagbl.-Verlag.

**Geb. Fräulein** in sehr trauriger Lage bittet einen edlen Menschenfreund um ein Darlehen von 40 Mk. gegen spätere Rückbez. Offerten erb. unter J. N. 500 hauptpostlagernd.

## Kaufgesuche

Clavier sucht zu kaufen A. L. Fink, Friedrichstraße 9.

**J. St. Goar,** Antiquariat in Frankfurt a. M., kauft bessere antiquarische Werke. (Man.-No. 647) 116

**Zu kaufen gesucht:** eine eleg. Schlaf- u. räumung in neuem Zustande. Adresse: M. S. postlagernd.

**Kinder-Buchdruckpresse** zu kaufen gesucht Dogheimerstraße 6, 2.

**Ausbaumstämme** kauft **L. Debus, Hellmundstraße 43.** 23459

## Verkäufe

Zwei Specereigeschäfte billig zu verk. P. G. Rück, Dogheimerstr. 90a.

**Delgemälde** find Verhältnisse halber sehr billig zu verkaufen Kirchgasse 51, 1 St. r.  
 Gutgehende silb. **Cylinder-Uhr** für 6 Mk. abzug. Röderallee 28, D.  
**Schiller's** (Hustr.), **Lessing's**, **Heine's**, **Börner's** Werke und Anderes bill. Frankfurterstraße 5, 1 links.  
 Ein dicker **Winter-Liebessteiner**, auch passend für Kutscher, preis- w. zu verkaufen Wellrichstraße 19, 2.

Gut erhaltener **Perost-Paletot** (für mittlere Statur und ein desgl. für stärkere Figur passend, billig zu verkaufen Wellrichstraße 6, Part. I.

Zwei Militärröcke z. verk. Näheres Adlerstraße 60, Bdh. 1 St. rechts. Auch ist daselbst ein Schaukelpferd billig zu verkaufen.

Zwei neue Häkel-Bettdecken, passend als Weihnachtsgeschenk, zu verkaufen Schulgasse 6, 1. St.

Zwei gebaltete Bettdecken zu verk. Schwalbacherstr. 39, Pst! B. 244

Zwei Bettstellen mit hohen Hauptern, Springrahmen prima Korbhaar-Matrasen und -Kell, neu, billig zu verkaufen Neugasse 15, Bdh. 1 St. r.

**Gutes Sopha** billig abzugeben Kirchhofstraße 9, Part.

E. vorz. fast neu. **Viaticette** Abreise halber zu verkaufen Luffenstraße 14, B.

Ein fast neuer **Sandlarren** billig zu verkaufen Friedrichstraße 24, Seitenb. I, 1 Tr.

Eine **Puppenküche** billig zu verkaufen Dogheimerstraße 24, Seitenb. I, 1 Tr.

Drei ameritaunische Deisen zu verk. Kurantalt Vindenhof.

Kirchgasse 18 (Frontispice) **Parzer Kanarienvögel** zu verk. 23411

Zu verkaufen **Parzer Kanarienvögel** Wellrichstraße 40, 2 St.

**Parzer Kanarien**, sehr gute Schl., zu verk. Dramenstr. 25, D. 3.

Ein ausgezeichnetes **Parzer Kanarienvogel**, 1 Weibchen u. eine ausgehende Schwarzw. Uhr 3 Mt. z. verk. Schwalbacherstr. 27, 1 St. r.

E. treuer wackamer **Jughund** zu verk. Näh. Platterstraße 23, D. 3.

## Verloren. Gefunden

Eine gute Belohnung dem Wiederbringer eines vor etlichen Wochen verlorenen Medaillons m. einer Damen-Photographie und Saar. Näh. im Tagbl.-Verlag.

**Anfangs November** wurde in der Katholischen Pfarrkirche ein schwarzer **Plüschmuff** mit grauem Vogel verloren. Gegen Belohnung abzugeben Kirchgasse 6, 1. St.

Ein **Gummischuh** mit Gummiband (Galschuh) verloren worden. Gegen Belohnung Barckstraße 24 abzugeben.

**10 Mt. Belohnung** Demjenigen, der mir meinen jungen entlaufenen **terrier**, mit schwarzer Schnauze und einem schwarzen Auge, sonst weiß, Halsband mit Schellen, wieder bringt. Vor Ankauf wird gewarnt.

**H. Engel, Frankfurterstraße 18, 1. rechts.** Ein **Portier**, weiß, mit Flecken am Kopfe, entlaufen. Gegen Belohnung Adolfsstraße 5 abzugeben.

Ein weißer Hund mit schwarzen Flecken zugelaufen Karlstraße 2, 3.

Ein junger **Dachshund** zugelaufen Adolfsallee 10, 3.

## Unterricht

**Violin-Unterricht** gesucht. Offerten mit Preisangabe unter X. Z. 19 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Eine Dame zum 4-händ. Spiel (zur gegenj. Unterhaltung 1 Mal w. Woche) gewünscht. Adresse M. S. postlagernd.

**Eleganter Wiener Schnitt.**

**Zuschneide-Unterricht.** Ein erfahrener Damenschneider erteilt Unterricht im **Maßnehmen, Zuschneiden, Anprobieren** u. Auf Wunsch auch außer dem Hause. Näh. Friedrichstraße 29, 3.

**Mäßiges Honorar.**

**Tanz-Unterricht!** Gefäll. Anmeldungen zu meinem am Montag den 14. Dezember beginnenden Extra-Kursus erbitte in meiner Wohnung, Adlerstraße oder im Lokale, Saalbau „Drei Kaiser“. Achtungsvoll **W. Bourbanus, Langschere.**

**Fechten.** Gründlichen Unterricht im **Stoß- und Siebfechten** (commencement) erteilt ein erfahrener Lehrer. Beste Referenzen. Näh. in Buchhandlung **W. Mohr, Doghofstraße 10.**



## Immobilien

Das bekannte schon über 20 Jahre bestehende

### Immobilien-Geschäft von Jos. Imand.

empfehlte sich zum Kauf u. Verkauf von Villen, Geschäfts-, Privathäusern, Hotels u. Gastwirtschaften, Fabriken, Bergwerken, Holzgütern u. Pachtungen, Theilhabungen, Hypothek-Capitalanlagen unter anerkannt streng reeller Bedienung. Bureau: Tannusstrasse 10. 205



### Carl Specht, Wilhelmstraße 40,

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art.  
Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslökalen.  
Fernsprech-Anschluss 119. 22879

### Hch. Heubel,

Leberberg 4, „Villa Heubel“, Hotel garni, am Kurpark. Ankauf und Verkauf von Villen, Geschäfts- und Wohnhäusern, Hotels, Bauplänen, Bergwerken etc., sowie Hypotheken-Angelegenheiten werden vermittelt. Rent. und preiswürdige Objecte stets vorhanden.

Nichelsberg 28.

### E. Weitz,

Nichelsberg 28.

Immobilien-Agentur.

14603

Haupt-Agentur für Feuer-, Lebens- und Reiseunfall-Versicherung.

### Immobilien zu verkaufen.

**Schönes Haus** in der Nicolassstr. zu verkaufen. Offerten unter M. 120 a. d. Tagbl.-Verl. erb.

**Villa** unter M. 120 a. d. Tagbl.-Verl. erb.

**Herrschaftliches Besitzthum** in der Nicolassstr. zu verkaufen. Offerten unter M. 120 a. d. Tagbl.-Verl. erb.

**Freie Wohnung** in der Nicolassstr. zu verkaufen. Offerten unter M. 120 a. d. Tagbl.-Verl. erb.

**Wohnhaus mit kleinem Hinterhaus** in der Bleichstr. zu verkaufen. Offerten unter M. 120 a. d. Tagbl.-Verl. erb.

**Zwei neuerbaute Villen** in der Nicolassstr. zu verkaufen. Offerten unter M. 120 a. d. Tagbl.-Verl. erb.

**Wohnhaus mit kleinem Hinterhaus** in der Bleichstr. zu verkaufen. Offerten unter M. 120 a. d. Tagbl.-Verl. erb.

**Wohnhaus mit kleinem Hinterhaus** in der Bleichstr. zu verkaufen. Offerten unter M. 120 a. d. Tagbl.-Verl. erb.

**Wohnhaus mit kleinem Hinterhaus** in der Bleichstr. zu verkaufen. Offerten unter M. 120 a. d. Tagbl.-Verl. erb.

**Wohnhaus mit kleinem Hinterhaus** in der Bleichstr. zu verkaufen. Offerten unter M. 120 a. d. Tagbl.-Verl. erb.

**Wohnhaus mit kleinem Hinterhaus** in der Bleichstr. zu verkaufen. Offerten unter M. 120 a. d. Tagbl.-Verl. erb.

**Wohnhaus mit kleinem Hinterhaus** in der Bleichstr. zu verkaufen. Offerten unter M. 120 a. d. Tagbl.-Verl. erb.

**Wohnhaus mit kleinem Hinterhaus** in der Bleichstr. zu verkaufen. Offerten unter M. 120 a. d. Tagbl.-Verl. erb.

**Wohnhaus mit kleinem Hinterhaus** in der Bleichstr. zu verkaufen. Offerten unter M. 120 a. d. Tagbl.-Verl. erb.

**Wohnhaus mit kleinem Hinterhaus** in der Bleichstr. zu verkaufen. Offerten unter M. 120 a. d. Tagbl.-Verl. erb.

**Wohnhaus mit kleinem Hinterhaus** in der Bleichstr. zu verkaufen. Offerten unter M. 120 a. d. Tagbl.-Verl. erb.

**Wohnhaus mit kleinem Hinterhaus** in der Bleichstr. zu verkaufen. Offerten unter M. 120 a. d. Tagbl.-Verl. erb.

**Wohnhaus mit kleinem Hinterhaus** in der Bleichstr. zu verkaufen. Offerten unter M. 120 a. d. Tagbl.-Verl. erb.

**Wohnhaus mit kleinem Hinterhaus** in der Bleichstr. zu verkaufen. Offerten unter M. 120 a. d. Tagbl.-Verl. erb.

**Wohnhaus mit kleinem Hinterhaus** in der Bleichstr. zu verkaufen. Offerten unter M. 120 a. d. Tagbl.-Verl. erb.

**Wohnhaus mit kleinem Hinterhaus** in der Bleichstr. zu verkaufen. Offerten unter M. 120 a. d. Tagbl.-Verl. erb.

**Wohnhaus mit kleinem Hinterhaus** in der Bleichstr. zu verkaufen. Offerten unter M. 120 a. d. Tagbl.-Verl. erb.

**Wohnhaus mit kleinem Hinterhaus** in der Bleichstr. zu verkaufen. Offerten unter M. 120 a. d. Tagbl.-Verl. erb.

**Wohnhaus mit kleinem Hinterhaus** in der Bleichstr. zu verkaufen. Offerten unter M. 120 a. d. Tagbl.-Verl. erb.

**Wohnhaus mit kleinem Hinterhaus** in der Bleichstr. zu verkaufen. Offerten unter M. 120 a. d. Tagbl.-Verl. erb.

**Wohnhaus mit kleinem Hinterhaus** in der Bleichstr. zu verkaufen. Offerten unter M. 120 a. d. Tagbl.-Verl. erb.

**Wohnhaus mit kleinem Hinterhaus** in der Bleichstr. zu verkaufen. Offerten unter M. 120 a. d. Tagbl.-Verl. erb.

**Wohnhaus mit kleinem Hinterhaus** in der Bleichstr. zu verkaufen. Offerten unter M. 120 a. d. Tagbl.-Verl. erb.

**Wohnhaus mit kleinem Hinterhaus** in der Bleichstr. zu verkaufen. Offerten unter M. 120 a. d. Tagbl.-Verl. erb.

**Wohnhaus mit kleinem Hinterhaus** in der Bleichstr. zu verkaufen. Offerten unter M. 120 a. d. Tagbl.-Verl. erb.

**Wohnhaus mit kleinem Hinterhaus** in der Bleichstr. zu verkaufen. Offerten unter M. 120 a. d. Tagbl.-Verl. erb.

**Wohnhaus mit kleinem Hinterhaus** in der Bleichstr. zu verkaufen. Offerten unter M. 120 a. d. Tagbl.-Verl. erb.

**Wohnhaus mit kleinem Hinterhaus** in der Bleichstr. zu verkaufen. Offerten unter M. 120 a. d. Tagbl.-Verl. erb.

**Wohnhaus mit kleinem Hinterhaus** in der Bleichstr. zu verkaufen. Offerten unter M. 120 a. d. Tagbl.-Verl. erb.

Ein größeres Grundstück, außerhalb der Ringstraße, für Gärtner, Kutscher, Bedienten etc. passend, mit Wohnhaus zu verkaufen oder zu verpachten. Reflectanten wollen ihre Adresse unt. M. D. 49 im Tagbl.-Verlag abgeben. 23404

**Baupläne** in guter Lage und an fertiger Straße für 2000 Mk. per A. zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14605

Mein unter dem Hause Webergasse 49 befindlicher **Keller** ist zu verkaufen oder zu vermieten. Otto Freytag, Rheinstr. 74. 22462

### Immobilien zu kaufen gesucht.

**Gesucht** ein großes Haus für Fremden-Pension hier, in Ia Lage. Offerten unter P. A. 71 an den Tagbl.-Verlag.

**Bauplatz** in der Nähe der Kuranlagen zu kaufen gesucht. Off. unt. P. B. 119 an den Tagbl.-Verl.

## Geldverkehr

### Capitalien zu verleihen.

**Hypotheken** jeder Höhe, für prima Objecte bis 70 % der Lage, zu 4-4 1/2 %. G. Walch, Krauzplatz 4. 23428

**10-16 Tille Mk.** auf hier per sofort oder später in getheilten Beträgen auf 1. Hypothek auszuleihen. Offerten unter D. D. 19 an den Tagbl.-Verl. erbeten. 23429

**Mk. 100,000** in getheilten Beträgen auf 1. Hypothek auszuleihen. Offerten unter M. L. 12 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 23430

**25- bis 30,000 Mk.** auf gute Hypothek auszuleihen durch Rechtskonsulenten C. Meyer, Kapellenstraße 1. 23431

**70- bis 80,000 Mk.** auf gute erste Hypothek auszuleihen durch Rechtskonsulenten C. Meyer, Kapellenstraße 1. 23432

### Capitalien zu leihen gesucht.

Eine Hypothek im Betrage von 37,500 Mark auf ein Haus in allerfeinster Lage per sofort oder auf später zu cediren gesucht. Offerten unter G. M. 18 an den Tagbl.-Verlag. 23047

Zur Hälfte der Lage suche ich sofort ca. 55,000 Mk. zu 4 % als erste Hypothek auf mein Wohnhaus in bester Lage. Gest. Offerten unter M. D. 26 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 19956

Ein streblamer Geschäftsmann bittet um ein Darlehen von 2-3000 Mark gegen Sicherheit und pünktliche Zinszahlung. Offerten erbeten unter G. W. 944 an den Tagbl.-Verlag. 21960

Auf ein schönes neues Haus werden als gute 2. Hypothek 30,000 Mk. gesucht zu 4 1/2 % oder 4 3/4 %, doppelte Sicherheit, bei reeller Zinszahlung. Offert. unter M. B. N. 220 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 22873

**240,000 Mk.** zu 4 %, 1. Hypothek, auf ein Object von 400,000 Mk. werden vom Eigentümer sofort gesucht. Offert. unter P. M. 1 an den Tagbl.-Verlag. 23007

Ca. 4000 Mark werden auf prima Object gegen 3. Hypothek zu 5 1/2 bis 6 % gesucht. Offerten unter M. J. B. 14 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 23007

**10,000 Mk.** zu 5 % Nachhypoth. auf hiesig. Geschäftshaus in best. Lage per mögl. bald ges. Off. erb. unt. „Anlage 10“ an den Tagbl.-Verlag. 23007

**1000 Mk.** auf monatliche Abzahlung gegen dreifache Sicherheit und ausständiger Vergütung zu leihen gesucht. Gest. Offerten sub M. C. 91 an den Tagbl.-Verlag. 23007

## Capital gesucht.

**73-75,000 Mk** auf gute Hypothek zu 4 1/2 bis 4 3/4 % auf sogleich gesucht. Vermittler verbeten. Das Capital kann auf längere Zeit unkündbar gestellt werden.

Offerten unter 73 C. P. an den Tagbl.-Verlag erbeten. 22163

**45,000 Mk.** 1. Hyp., zu 4 1/2 % verz. (Rennerage ca. 120,000 Mk.), mit 3 % Nachlag per gleich oder später zu cediren. Absolut sichere Anlage. Off. erb. unter „Hypothek 10“ an den Tagbl.-Verlag. 23179

**17,000 Mark** auf gute 2. Hypothek gleich oder bis 1. Januar gesucht bei vierteljähr. pünktl. Zinszahlung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 23179

**10,000 Mk.** werden von einem pünktlichen Zinszahler gegen hohe Zinsen und doppelte Sicherheit zu leihen gesucht. Off. unter M. W. J. 100 an den Tagbl.-Verlag. 23429

**140,000 Mk.** gegen 1. Hypothek, Lage hier, auf 4 % gesucht. Die Zahlung könnte 1/2 jekt und 1/2 am 1. April 1892 eventuell auch 1. Juli 1892 erfolgen. Offerten unter Z. A. 140 postlagernd erbeten. 23450

## Baupläne Emserstr. 38

unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Kochbrunnenplatz 1. 18943



## Practische Weihnachts-Geschenke.

Wiener Kaffeemaschinen,  
Eickes „  
Sturz „  
Kaffeefervice m. Br. vernickelt.  
Kaffeebretter in Holz mit feinen Porz.-  
Einlagen.  
Tortenplatten m. Porz.-Einlagen,  
Brotteller in Porz.-Einlagen.  
Theeservice in Br. vernickelt,  
Theemaschinen in Nickel u. Kupfer,  
Eierkocher in „ „  
Gemüseetageren,  
Gewürzetageren,  
Gewürzschränkchen,  
Hausapotheken,  
Schlüsselschränke,  
Eismaschinen,  
Reibemaschinen,  
Passirmaschinen,  
Fleischhackmaschinen,  
Waschmangen,  
Wringmaschinen,

Blumentische,  
Palmenständer,  
Garderobenständer,  
Schirmständer,  
Ofenschirme,  
Ofenvorlagen,  
Feuergerätheständer,  
Feuergeräte,  
Kohlenkasten mit Deckel,  
Verdampfschaalen,  
Waschtische, Garnituren,  
Eisschränke, Fliegenschränke,  
Treppenleitern, Treppenstühle,  
Hackstücke, Küchenwaagen,  
Tafelwaagen und Gewichte,  
Wärmflaschen in Kupfer verz.,  
Schlittschuhe neuester Systeme,  
Schlitten in allen Grössen,  
Clavierleuchter etc. etc.  
Christbaumständer in Schmiedeeisen  
von Mk. 1.50 an

empfehl

Saalgasse 38. **Conrad Krell**, Nerostrasse 1.

Meine Lokalitäten bleiben bis Weihnachten auch Sonntags offen.

## Cäcilien - Verein

zu Wiesbaden.

Die Probe am nächsten Dienstag, den 15. Dezember, fällt aus. Statt dessen findet an diesem Tage im Vereinslofale (Realschule an der Dranienstraße) Abends 8 Uhr eine

### General-Versammlung

statt, zu der wir unsere activen und inactiven Mitglieder mit der Bitte um zahlreiches Erscheinen ergebenst einladen.

Tagesordnung:

Kritik des „General-Anzeiger“ und  
Schreiben des Herrn Kapellmeisters **Wallenstein**. 232  
Der Vorstand.

## Turn-Verein.



Unseren Mitgliedern, den geehrten Gästen u. Freunden des Vereins zur Nachricht, daß die diesjährige

### Weihnachts-Feier,

bestehend aus

Abend-Unterhaltung, Christbaum-Verloosung und Ball,

am zweiten Weihnachtstage, von Abends 8 Uhr ab, in unserer Vereins-Turnhalle, Sellmündstraße 33, stattfindet.

Geschenke zur Christbaum-Verloosung bitten wir bei den Herren Kaufmann **K. Hack**, Kirchgasse 11, Kaufmann **H. Zahn**, Kirchgasse 28, Kaufm. **L. Mutter**, Kirchgasse 40, Kaufm. **Ph. Kleber**, Nerostrasse 28, Kirchenermeister **K. Braun**, Michelsberg 13, sowie im „Bereinsheim“ beim Restaurateur **Phil. Graumann** abzugeben.

Jedem Mitglied ist es gestattet, eine befreundete Familie einzuführen. Zu recht zahlreicher Theilnahme ladet ein

Der Vorstand.

## Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club.



Um eine starke Theilnahme an der für Anfang September project. 3-4-täg. Mosel- u. Eifel-wanderung zu ermöglichen, ist eine Reisefasse gegründet worden; der Reisefassen-Kassirer, Herr **Hugo Böhmer**, ist jeden Donnerstag im Club-Lokal bereit, die wöchentlichen, auf Mk. 1.— festgesetzten Beiträge in Empfang zu nehmen.

Der Vorstand.

## Gesangverein Frohsinn.

Regelmäßiger Beginn der Proben Montags und Donnerstags Abends präcis 8 Uhr.

Der Vorstand.

Zither u. Mandoline

billig zu verkaufen Schwalbacher-  
straße 79, 1. 23408

## Bekanntmachung.

Dienstag, den 15. d. M.,  
Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr:

### Große Spielwaaren-, Möbel- und Wollwaaren-Versteigerung

im Auktions-Saale Schwalbacherstraße 43  
öffentlich gegen Baarzahlung, als:

Puppenwagen, Papier- und Staubtuchkörbe mit und ohne Garnirung, Kaffeefervice für Puppen, Puppenstuben, Puppenküchen, sowie ganze Puppenstuben- und Kücheneinrichtungen, Nähtische, Gummibälle, Werkzeugkasten, Hand- und Kammkasten, Schulranzen, Holzschmiedereien, geeignet für Garderobenhalter, Handtuchhalter, Zeitungsmappen, verschiedene Gesellschafts-Spiele, Puppenköpfe, Puppenrumpfe, zwei Stück Sicherheitsräder, fertige Röcke, Unterhosen, Normalhemden, Handtücher, Unterjacken, Wämme, sonstige Wollwaaren, 400 Flaschen Roth- und Weißweine (Proben werden verabreicht).

Sodann folgende Möbel:

Eine eichene Speisezimmer-Einrichtung, komplett, auch einzeln abzugeben, eine Garnitur Sopha, 6 Sessel, 1 braunes Plüschsopha, 1 Schlafsopha, ein- und zweithürige Kleiderschränke, Küchenschrank, Wasch-Kommoden, Nachttische, Kommoden, Oval- und Stegtische, Nipp- und Nähtische, Handtuchhalter, Kleiderständer, Betten, verschiedene Spiegel, Deckbetten und Kissen, Glas und Porzellan und noch Verschiedenes.

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht der Taxation.

**August Degenhardt,**

Auctionator und Taxator.

Schwalbacherstraße 43. 333

## Modellirbogen

in größter Auswahl.

**Jos. Dillmann**, Buchhandlung,  
Kirchgasse 2.



**100,000**

## Stück sehr feine Cigarren

verschiedener Marken, als:

Manilla-Marokko, Nederland, Aqu. Espenal, Flor de Sabana, Damento, Cigaretten, sowie

**300 Flaschen Champagner**

(garantirt reiner Trauben-Mousseur) versteigere ich

**morgen**

Montag, den 14. Dezember cr., Morgens 9 $\frac{1}{2}$  u. Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$  Uhr anfangend, in meinem Auktions-Lokale

**8. Mauergasse 8**

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht der Taxation.

Proben während der Versteigerung.

**Wilh. Klotz,**  
Auctionator u. Taxator.

NB. Aufträge zu Versteigerungen und Taxationen, die ich gewissenhaft unter coulanten Bedingungen ausführe, nehme jederzeit entgegen. 246

## Nachlaß-Versteigerung.

Im Auftrage der Erben der verstorbenen Eheleute F. Fischer, hier, versteigere ich nächsten

Dienstag, den 15. Dezember cr., Morgens 10 und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$  Uhr

anfangend, im Hause

**28. Moritzstraße 28, Part.**

nachverzeichnete Gegenstände, als:

1 Kubb.-Spiegelschrank, inn. Eichen, 1 Canape mit 6 Stühlen, 1 weiteres Canape, 2 Kleiderschränke, 1 Schreib-Sekretär, Kommoden, wo- unter eine antike, Consollen, Tische, Stühle, Sessel, Nähmaschine, mehrere vollst. Betten, eine 3-theil. Brandkiste, mehrere sehr alte antike werthvolle Oelgemälde, Bilder, Spiegel, Pendels, Regulator, Büchergestell, Vorhänge, Teppiche, Glas, Porzellan, Küchenschrank, Anrichte, Waschbütten, mehrere große und kleine Oleander, Küchen- u. Kochgeschirr, sowie noch sonstige Haus-Einrichtungsgegenstände 246

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht der Taxation.

**Wilh. Klotz,**

Auctionator u. Taxator.

Bureau u. Geschäftslokalitäten: Mauergasse 8.

NB. Aufträge zu Taxationen und Versteigerungen, die ich unter coulanten Bedingungen gewissenhaft ausführe, nehme jederzeit entgegen.

**Mittwoch,**

den 16. Dezember 1891, Morgens 9 $\frac{1}{2}$  und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$  Uhr anfangend,

versteigere ich folgende zu

**Weihnachts-Geschenken**

sehr gut passende Gegenstände, als:

eine große Parthie mod. Herren- u. Damen-Kleiderstoffe, in Nesten, Blandruck, Schürzenzeug, Flock-Barchent, eine große Anzahl sehr eleg. Kinderkleider, Damen- u. Kindermäntel, Gummi-Mäntel für Herren- und Damen, Wollwaaren, als: Kinderkleidchen, Unterröcke, Kinderhauben u. Mützen, Hüllen, Kapuzen etc., Tricot-Taillen, Cravatten, Rüschen, Spitzen, Damen- u. Herrenkragen, Damenhüte, Schirme, orient. Portièren, Tisch-, Kommode- u. Sopha-Decken, Damen- und Kinderstrümpfe, Mütze, Boas, Kinderschürzen, Bettzeug, farb. Bettdeck- und Kissenbezüge, farb. Hand- u. Gläser-tücher und noch vieles Andere

in meinem Versteigerungs-Lokale

246

**8. Mauergasse 8**

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht der Taxation.

**Wilh. Klotz,**

Auctionator u. Taxator.

**Donnerstag**

**Spielwaaren-Versteigerung.**



## Ein kleiner Cassachrant

für Privatlente, 1 Geige, 1 Regulator mit Schlagwerk, 1 Nähmaschine unter Garantie, 1 Nähtisch, 1 runder Mahagoni-Tisch mit gestochenen Fuß, 1 Zug- und 1 Tischlampe, 2 sehr gute zweischläufige französische Kuch-Bettstellen mit Sprungrahmen, sowie ein neuer Stoff für einen Winterüberzieher und ein neuer Stoff für einen kompletten Anzug sind sehr billig zu verkaufen **Schulstraße 29, Part.**

## Verpachtungen

**Wirtschaft zu verpachten.** **Fink, Friedrichstraße 9.**  
**Für** Gärtnerei 2 1/4 Morgen Ackerland an frequenter Straße zu verpachten und wird ein Haus auf Verlangen gebaut.  
**Per** October 1892 und früher 7 Morgen Weizen an fl. Wasser event. mit (Haus für Gärtnerei) zu verpachten.  
**A. L. Fink, Friedrichstraße 9.**  
 Lagerplatz am Bahnhof zu verpachten. **A. L. Fink, Friedrichstraße 9**

## Familien-Nachrichten

Es hat dem Allmächtigen gefallen, meinen guten Mann, unseren innigstgeliebten Vater, Schwager und Onkel,

**Christian Fey,**

durch einen sanften Tod zu sich zu rufen.

Die trauernden Hinterbliebenen:

**Emilie Fey und Kinder.**

Die Beerdigung findet Montag Mittag 3 1/4 Uhr vom Sterbehause, Oranienstraße 27, aus statt. 23406

## Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß unsere geliebte Schwester, Schwägerin und Tante,

**Julie Robstedt,**

am 11. Dezember im Homburg v. d. G. verschieden ist.

Die trauernden Hinterbliebenen.

**Homburg v. d. G. und Wiesbaden,**  
 12. Dezember 1891.

## Herzlichen Dank

allen denen, welche meinem untergebliebenen, guten Manne, unserem lieben Vater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel, dem Linder **L. Reichardt**, die letzte Ehre erwiesen, sowie für die reichen Blumen-spenden. 23196

Die trauernden Hinterbliebenen.

## Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem schweren Verluste meiner geliebten Tochter sage ich Allen, welche sie zu ihrer letzten Ruhestätte geleiteten, sowie für die reichen Blumen-spenden meinen innigsten Dank.

Wiesbaden, den 10. Dezember 1891.

23170

Frau Elisabeth Schüller.

## Dankagung.

Für die so vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem so frühen Hinscheiden unserer guten, geliebten Gattin und Mutter, insbesondere dem Diaconissenheim für die liebevolle Pflege, sowie dem Herrn Pfarrer **Ziemendorf** für seine schöne Grabrede spreche ich hierdurch meinen wärmsten Dank aus. 23219

Wiesbaden, den 13. Dezember 1891.

Die trauernden Hinterbliebenen:

**W. Harb nebst Kind.**

## Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem schweren Verlust unseres innigstgeliebten Töchterchens,

**Frieda,**

sowie wir für die reichen Blumen-spenden und ganz besonders dem Herrn Pfarrer **Grein** für die trostreichen Worte am Grabe unseren herzlichsten Dank.

Die tieftrauernden Eltern und Geschwister.

Familie **Grühmayer.**

## Miethgesuche

Ein junges Ehepaar sucht per 1. April 1892 eine Wohnung von drei Zimmern nebst Zubehör. Die Nähe der Bahnhöfe wird bevorzugt. Gest. Off. nebst Preisangabe unt. **W. D. 194** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Eine ruhige Familie, aus drei erwachsenen Personen bestehend, wünscht per 1. April 1892 eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör. Offerten mit Preisangabe sind unter **W. C. 193** an den Tagbl.-Verlag zu richten.

## Stallung und Hofraum

für 4-5 Pferde gesucht. Schriftl. Offerten unter **N. N. 117** an den Tagbl.-Verlag. 23388

## Vermiethungen

### Wohnungen.

**Gumboldtstraße 3** eleg. Wohnung von 6 bis 7 Zimmern und reichl. Zubehör zu vermieten. 23416

**Wegen Verziehung** des Inhabers ist die Wohnung **Adolfsallee 24, 2** Treppen, vom 1. Februar oder 1. April nächsten Jahres ab anderweitig zu vermieten.

### Möblirte Zimmer.

**Dohheimerstr. 11, Eing. 13, 3 St., möbl. Zim. a. e. Herrn a. d.** 23449  
 Möbl. Zimmer mit guter Pension zu vermieten **Meißstr. 4, 3 r.**  
 Anst. junge Leute erhalten Zimmer mit Pension **Häfnergasse 5, 1 St.**  
 Ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. **Hochstraße 10, 1 St., n. d. Kirche.** 23434  
 Ein einfach schön möbl. Zimmer zu vermieten

**Rheinstraße 43, Frontspitze.**  
 Möbl. Zimmer zu vermieten **Sedanstraße 8, Part.**

Anständige Leute erhalten angenehmes Logis **Steingasse 28, Seitenb.**  
 Eine möbl. Dachstube zu vermieten **Kerstraße 24, Hinterb.**

Eine heizbare möbl. Kammer zu vermieten **Hömerberg 13.**  
 Weibl. Arbeiter erhält. schöne heizb. Logis **Hermannstraße 23, Hth. 1 L.**

Ordentl. Mädch. f. g. Schlafstelle. **Hr. Schmidt, Mauritiuspl. 3, Hth.**  
 Schöne billige Schlafstelle offen **Schillerplatz 1, Seitenb. 1 St. 1.**  
 Arbeiter erhalten Schlafstelle **Schwalbacherstraße 29, Hth. Part.**



Nach mehrjähriger Thätigkeit als Assistenzarzt an der Nervenklinik in Breslau († Prof. Berger) und an der medicinischen Klinik in Bern (Prof. Lichtheim) habe ich mich hier als

## Specialarzt für Nervenkrankheiten und innere Erkrankungen

niedergelassen.

Sprechst.: 11–12 Uhr, 3–4 Uhr. Sonntags 10–11 Uhr.

**Dr. med. Ed. Krauss,**

Wiesbaden, Wilhelmstraße 14, 1. Et.

Nachdruck verboten.

## Sang und Klang in der Natur.

Von Dr. August Reishmann.

Zu den größten Wunderthaten des menschlichen Geistes gehört es jedenfalls, daß er nicht nur auf Alles, was in der Natur selbst schon „singt und klingt“, achten lernte, um es sich dienstbar zu machen, sondern daß er auch den unendlichen Reichthum von „Sang und Klang“ enthüllte, welcher in den anscheinend todtten Körpern, in Holz, Stein und Metall, in Pflanzensaft wie in den Adern, Sehnen und Knochen gewisser Thiere verschlossen ist, und zu entzückenden, staunenerregenden Kunstwerken verarbeiten lernte. Den ältesten Denkern und Dichtern selbst erschien der Ursprung der Musik so wunderbar, daß sie meinten: ihn auf directe Unterweisung der Götter zurückführen zu müssen. Danach hatte den Chinesen ein Wundervogelpaar die Tonleiter gebracht, das Männchen die diatonische, das Weibchen die chromatische. Nach dem Glauben der Ägypter aber war ihr Götterpaar: Isis und Osiris in eigener Person erschienen, um singend und spielend das Land zu durchziehen und die entzückten Gläubigen in der Musik zu unterrichten.

Daß auch der liebe Gott selber dem ersten Menschenpaar — Adam und Eva — das Wiegenfest gelehrt habe, mit welchem sie ihre Kinder, Kain und Abel, in Schlaf brachten, wenn sie auf keine andere Weise dazu zu bringen waren, ist auch der feste Glaube frommer Historiker in früheren Jahrhunderten gewesen.

Den Griechen erschien zwar, ihrer ganzen Weltanschauung entsprechend, gleichfalls die Musik als direct göttlichen Ursprungs; allein sie kamen daneben doch zu der mehr praktisch verständigen Ansicht, daß Gott Apollo die vom Fleisch befreiten Sehnen einer verendeten Schildkröte klangergend fand und dadurch zur Construction des wohl erten und beliebtesten Instruments der Griechen — der Lyra — geführt worden sei.

Sedenfalls ist damit der Weg bezeichnet, auf welchem die Menschen dazu gelangten, die Klänge auch der todtten Körperwelt zu entlocken.

Nach Jahrhunderte hindurch und selbst noch bis auf unsere Tage hielt sich auch die durchaus falsche Anschauung, als hätten die Menschen „Singen“ von den Vögeln gelernt. Wie diesen ist auch dem Menschen das Organ — die Singstimme, — das ihn befähigt, von dem jeweiligen Zustande seines Innern Kunde zu geben, von der Natur verliehen, und man kann mit vollem Recht annehmen, daß er es noch früher angewendet, ehe er auf den Gesang der Vögel und selbst die Klänge und Geräusche in der ihn umgebenden Natur recht achten lernte. Die verheerende und ihn bebrängende Gewalt des Sturmes machte ihm gewiß viel früher Unbehagen, dem er durch bestimmte Laute Ausdruck gab, ehe er auf das „Heulen“ achten und es nachahmen lernte, um wilde Thiere damit zu verschrecken und im Kriege dem Feinde Grauen und Schrecken einzujagen.

Im Donner des Gewitters namentlich machte ihnen die Gewalt der unsichtbaren Mächte, die über ihren Häuptern thronen, bezeichnend, und so wurden Trommel und Pauke erfunden, als Zeichen der Herrschergewalt auf Erden, da sie das donnerähnliche Geräusch nachzuahmen vermochten, durch welches sich die Götter

der Menschen immer wieder nachdrücklich in's Gedächtniß riefen und sie zur Erkenntniß ihrer Unterthänigkeit brachten. Wie verhältnismäßig spät die Menschen dazu gelangten, auf den überhaupt in der Natur herrschenden „Sang und Klang“ genauer zu achten, das beweisen die frühesten schriftlichen Erzeugnisse der Poesie der ersten Culturvölker.

Die Natur liefert ihnen reichlichen Stoff dafür: Baum und Strauch, Blume und Gras, Thau und Regen geben ihnen eine reiche Fülle von Bildern, aber sie, wie auch Wind, Welle und Wasserfluthen, und selbst die Vögel nur in ihrer mehr greifbaren Körperlichkeit, nicht auch nach ihrer Wirkung auf das Ohr als Schall-Ton-Klang und Sang. Diese wurden daher zunächst auch wohl nur in ihrer unmittelbaren, mehr unbewußten Wirkung durchgreifend, entscheidend, fördernd auf die Entwicklung der Sprachen und der verschiedenen Idiome bedeutsam.

Bei einem vollkommen bewußten Hören und Achten auf Sang und Klang in der Natur, hätte sich auch wohl die Entfaltung der Melodie nicht so überaus langsam vollziehen können, als es in der That der Fall ist; der Ton wurde Jahrtausende lang vorwiegend bei allen Culturvölkern hauptsächlich zur Entwicklung der Sprache und ihrer Kunstformen verwendet.

Unter einer entscheidenden Einwirkung von Sang und Klang in der Natur mußte aber auch die Instrumentalmusik ihre Selbstständigkeit früher erreicht haben und ganz gewiß nicht Jahrhunderte später als der Gesang. Während dieser nur von innen heraus angeregt und auch fast ausschließlich weiter gebildet wurde, diente der Instrumentalmusik im Grunde nur „Sang und Klang in der Natur“ zum eigentlichen Boden für ihre Entfaltung.

Während der Gesangton Jahrtausende hindurch bei allen Culturvölkern der Erde sich eng der Sprache anschmiegte, um dieser Form und Klang zu geben, und erst im letzten Jahrtausend unserer Zeitrechnung in der Vocalmelodie zu selbstständiger Wirkung sich von ihr ablöste, wurden die Instrumente hauptsächlich wohl zu dem Zwecke erfunden, um Sang und Klang in der Natur nachzuahmen.

Von der Pauke und der Trommel konnte es bereits erwähnt werden; dazu kam früh noch die unter verschiedenen Namen eingeführte Metallplatte (Tamtam-Becken), welche auch heute noch in unserem Orchester verwendet werden, um erschütternde Wirkung herbeizuführen.

Die Hirten waren es wohl zuerst, welche dem Horn des Stieres, und zwar um damit ähnliche Töne, wie diese Thiere selber erzeugen, zu entlocken versuchten, um durch sie eine gewisse Zucht und Ordnung in den Heerden zu erhalten.

Dem entspricht es auch, daß dies Stierhorn — aus Metall nachgebildet — als Horn oder Trompete bezeichnet, zum Signalinstrument nicht nur beim Cultus der verschiedensten Völker der alten Welt, sondern auch zur Leitung der Massen im Kriege bis auf den heutigen Tag ausgebreitete Verwendung findet.

Wohl kaum zu einem ähnlichen praktischen Gebrauch, als vielmehr nur zu ihres Herzens Lust und Freude und um mit den Vögeln in Wettstreit zu treten, machten die Hirten die Rinde verschiedener Bäume, Schilfrohr und junge Baumstämme zu Pfeifen und Schalmeien, um auf ihnen den Gesang der Vögel nachzuahmen und zugleich von den Regungen in ihrem Innern Kunde zu geben, so weit dies noch durch die anderen Naturklänge, das Säuseln der Blätter, das Rauschen des Windes und Murren des Wassers u. s. w. angeregt war, Ausdruck zu verleihen, wobei diese besonderen Klänge nicht ganz theilnahmslos bleiben konnten.

Die Jäger waren ganz naturgemäß veranlaßt, ihre Pfeifen aus den Beinknochen gewisser Thiere zu verfertigen, wodurch nicht nur die Form, sondern auch die Behandlung derselben als Langs- und Querslöten mancherlei Veränderungen erfuhren. Ton und Technik derselben wurden edler und leichter vernehmbar.

Daß die Jäger auch das Hirtenhorn zum Lieblingsinstrument machten, war gleichfalls nicht ohne entscheidenden Einfluß auf die Ausbildung des eigenartigen Klanges des Instruments, der für den Hirten berber und mächtiger sein mußte, für den Jäger mehr weich und weithin hallend.

Wie die Griechen ganz richtig erkannt hatten, war für die Erfindung der Saiteninstrumente hauptsächlich wohl der Zufall entscheidend. Es läßt sich kaum ein anderer Weg denken, auf



welchem dem Culturmenschen enthüllt werden sollte, welche wunderbare Genüsse bei der rechten Verwendung der Sehnen und Därme gewisser Thiere, der Pflanzenfasern, Metall-Fäden, Stäbe und Platten nicht nur dem Ohr, sondern auch dem Herzen und der Phantasie bereitet werden können, wie das Holzkasten bessere Unterlagen für diese Tonwerkzeuge abgeben, als Kürbis- und Schildkrötenhäute oder Metallkessel, welche man zunächst dazu verwendete.

Ebenso wenig war es auf dem Wege der reinen Speculation, sondern nur durch fortgesetzte Versuche festzustellen möglich, daß Holzkasten mit Schalllöchern und in ganz bestimmten Formen gebaut bessere Resonanz geben, als die einfachen, geschlossenen, viereckigen, ohne die nöthige Rücksicht gebauten.

So nur war das innerste Wesen von Ton und Klang allmählich zu erkennen, um damit Instrumente zu bauen, welche es ermöglichen, daß der ganze in der Natur niedergelegte Reichtum von Sang und Klang nach und nach zu unvergänglichen Kunstwerken verwendet werden konnte.

Weniger noch, als man es nach all dem erwarten sollte, wurden die in freier Natur erfundenen vocalen Volksmelodien von den dort erzeugten Klängen beeinflusst.

Selbst in den Jäger- und Fischerliedern, in den Hirtenliedern und den Liedern der Ackerbauer sind die etwa hinein-klingenden Naturklänge meist so eng der erstrebten einheitlichen Form, in welcher sich die Stimmung verkörpern soll, eingefügt, daß sie nur dem eifrigen Lauschen des mit ihnen vertrauten Ohres vernehmbar sind. Nur im Jodeln der Alpenvölker tönt uns noch echter Naturklang entgegen, weil er keinem anderen Ausdruck dient, als dem allgemeinsten Freude an bloßem Klange; und daselbe gilt vom Kuhreihen und den Schafmelodien.

Bei den vocalen Kriegs-, Jäger- und Hirtengesängen ist es schon mehr der eigenthümliche Hornklang, der sie durchzieht, und in dieser Rücksicht werden besonders bequeme und daher beliebte Phrasen des Instruments der Melodie eingewebt.

Für die Entwicklung der Instrumentalmusik als Kunst sind diese Naturtöne nur zum Theil bedeutungsvoll geworden, und auch nicht immer zum Segen.

Um zur Kunst im eigentlichen Sinne des Wortes zu werden, mußte sich die Instrumentalmusik eben so streng wie die Vocalmusik formell abrunden, und dazu konnten ihr diese Naturklänge und der Wald und Hain durchziehende Naturgesang nicht die mindeste Anregung oder Anleitung geben; beide mußte sie von der gebundenen Sprache und von dort holen, wo sie auch die Poesie gefunden hatte: vom Tanz, und sie benutzte diese Anregung und Anleitung so gewissenhaft, daß sie sich zu stolzer Höhe emporheben und fast die Vocalmusik in Schatten stellen konnte. Für ihren Inhalt vermochte sie sich aber weit reicheren Stoff vom „Klang und Sang“ in der Natur zu holen, als die Poesie und kaum weniger als die Malerei.

Schon die Vocalcomponisten des sechszehnten Jahrhunderts versuchten zur Schilderung mehr äußerlicher Scenerie und gewisser Vorgänge reine Naturlaute in ihren Gesängen mit aufzunehmen. Die mehrfachen Bearbeitungen des beliebten Volksliedes: „Ein Kuckuk auf dem Baune saß“ nehmen alle den „Kuckuck“ zum Hauptmotiv, und Vogelelantaten, in welchen die Stimmen verschiedener Vögelarten ertönen, sind ebenfalls in jener Zeit beliebt. Auch Kriegs- und Schlachtgetöse, Marktscenen und dergl. werden in Vocalwerken geschildert, ohne daß diese Weise aber weitere Verbreitung fand. Erst durch die vorgeschrittene Ausbildung der Instrumentalkunst wurden derartige „Tonmalereien“ in größerer Treue ermöglicht, und durch die seit dem Beginne des siebzehnten Jahrhunderts mit großer Emsigkeit gepflegten dramatischen Formen nahezu gefordert.

Das Drama muß uns auch über den Ort, auf welchem die vorzuführenden Handlungen ausgeführt werden, möglichst trenn unterrichten; ist dieser durch solche Naturklänge und Töne schon charakterisirt, und wenn die betreffenden Vorgänge selbst schon musikalisch zu malende Momente in sich bergen, wenn sie mit Wasserrauschen und Badesgeriesel, mit Heerden- und Glockenklang, mit dem Rollen des Donners, mit Sturm und Gewitter verbunden sind, so können die entsprechenden Tonmalereien der Phantasie des Hörers außerordentlich wirksam zu Hülfe kommen, indem sie damit leichter die Bedingungen erfüllen, unter denen

die Vorgänge erst ganz verständlich werden. Oft sind einige wenige Accorde im Stande, uns an einen bestimmten Ort zu versetzen, unsere Phantasie in längst verschwundene Zeiten zu führen, was durch einen bedeutenden Aufwand von Worten oder decorativen Hülsmitteln nicht, oder doch nicht in gleichem Maße erreicht wird.

Von ganz besonderem Werth sind derartige Tonmalereien namentlich für das Oratorium derjenigen dramatischen Form, welcher die Hülsmittel der äußersten Darstellung fehlen, geworden. Diese zu ersetzen, ist die Instrumentalmusik recht wohl im Stande, wenn es gilt, eine Scenerie der Phantasie vorzuführen, welche ursprünglich durch „Sang und Klang“ in der Natur belebt, oder doch durch solche besonders ernst zu charakterisiren ist, deren Eindruck annähernd auch durch Töne erreicht werden kann.

Seitdem dann unsere großen Meister in einzelnen gebotenen Fällen umfassendere Tonmalereien zu selbstständigen Tonwerken, ohne durch die dramatische Nothwendigkeit dazu gezwungen zu sein, äußerst erfolgreich durchführten, ist die Instrumentalmusik in einer Richtung weiter geführt worden, welche über das Ziel hinausgreift und zu manchen Verirrungen Anlaß gab.

Nachdem Beethoven in seiner Pastoralsonrie ähnlich wie Bach in seinen Pastoralen und nach ihm Mendelssohn in seinen charakteristischen Ouverturen, Liedern ohne Worte und dergl., Robert Schumann in einzelnen Sinfonien und seinen kleinen Klavierstücken und mancher andere jüngere und ältere Meister solche Tonmalereien in größeren oder kleineren, aber immer formvollendeten Bildern ausführten, ist die ganze Richtung zu einer Art von Sport geworden, durch welchen sie die künstlerische Bedeutung verlieren, zur bloßen Decorationsmalerei herabsinken muß.

Selbst in Wasser- oder Oelfarben gemalt, hat ein Bild wenig werth, wenn es nichts weiter als die ganz naturgetreue Copie des Stückchens Erde oder der Scene, der Figuren giebt, die es sich zum Darstellungsobject nimmt, wenn nicht der Maler dabei auch die innewohnende Idee erfährt und uns mit dem Bilde zugleich offenbart. Noch viel geringeren Werth nur kann daher auch eine Malerei in Tönen haben, wenn sie uns bloß den rein materiellen Eindruck zu vermitteln weiß, welchen das naturalistische Darstellungsobject hinterläßt. Schon dadurch, daß diese Darstellung in Tönen kunstvollere Form annimmt, erhebt sie sich über die rein naturalistische Wirkung, die ja niemals bleibenden Werth gewinnen kann, und wenn dann der, der Natur nachschaffende Meister die durch sie gewonnenen Stimmungen verinnerlicht und sie unter sich in die nöthigen Beziehungen bringt, dann erst entstehen Kunstwerke wie die der vorerwähnten Meister, welche die Menschheit ebenso wie die Kunst fördern. Sie helfen die Wunder der Natur dem Verständniß auch der großen Massen erschließen und mit dem dadurch vermittelten neuen Gefühlsinhalt fördern sie seine Bildung und Berebung.

„Sang und Klang in der Natur“ werden auch heute noch, wie auf alle empfindenden Gemüther, ihre Einwirkung auf den in Tönen schaffenden Künstler nicht versagen, aber er wird sich nicht dabei bescheiden dürfen, alle die auf diese Weise gewonnenen Eindrücke möglichst naturgetreu in Tönen zu schildern und wiederzugeben, sondern er muß sie in seiner Phantasie zum Bilde zu vereinigen suchen, das in seiner Gesamtheit die höhere Idee erkennen läßt; das aber ist nimmer durch die bloße Nachbildung der einzelnen Momente, des Wasserrauschens, Blättergesäusels, des Lispelns der Lüfte und Flüsterns der Vögel, des Tanges der Blüthen und Libellen, des flimmernden, zitternden Sonnenlichts, des Schwirrens der Käfer und Flatterns der Schmetterlinge und dergl. zu erreichen; Werth erhalten diese Dinge erst, wenn sie der Meister nach einem einheitlichen Plane gruppirt, der seine künstlerischen Gedanken errathen läßt, die wir dann gern zu den unfrigen machen, wenn sie uns bedeutend genug erscheinen.

So wurden „Sang und Klang in der Natur“ der Instrumentalmusik insofern zur Grundlage, als sie die Construction einiger hauptsächlichsten Instrumente veranlaßten, und sie müssen noch fort und fort zeugend auf ihre Entwicklung weiter einwirken, wenn sie in rechter Weise erfährt Verwendung finden, nicht zum ziemlich überflüssigen Selbstzweck der Darstellung werden, sondern im Dienst der echten Kunst zur Gestaltung eines lebendigen Inhalts Verwendung finden.



# 8. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 356. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 13. Dezember

39. Jahrgang. 1891.

## Ch. Hemmer

Webergasse 11

Webergasse 11

empfiehlt

als neu zugelegt

### Herren-Kragen.

Umlegkragen, 4-fch. Leinen, pr.  $\frac{1}{2}$  Dutz. 1.40,  
1.90, 2.20, 2.75, 3.50.

Stehkragen, 4-fch. Leinen, pr.  $\frac{1}{2}$  Dutz. 1.95, 2.25,  
2.50, 3.—, 3.30.

### Herren-Cravatten.

Kattun-Cravatten . . . Stück 7 Pf.

Schwarze u. farb. Schleifen „ von 10 Pf. an.

Atlas-Deck-Cravatten . „ „ 15 „ „

Regattes . . . . . „ „ 15 „ „

Manschetten, 4-fch. Leinen, Paar von 35 Pf. bis 1 Mk.

Cravatten-Nadeln  
von 10 Pf. an.

Kragen- und Brustknöpfe,  
Stück von 1 Pf. an.

Manschetten-Knöpfe,  
Paar von 10 Pf. an.

23446

**Kartoffeln:** Magnum bonum. Rühn von  
Saiger, gelbe engl., Rüsschen. Be-  
stellungen auf Winterkartoffeln übernehme in jedem Quantum. 23386  
Fr. Köhler, untere Friedrichstraße 14, Thoring.

**Eine neue Nähmaschine,**  
als Weihnachtsgeschenk passend, ist preiswerth zu verkaufen, event. auf  
Theilzahlungen. Näh. Karlstraße 15, 1.

## Gänzlicher Ausverkauf wegen Geschäfts-Aufgabe.

Verkaufe von heute ab sämtliche Artikel zu und unter Einkaufs-  
preisen, wie:

Rüschen, Schleier, Spitzen, Bänder, Handschuhe, Kinder- und  
Damenschürzen, Stickereikleider, Fichus, Echarpes, Herrencravatten,  
Korsetten.

Alle Tapisserie-Artikel in Filz und Leinen, wie:

Decken, Schoner, Läufer, Bettaschen, Bürstentaschen etc. nebst  
allem Zubehör.

Rüschenkartons, Nähkasten, Sachets, Nadelkissen, Nadeletuis.

Alle Kurzwaren.

**Gg. Wallenfels,**

Langgasse 33.

Langgasse 33.

23440



# Hermann Brann, 14. Langgasse 14.

Einen Posten ca. 230 Stck. Winter-Paletots,  
einen Posten ca. 280 Stck Knaben- u. Jünglings-Paletots

für das Alter von 3—16 Jahren.

hatte Gelegenheit billig zu kaufen und verkaufe ich dieselben, um schnellstens damit zu räumen,

**bedeutend unter Herstellungs-Preis.**

Ganz besonders mache auf einen

**Herren-Eskimo-Paletot** à Mk. 15.—,  
in braun und blau mit karrirtem Wollfutter, welcher sich besonders zu **Weihnachts-Geschenken** eignet,  
aufmerksam.

**Sonntags bleibt mein Geschäft bis Abends geöffnet.**

23414

## Weihnachts-Geschenke.

**Eine grössere Anzahl Reste,**

passend für **ganze Anzüge, Paletots und Hosen**, werden zu sehr billigen Preisen abgegeben.

23456

**J. Bischoff,**

Kirchgasse 37, neben dem Nonnenhof.

## G. Neidlinger

Hoflieferant Ihrer Königl. Hoheit der Frau



Prinzessin Friedrich Carl von Preussen.

Singer's Original-Nähmaschinen sind als musterzüglich in der Construction, unübertrefflich in der Leistungsfähigkeit und Dauer anerkannt und deshalb am meisten bevorzugt und verbreitet. Mehr als 10 Millionen befinden sich im Gebrauch; durch mehr als 300 erste Preise sind dieselben ausgezeichnet, in diesem Jahre wieder in

**Straßburg—Goldene Medaille.**

**Cemesvar—Goldene Medaille. Prag—Ehrendiplom.**

Die neueste Erfindung der Singer Co., die hocharmige Vibrating Shuttle Maschine, hat sich wieder, wie alle bisherigen Erzeugnisse dieser Fabrik, als ein glänzender Erfolg erwiesen. Gleich ausgezeichnet durch einfache Handhabung, schnellen und leichten Gang, sowie durch geschmackvolles Aeußere, ist eine Original Singer Nähmaschine das werthvollste Instrument im Haushalte und

408

**das beste Weihnachtsgeschenk.**

**Marktstraße 32. G. Neidlinger, Marktstraße 32.**



**W. HAMMER**

**Wiesbaden**  
2<sup>a</sup> Kirchgasse 2<sup>a</sup>

Specialität  
photographische  
**APPARATE**  
und BEDARF-  
ARTIKEL

Ein gebrauchter **Kinder-Schwagen** und mehrere Paar **Schlitte** in  
verschiedener Größe zu verkaufen. Moritzstraße 44, Part.

Ein neues seifen, geeignet für einen **Kinderswagen**, zu verkaufen  
Schulberg 15, Gartenh. 1. Et. 1.

23441



**Kautschund-Stempel**

als passendes Weihnachts-Geschenk liefert in schöner, geschmackvoller Ausführung zu den billigsten Preisen

**C. Grünberg,**

Cigarren-Handlung u. Kautschundstempel-Fabrik,  
Goldgasse 21 nächst der Langgasse.

**Meier's Weinstube,**

12. Louisenstrasse 12.

Heute Abend von 5½ Uhr ab,  
in und ausser dem Hause:

**Ochsenschwanz-Suppe,**

Gans mit Kastanien,

Spargel mit Schinken,

Irish Stew, junge Enten.

Kalbskopf en tortue,

Kalbs-Cotelettes m. Erbsen,

Roastbeef garni.

Diners à part von 12-2 Uhr zu Mk. 1.20 und 1.50,

im Abonnement billiger.

Russischer Caviar.

**Binger Weinstube,** Mehrgasse 9.

Heute Abend:

**Gänsebraten, Rehragout.****Weinstube J. Fink,**

Friedrichstraße 43.

Heute Abend von 6 Uhr ab,

in und ausser dem Hause:



Has im Topf, | gefüllte Gnten,  
Gans m. Kastan., | junge Hähne.

**Weinstube 18. Grabenstraße 18.**

Heute:

Kalbskopf en tortue.

Hasenbraten.

Achtungsvoll G. Konrad Kretsch.

**Restaurant „Zum Niederwald“,**

Martinsplatz.

Heute Sonntag, von 4 Uhr ab:

**Grosses Frei-Concert.****Bur Burg Nassau.**

Heute Sonntag: 28452

**Großes Schinkentegeln.****Lebkuchen**

in nur guten Qualitäten, sowie Buttergebäckenes und Anis.

Alle Sorten Christbaum-Confect und Verzierungen in großer Auswahl.  
Nachdem das geehrte Publikum und geehrte Vereine ganz besonders auf-  
merksam auf die Einkäufe zu ihrer Christbaumverloosung, womit sie mich  
in so reichem Maße in der Schwalbacherstraße beehrt haben. Hoffe, daß  
sie mich auch dieses Jahr beehren werden. 28454

Billigste Preise.

**L. Ruster.**

Gde der Walram- und Frankstraße.

Sammelstück 40 u. 50 Pf., Kalbsfleisch 58 Pf. zu haben Steing. 23.

**Sonnenberg.**

Mit heutigem Tage eröffne hier, Wiesbadenerstraße, eine

**Kohlen-Handlung u. Lager**

und empfehle beste stückreiche melierte Kohlen und Ruß-Kohlen,  
zu billigstem Preise.

**M. Brinkmann,**

Sonnenberg, 12. Dez. 1891.

Wiesbadenerstraße 32.

## Feinstes Confectmehl (Kaiserauszug)

## Feinstes Backmehl (Kaisermehl)

in 5 Pfd. und 10 Pfd.-Packeten.

Sultaninen,

Rosinen,

Corinthen,

Orangeat,

Citronat,

Vanille,

Haselnüsse,

Walnüsse,

Mandeln, ganz u. gerieben,

Haselnußkerne,

Alle Sorten Zucker zu den billigsten Preisen empfiehlt 23433

Anis,

Zimmt,

Ammonium,

Bottasche,

Rosenwasser,

Citronen,

Orangen,

Cacao, löse und in Büchsen,

Chocolade, Pfd. Mk. 1.20,

Margarine-Butter F F

**Louis Kimmel,**

Gde der Röder- und Nerostraße 46.

**Extra schön!**

Rosinen, Sultaninen, Corinthen, Citronat,  
Orangeat, Confectmehl, geriebene Mandeln

u. s. w.

23453

zu billigen Preisen.

**J. Rapp, Goldgasse 2.****Georg Kretzer**

Colonialwaaren u. Delicatessen,

Wiesbaden, Rheinstr. 29, Telephon Nr. 173.

**Bisquits und Cakes,**

von Huntley &amp; Palmers, London.

Zum bevorstehenden Feste erlaube ich mir  
auf meine

**Weihnachts-Specialitäten**

in:

**Bisquits und Cakes**

ergebenst aufmerksam zu machen.

Dieselben sind in reich verzierten, künst-  
lerisch ausgeführten Dosen in verschiedenen  
Größen am Lager und eignen sich ihrer  
hocheleganten Ausstattung

halber vorzüglich als reizendes und praktisches

**Weihnachts-Geschenk**

für

**Damen.**

28417

**Zu Weihnachten**

empfehle sehr preiswürdig Lebkuchen in verschiedenen Sorten,  
Nachener Prenten, hausmachendes Confect (Butter-  
gebäckenes und Anis), alle Sorten farbiges Confect, sowie  
Pfeffernüsse. 23451

Achtungsvoll

**J. Milz, Brod- und Feinbäckerei,**  
Häfnergasse 7.

**Cigarren.**

Empfehle eine vorzügliche Yara-Savana-Cigarre per 100 St.  
Mk. 4.50, eine dergleichen unter dem Namen Strind pr. 100 St. Mk. 6,  
Motte pr. 100 St. Mk. 7.50, Gazeta pr. 100 St. Mk. 9.

Für Weihnachtsgeschenke passend: Eine Partie garantirt echter  
Wiener Meerschaum- und Bernstein-Spielen und Pfeifen verlanke  
mit 30 % Verlust.

**G. Fuhrländer, Webergasse 22.**



## Deutsche Antisklaverei-Lotterie.

**Hauptziehung bestimmt vom 18.—23. Januar.**

Haupttreffer Mk. 600,000, 300,000, 125,000, 100,000 etc.

Gesamt-Geldgewinne: **3 Millionen 75,000 Mk.** sämmtlich ohne Abzug zahlbar.

Original-Loose  $\frac{1}{1}$  42,  $\frac{1}{2}$  21,  $\frac{1}{5}$  8,40,  $\frac{1}{10}$  4,20 Mk.

(Porto und amtliche Liste 50 Pf.) empfiehlt und versendet

**D. Lewin, Bank- und Lotterie-Geschäft,**  
Berlin C., Spandauerbrücke 16. — Neustrelitz.

Telegramm-Adresse:

für Berlin: „Goldquelle Berlin“, — für Neustrelitz: „Goldquelle Neustrelitz“.

Der prompte Versand der Loose

findet sowohl von Berlin wie von Neustrelitz aus statt. (A 420/12 B) 35

Schwalbacherstr. 15. **Robert Wagner,** Schwalbacherstr. 15.

## Weihnachts-Ausstellung

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

In meinen drei Schaufenstern habe ich Sortimente meines Lagers in

### Wollenwaaren und Kleiderstoffen:

Kopfhüllen, Damentücher, Unterröcke, in Winter- und Sommerwaare,  
Herrenwesten, Unterhosen u. Jacken, Wollmousselines etc.,

welche in Folge der ungünstigen Witterung im laufenden Jahre zurückgeblieben sind, unter Einkaufspreis ausgestellt

Bei diesem außerordentlich billigen Preis hoffe ich die Restbestände zu räumen und bitte, meine Offerte zu beachten.  
Ferner empfehle ich: Kragen, Manschetten, Ehrlipse, Foulards, Strümpfe, Korsetts etc. etc., sowie sämmtliche Manufacturwaaren, insbesondere Blandrucks, Baumwollflanelle und Gardinen. 23424

Schwalbacherstr. 15. **Robert Wagner,** Schwalbacherstr. 15.

### Zither-Club Wiesbaden.

Am 2. Januar 1892 halten wir unsere diesjährige

### Weihnachtsfeier

in der „Kaiser-Halle“ ab.

Freunde und Gönner unseres Clubs, die als Gäste eingeladen werden wollen, machen wir darauf aufmerksam, daß Listen zum Einzeichnen bei

Herrn **Mössinger**, Langgasse 7 und

Herrn **Fuhrländer**, Cigarrenhandlung, Webergasse 32, offen liegen.

Indem wir im Voraus schon einen genussreichen Abend zusichern, bitten wir um rege Theilnahme. 93

Der Vorstand.

### Gesellschaft „Victoria“.

Gute Abend 8 Uhr:

**Concert u. Ball im Römer-Saal.**

Der Vorstand.

Die heutige Morgen-Ausgabe umfaßt 72 Seiten und eine Sonder-Beilage.

### Gebet- und Gesangbücher,

Kreuzfige, Rosenkränze, Bilder, mit und ohne Rahmen, Heiligenfiguren etc., empfiehlt als passende Weihnachtsgeschenke

**K. Molzberger's Buchhandlung,**

Luisenstraße 27, neben der Kath. Pfarrkirche. 23394

## Handschuhe

### Weihnachts-Geschenken

kauft man am besten und billigsten beim **Verfertiger selbst**. Nur selbstverfertigte Handschuhe von gutem haltbarem Leder zu äußerst billigen Preisen in größter Auswahl. 23418

Für Haltbarkeit wird garantirt. Umtausch nach den Feiertagen gestattet. Hochachtungsvoll

**Fr. Strensch, Webergasse 40,**  
gegenüber der Saalgasse.

### Frische Perigord-Trüffeln

empfiehlt

Kirchgasse 38. **J. C. Keiper,** Kirchgasse 38.



### Das Fenilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: **Familie Snippe.** Roman von Carl Strecker. (6. Fortsetzung.)
3. Beilage: **Letzte.** Skizze von Conrad Alberti.
5. Beilage: **Die Priesterin des Sag.** Eine arabische Geschichte von Hugo Klein.
7. Beilage: **Sang und Klang in der Natur.** Von Dr. August Reishmann.

### Locales.

\* **Burhaus.** Das Thema des ersten Experimental-Vortrags, welchen Herr Gustav Amberg morgen Montag Abend 8 Uhr im großen Saale halten wird, umfaßt die folgenden interessanten Gebiete: Galvanismus: Wirkungen des galvanischen Stromes auf von ihm durchströmte Körper: Glühen und Verbrennen verschiedener Metalle — elektrisches Vogenlicht — Flüssigkeiten als elektrische Leiter — deren Zersetzung — Wasser ist Wasserstoff- und Sauerstoffgas (Knallgas) — Ablenkung der Magnetnadel durch den elektrischen Strom — Einwirkung von Magneten auf elektrische Ströme (die Gesetze Ampère's) gegenseitige Anziehung und Abstößung elektrischer Ströme — eine Stromspirale in eine Magnetnadel — ein beweglicher Stromleiter um einen Magneten. — **Roger's Spirale.** — **Electro-Magnetismus:** Eisen in einer Stromspirale wird magnetisch — ein kräftiger Electro-Magnet — Anwendung dieser Kraft als bewegende — elektrische Eisenbahn und verschiedene Motoren. Eine Inclinationsnadel als Electromotor. **Dynamo-electrische Maschine** — die **Foucault'schen Ströme** — das **Inductions-Pendel** — eine magnetische Waage (von v. Waltenhofen) — elektrische Kraftübertragung — Glühlampen — elektrische Beleuchtung. — Ein elektrischer Springbrunnen. — **Inductions-Electricität:** Rumkorf'sche Funken-Inductoren-Entladungen durch eine Cascaden-Batterie — gleichzeitige Sprengung vieler Minen durch den Inductionsfunkel — **Mistareln** — elektrisches Licht in verdünnten Gasen — **Ströme rotirend um Magnete** — (de la Rive) fluorescirende und phosphorescirende Eigenschaften verschiedener Stoffe. — **Crookes'sche Versuche** mit hochgradigen Verdünnungen der Luft. — (Strahlende Materie.)

— **Der Stadtgemeinde** ist die Allerhöchste Genehmigung zur Annahme des ihr von dem hier verstorbenen Rentner Oechs leghwillig vermachten Legats von 20,000 Mk. erteilt worden. Die Jünnen dieses Legats werden alljährlich zu Weihnachten zu Gunsten eines Waisenknaben und eines Waisenmädchens angelegt und letzteren das bis zu ihrer Großjährigkeit von Zinsen und Zinseszinsen angesammelte Capital ausbezahlt.

\* **Gültigkeit der Rückfahrkarten über Weihnachten.** Mit Rücksicht darauf, daß die beiden Weihnachtsfeiertage in diesem Jahre auf Freitag und Samstag fallen, ist, wie auf den Preussischen Staatsbahnen, so auch im Lokal- und directen Verkehr der Hessischen Ludwigsbahn zugelassen, daß die am 24. und 25. Dezember gelösten Rückfahrkarten, sofern dieselben nicht ohnedies schon eine längere Gültigkeitsdauer besitzen, noch am 28. Dezember zur Rückfahrt benutzt werden können.

× **Ein 100 Pfund schwerer Riesenstollen** ist in dem Schaufenscher des Hofbadermeisters W. Berger, Bärenstraße, zum Auschnitt ausgeheilt. Derselbe übertrug den im vorigen Jahre von Herrn Berger gebildeten Riesenstollen um ungefähr 40 Pfund. Da Dresdener Stollen eine Spezialität des Herrn Berger sind, so werden Käufer gewiß etwas Vorzügliches erhalten.

— **Personal-Nachrichten.** Se. Königl. Hoheit der Großherzog von Luxemburg hat dem Hauptmann a. D. von Köhler hier das Offizierskreuz des Ordens der Eichenkrone verliehen. — Dem praktischen Arzt Dr. med. Emil Pfeiffer ist für Charakter als Sanitätsrath verliehen worden. — Der Archivar Herr Dr. phil. A. Kussfeld hier wird zum 1. Febr. l. J. an das Staatsarchiv zu Coblenz versetzt werden.

— **Steuersach.** Die vier Einkommensteuer-Voreinschätzungs-Commissionen haben gestern mit ihren Sitzungen begonnen.

— **Sier-Presshosen mit Luftdruck.** Das Neueste, was bis jetzt in diesem Fache besteht, ist die von Herrn Koll in Minden construierte Luftpumpe. Dieselbe wird durch Wasserdruck betrieben, ist solid und fein gearbeitet, geht geräuschlos und kann an jedem Büffet angebracht werden; auch ist dieselbe eine Zierde in jeder Wirtschaft. Eine solche Pumpe ist von Herrn Mechaniker W. Becker, vorm. W. König, Faulbrunnenstr. 8, in demselben Hause, in der Wirtschaft „Zur Königs-Halle“, am Büffet angebracht und steht in Betrieb Interessenten zur Ansicht.

\* **Ein Hörrohr** (Patent 56,402) von Dr. med. Nishendorf in Wiesbaden, welches von Herrn Nicolaus Hengel, Civil-Ingenieur in Wiesbaden vertrieben wird, wird vom Ohre selbst getragen, und ist so klein, daß es in der Tasche mitgeführt werden kann. Es besteht aus zwei ineinander geschobenen Schallröhren, die an ihren unteren Enden miteinander verlötet sind, sonst aber durch einen Luftraum getrennt werden. Durch die eigenartige Anordnung wird eine sehr zweckdienliche Resonanz erzeugt, so daß ein fast zwanzigmal stärkeres Hören als bei unbewaffnetem Ohr resultirt.

\* **Kleine Notizen.** Herr Christian Koerner in Bierstadt bittet uns um Aufnahme der Erklärung, daß die unterm 10. d. M. veröffentlichte Auguste Koerner weder von Bierstadt, noch seine Tochter sei. — Die am letzten Donnerstag abgehaltene Versteigerung von Gepöl und Knochenabfällen aus der Küche des Städt. Krankenhauses hat die Genehmigung nicht erhalten und wird deshalb am Freitag, den 18. Dezember, wiederholt. — Der Tagelöhner Christian K. von Borsd bei Hachenburg, welcher vor einigen Tagen einen hiesigen unbemittelten Mann, dem er 4 Centner Kartoffeln abliefern sollte, um einen Sack mit über 100 Pfund Kartoffeln im Werthe von 3 Mk. 50 Pf. beschwindelte, wurde in der Nacht zum Freitag in einem Heuschuppen an der Wilhelminenstraße gefunden und zur Haft gebracht. — Die Zahl der dem Gericht vorgeführten Bettler und Obdachlosen bewegt sich in den letzten Tagen zwischen 12 und 16.

— **Unfall.** Die 31 Jahre alte Dienstmagd Anna Ebert aus Gaudernbach hat vor einigen Tagen unvorsichtiger Weise kochendes Wasser über sich geschüttet, wodurch sie Brandwunden am linken Unterschenkel davontrug, die gestern ihre Aufnahme in das städt. Krankenhaus erforderlich machten.

### Provinzielles.

— **Schul-Nachrichten.** Der erste Lehrer Becker in Eddersheim tritt am 1. Januar l. J. in den Ruhestand. Die vacant gewordene Schulstelle ist von Königl. Regierung zu Wiesbaden dem Lehrer Reichwein zu Niederjosbach verliehen worden. An letzteren Schulsort ist versetzt Lehrer Wanges von Dorndorf.

(?) **Flörsheim a. M., 11. Dez.** Hier hat sich ein freiwilliges Sanitäts-corps gebildet, welches sich aus ungefähr 25 ehemaligen Militär-varianten rekrutirt. Zweck des Corps ist, im Falle eines Krieges den Verwundeten die nächste Hilfe zu leisten und im Frieden bei etwaigen Unglücksfällen den Verunglückten bis zum Eintreffen eines Arztes beizustehen. Daß auch die Thätigkeit des Sanitäts-corps im Frieden nicht zu unterschätzen ist, beweist der Vorfall im Hauptbahnhof zu Frankfurt a. M., bei welchem ein Bahnbediensteter beide Beine verlor, der aber sicherlich sein Leben eingebüßt hätte, wenn ihm der auf der Bahn bedienstete Präsident des hiesigen Kriegervereins, Herr Joh. Joseph Adam, nicht sofort einen Nothverband angelegt hätte, was er in einem vor mehreren Jahren dahier abgehaltenen Sanitäts-Cursus gelernt hatte. Die Ausbildung des Sanitäts-Corps hat unser Communal-Arzt, Herr Lieutenant der Reserve Dr. med. G. Börner dahier, übernommen.

?? **Wallmerod, 10. Dez.** Um die Viehzucht im Kreise Westerburg in neue Bahnen zu lenken, werden neuerdings in den verschiedenen Theilen des Kreises kleinere Viehschauen abgehalten, wobei die besten Thiere prämiirt werden. Eine solche Schau fand gestern für 14 umliegende Gemeinden bei Hundslangen statt. Zugelassen waren nur Thiere, welche Anspruch machen konnten, als Rassenhiere (Wälder- und Zahnschlag) bezeichnet zu werden, denn die Kreisbehörde beabsichtigt Reinzuucht einzuführen, wie sie z. B. auf dem hohen Westerwalde schon lange mit vorzüglichem Erfolge betrieben wird. Zur besseren Instruction der Preisrichter (Befanntmachung mit den Kennzeichen der Rassen etc.) hatte Herr Kreisbierarzt Bezel-



maru von Kennerod am 2. d. M. die Herren Kreisaußschuß-Mitglieder Ed.-Gundfänger, Bürgermeister Aht-Rentershausen, Bürgermeister Müller-Derod, Bullenhalter Schönbeger-Wallmerod, Jof. Viktor-Gundfänger, Bürgermeister Egenolf-Niedererbach, Bürgermeister Hofmann-Obererbach, Vereinssekretär Henrich-Freilinger, Jof. Wiesemann-Dahn, Bullenhalter Jais-Herschbach, Verwalter Munsch-Hof Neuroth, Bürgermeister Kehler-Halbs, Kreisaußschuß-Mitglied Feger-Westerburg u. f. w. versammelt und machte sie mit der neuen Prämierungswiese bekannt. Besondere Rücksicht wurde auf Rassenbullen genommen. Von den 75 vorgestellten Thieren entsprachen aber nur wenige den an sie gestellten Anforderungen, da man in unserer Gegend noch zu wenig auf Reinzucht gehalten. Die gestrige Schau hat aber jedenfalls dazu beigetragen, daß es auch in dieser Beziehung besser wird. — In der nächsten Zeit beginnt hier ein Kursus in weiblichen Handarbeiten unter Leitung der auf Kosten des Kreises in Wiesbaden ausgebildeten Handarbeitslehrerin Fräulein Böhm aus Westerburg. Gegenwärtig findet der erste Kursus zu Kennerod (Hotel Müller) statt. Die Beteiligung ist eine so zahlreiche (42 Mädchen), daß Abtheilungs-Unterricht eingeführt werden mußte, was zur Folge hat, daß der dortige Kursus um 14 Tage verlängert werden muß. In den hiesigen Kursus schließt sich ein solcher in Westerburg an. — Zu der mit 2. Januar 1892 zu Kennerod beginnenden landwirtschaftlichen Winterschule haben sich doppelt so viele junge Landwirthe angemeldet, als angenommen werden sollen, ein Beweis, welchem großen Bedürfnisse solche Winterschulen entsprechen, die allerdings für die jungen Leute nicht mit Kosten verknüpft sind.

### Briefkasten.

Abonnent im Haag. Wir erinnern uns der betreffenden Schrift bei der Unzahl der besprochenen oder kurz erwähnten Bücher nicht mehr und bitten Sie, uns event. genauere Angaben zu machen. Am Besten wenden Sie sich aber an eine größere, auch mit den bemerkenswertheften Erscheinungen des Auslandes bekannte Buchhandlung.

### Telegramme.

\* London, 12. Dez. Eine amtliche Depesche meldet aus Gilgit in Kashmir, wo eine eingeborene Truppenabtheilung liegt, daß dasselbst Feindseligkeiten ausgebrochen. Der britische Agent in Gilgit, Oberst Durand, waridarte gegen die Stämme Hunza und Yagar, die eine drohende Haltung angenommen hatten, nahm am 2. Dezember den den Hunzas gehörigen festen Platz mit Sturm. Oberst Durand und ein Theil der Offiziere sind erheblich verwundet. Von einheimischen Soldaten 7 tobt, 26 schwer verwundet. Die Verluste der Hunzas sind sehr beträchtliche.

\* London, 12. Dez. Das „Bureau Reuter“ meldet aus Rio de Janeiro vom 11. Dez.: Der Gouverneur des Staates Rio de Janeiro reichte gestern seine Entlassung ein. Zu seinem Nachfolger ist der General Silveira ernannt worden.

\* Petersburg, 12. Dez. Auf dem Haupt-Artillerie-Polygon wurde am 10. d. M. ein Lehrer der Artillerie-Akademie, Hauptmann Bunpufschko, beim Zerspringen einer starken, mit Sprengstoffen geladenen Bombe getödtet.

\* Konstantinopel, 12. Dez. Die Zeitung „Stambul“ ist wegen Reproduktion eines den deutschen Kaiser beleidigenden Artikels auf unbestimmte Zeit suspendirt worden.

\* New-York, 12. Dez. Der „New-York-Herald“ meldet aus Valparaiso: Der Präsident der chilenischen Regierung Montt sandte den Gesandten bei den Vereinigten Staaten und bei den europäischen Mächten die Antwort auf die in der Botschaft des Präsidenten Harrison enthaltenen Erklärungen, betreffend den Angriff auf die Matrosen des Kreuzers „Baltimore“, und sagt darin, Chile wolle keineswegs sich der Verantwortlichkeit entziehen, müsse aber auf Beobachtung der gewöhnlichen Formen des chilenischen Gerichtsverfahrens bestehen.

### Räthsel-Gcke.

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

Rebus.



### Silbenräthsel.

In jedem der nachstehenden Wörter ist eine Silbe verdrängt; die einzelnen Silben ergeben im Zusammenhang zwei bekannte Verszeilen.

**Zwiebel, Geschenke, Rippe,  
Dunder, Onkel, manchmal,  
Brandes, umschwebt, Jüder,  
Verdunkelung, Mäusefallen,  
schmächtig, Mantel, Schande.**

### Arithmogryph.

1 2 3 4 5 6 7 8 eine Zeitbestimmung.  
2 4 7 4 geistlicher Titel bei den Mahomedanern.  
3 5 6 6 1 etwas Strahlendes.  
4 5 3 8 schmeckt vortrefflich.  
5 3 8 1 6 Wiege der Culturmenschen.  
7 3 8 am Baum.  
8 5 4 7 8 1 eine Frucht.

### Auflösungen der Räthsel in No. 344.

Rebus: Art läßt nicht von Art.

Buchstaben-Räthsel: Bart — Wast.

Rebus-Räthsel:

|   |   |   |   |
|---|---|---|---|
| A | R | N | O |
| E | D | D | A |
| F | R | A | U |
| R | U | H | M |

### Geschäftliches.

**Offertbriefe** auf alle Art Annoncen, wie An- und Verkauf, Läufe, Stellen-Gesuche und Angebote u. werden stets unter strengster Discretion und ohne Kosten von der **Central-Annoucen-Expedition G. L. Daube & Co. in Wiesbaden, Kirchhofsgasse 2**, entgegengenommen und den Inserenten auf dem schnellsten Wege zugestellt. Kataloge gratis und franco. Sorgfältige Aufsicht über die geeigneten Reklamen. (Mon.-No. 4542) 119

Nicht allein jeder Kopfschmerz und Migräne wird durch den Gebrauch von Apotheker Dalkmann's **Mola-Pastillen** beseitigt, sondern dieselben sind gleichzeitig ein anregendes, den Magen und die Nerven stärkendes Mittel, welches in keiner Familie fehlen sollte. Schachtel 1 Mk. in allen Apotheken. 8154

### Was soll ich zu Weihnachten schenken?

Diese oft recht quälende Frage beantwortet am besten der soeben erschienenen Weihnachtskatalog des Versandgeschäftes **Rey & Edlich** in Leipzig-Plagwitz. Derselbe enthält eine große Auswahl von zu Geschenken sich vorzüglich eignenden Gegenständen. Er befriedigt die höchsten Ansprüche und ist gleichzeitig auch bescheidenen Verhältnissen angepaßt. Wir haben diesen soeben erschienenen Weihnachtskatalog, welchen auf Verlangen die Firma **Rey & Edlich** in Leipzig-Plagwitz unberechnet und portofrei zusendet, vor uns liegen und möchten nicht unterlassen, auf diese wirklich empfehlenswerthe Bezugsquelle aufmerksam zu machen. Jeder, auch der kleinste Auftrag wird mit der größten Sorgfalt und Pünktlichkeit erledigt und nur dank ihrer stets bewährten reellen und constanten Bedienung erfreut sich die Firma **Rey & Edlich** ihrer jetzigen hervorragenden Stellung in der Geschäftswelt. 189

**Radlaunders Coniferen-Geist** reinigt die Zimmerluft. (actio 1428/11 B.) 86

**Zu den Festtagen** empfehlen ihr reichhaltiges Lager in reinen **Rheingauer Weiß- und Roth-Weinen**, sowie vorzügliche **Roussaux** billigt 29400

### Heuss Söhne,

Comptoir u. Kellerei: Friedrichstr. 14, Kellerei: Winkel i. Rheingau.

**Alle unsere modernen Kunstseifen** enthalten mehr oder weniger Zusätze, die gar nicht zur Seife gehören, als Thon, Wasser, Kreide, Talkum, Wasserglas, Kieselerde, Soda etc. etc. Derartige Mischungen, die rechtmässig vor den Strafrichter gehören, sind für die Consumenten von doppeltem Nachtheil: 1) ist die Seife schwer, 2) minderwerthig und schädlich, sie zerstört in kürzester Zeit völlig die Haut. Eine Seife, die ganz unfälscht, ohne Zusatz, ohne Wasserglas, ohne Soda, also vollkommen rein und daher gesundheitsfördernd ist, das ist

### Doerings Seife mit der Eule.

Deswegen sollte aus allen Kinderstuben, Wasch- und Baderäumen, wie nicht minder aus den Boudoirs unserer Frauen und Jungfrauen diese schädlichen Kunstseifen verbannt und ausschließlich nur **Doering** angewendet werden. Ihr Preis beträgt nur 40 Pfg. und ist zu haben in allen Parfümerien, Droguerien und Colonialwaarengeschäften. 81



# Coursblatt des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 12. Dezember 1891.

Reichsbank-Disconto 4 %.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 4 %.

|                |                        |                          |     |                      |            |                 |                       |                         |                      |                     |                             |                         |        |        |
|----------------|------------------------|--------------------------|-----|----------------------|------------|-----------------|-----------------------|-------------------------|----------------------|---------------------|-----------------------------|-------------------------|--------|--------|
| Staatspapiere. |                        | Zf. Städt. Obligationen. |     | Reichenb.-Pard. ult. |            | Böhm. Nord Gld. |                       | Meining. Hyp.-B.        |                      |                     |                             |                         |        |        |
| 1.             | Dtsch. Reichs.-A.      | 105.55 1/2               | 1.  | Frankf. M. Lit. R.   | 101.40 1/2 | 1.              | Gotthard-Bahn         | 137.90 1/2              | 1.                   | Nass. Ldbk. Lit. G. | 101.90                      |                         |        |        |
| 2.             | » » »                  | 97.80 3/4                | 2.  | » N & Q              | 95.85 1/2  | 2.              | Jura-Simpl. Pr.-A.    | —                       | 2.                   | » K L               | 97.20                       |                         |        |        |
| 3.             | » » »                  | 84.25 3/4                | 3.  | » S                  | —          | 3.              | » St.-A. gar.         | 51.30 1/2               | 3.                   | » Pfälz. Hyp.-Bk.   | 94.70                       |                         |        |        |
| 4.             | Pr. cons. St.-Anl.     | 105.50 3/4               | 4.  | Darmstadt            | 96.15 1/2  | 4.              | » conv. Westb.        | 47.70 1/2               | 4.                   | » Pr.-Ed.-Cr.-A.-B. | 93.95                       |                         |        |        |
| 5.             | » » »                  | 98.05 1/2                | 5.  | Heidelbergv. 1890    | 102.20     | 5.              | » Genuss-Sch.         | 12.65 1/2               | 5.                   | » Central-B.-Cr.    | 102.35                      |                         |        |        |
| 6.             | » » »                  | 84.25 3/4                | 6.  | Karlsruhe 1886       | 85.55 1/2  | 6.              | Schweiz. Central      | 135.50 1/2              | 6.                   | » » 1890            | 91.80                       |                         |        |        |
| 7.             | Bad. St.-Obl.          | 102.60 3/4               | 7.  | Mainz                | 92.70 1/2  | 7.              | » Nordost             | 108.60 1/2              | 7.                   | » Comm.-Oblig.      | 91.85                       |                         |        |        |
| 8.             | » v. 1886              | —                        | 8.  | Mannheim 1890        | 101.65 1/2 | 8.              | Verein. Schweizb.     | 68.70 1/2               | 8.                   | » Hyp.-B. div. Sr.  | 101.10                      |                         |        |        |
| 9.             | Bayer.                 | 104.95 3/4               | 9.  | Wiesbaden            | 94.50 1/2  | 9.              | » Meridionales        | 121.60 1/2              | 9.                   | » » »               | 92.90                       |                         |        |        |
| 10.            | Hambg. St.-Rte.        | 95.                      | 10. | Bukarest             | 93.60 1/2  | 10.             | Russ. Südwest         | 67.25 1/2               | 10.                  | » Rhein. Hyp.-Bk.   | 91.80                       |                         |        |        |
| 11.            | Hessische Obl.         | 103.95 1/2               | 11. | » 1888               | —          | 11.             | Luxemb. Pr.-Henri     | 44.50 1/2               | 11.                  | » Süd.-Cd. Mach.    | 100.50                      |                         |        |        |
| 12.            | Mecklenbg. Anl.        | 93.70 1/2                | 12. | Lissabon 2000r       | 48.50      | 12.             | Zf. Industrie-Actien. | —                       | 12.                  | » » »               | 95.20                       |                         |        |        |
| 13.            | Sächsische Rte.        | 84.90 1/2                | 13. | » 400r               | —          | 13.             | 1.                    | Allgem. Elekt.-G.       | 145.                 | 13.                 | Egypt. C.-Fonc. Fr.         | —                       |        |        |
| 14.            | Wrttb. Obl. 75-80      | —                        | 14. | Neapel St. gar. Le.  | 79.20 1/2  | 14.             | 2.                    | Anglo-Ct.-Guano         | 139.80 1/2           | 14.                 | » Ital. Allg. Imm. Le       | 90.                     |        |        |
| 15.            | » » »                  | 81-83                    | 15. | Rom Ser. II-VIII     | 79.45 1/2  | 15.             | 3.                    | Bad. Anil.-u. Sodaf.    | 269.60 1/2           | 15.                 | » » »                       | 69.90                   |        |        |
| 16.            | » » »                  | 85-87                    | 16. | Zürich Fr.           | —          | 16.             | 4.                    | » Zuckerrf. Wagh.       | 65.                  | 16.                 | » Nationalbk.               | 94.10                   |        |        |
| 17.            | Gal. Propin. stfr. fl. | 98.10 1/2                | 17. | Pr. Buenos-Air.      | 27.15 1/2  | 17.             | 5.                    | Bierbr.-Ges. Frkf.      | 25.50 1/2            | 17.                 | » Oest. B.-Ord.-B.          | 99.80                   |        |        |
| 18.            | Schwed. Obl.           | 100.85 1/2               | 18. | Stadt Buenos-Air     | 25.        | 18.             | 6.                    | » Pr.-A.                | 33.                  | 18.                 | » Russ. Bod.-Ord. Rl.       | 93.60                   |        |        |
| 19.            | » » »                  | 93.15                    | 19. | » » »                | —          | 19.             | 7.                    | Brauerei Binding        | 156.50 1/2           | 19.                 | » Schwed. R.-H.-B.          | 99.75                   |        |        |
| 20.            | » » »                  | 82.70 1/2                | 20. | » » »                | —          | 20.             | 8.                    | Duisburg                | 61.80 1/2            | 20.                 | » » »                       | 91.                     |        |        |
| 21.            | Schweiz. Eidg. 89Fr.   | 99.20 3/4                | 21. | Dtsche Reichsbank    | 144.       | 21.             | 9.                    | » z. Eiche (Kiel)       | 112.80 1/2           | 21.                 | » » »                       | 88.50                   |        |        |
| 22.            | Griech. G.-A. v. 90    | 71.95 3/4                | 22. | Frankfurter Bank     | 137.40 1/2 | 22.             | 10.                   | » z. Essighaus          | 64.90 1/2            | 22.                 | Anleihenlose.               | —                       |        |        |
| 23.            | » » »                  | 72.30 1/2                | 23. | Amsterdamer Bank     | 150.90 1/2 | 23.             | 11.                   | » Kalk (v. Bardh.)      | 75.80 1/2            | 23.                 | Zf. Versinal. in Procenten. | —                       |        |        |
| 24.            | » » »                  | 61.65 1/2                | 24. | Basler Bk.-Verein    | 122.       | 24.             | 12.                   | » Kempff                | 118.                 | 24.                 | 1.                          | Bad. Prim. Th. 100      | 135.65 |        |
| 25.            | » » »                  | 61.65 1/2                | 25. | Berl. Handelsg. ult. | 128.80 1/2 | 25.             | 13.                   | » Mainzer Act.          | 166.                 | 25.                 | 2.                          | Bayer.                  | 100    | 138.65 |
| 26.            | » » »                  | —                        | 26. | Darmst. 1886         | 128.70 1/2 | 26.             | 14.                   | » Park Zweibr.          | 79.60 1/2            | 26.                 | 3.                          | Don. Regul. 3 fl. 100   | 106.90 |        |
| 27.            | » » »                  | —                        | 27. | Deutsche Bank        | 147.70 1/2 | 27.             | 15.                   | » Stern. Oberbrad       | 182.                 | 27.                 | 4.                          | Goth. Pfd. I. Th. 100   | —      |        |
| 28.            | » » »                  | —                        | 28. | D. Genoss.-Bank      | 119.       | 28.             | 16.                   | » Storch. Speyer        | 87.50 1/2            | 28.                 | 5.                          | » II.                   | 100    | 103.65 |
| 29.            | » » »                  | —                        | 29. | » Unionbank          | 69.        | 29.             | 17.                   | » ver. Gräf. & Sgr.     | 62.                  | 29.                 | 6.                          | Holl. Comm. fl. 100     | 101.85 |        |
| 30.            | » » »                  | —                        | 30. | » Vereinsbank        | 104.90 1/2 | 30.             | 18.                   | » Werger                | 48.                  | 30.                 | 7.                          | Köln-Mind. Th. 100      | 130.20 |        |
| 31.            | » » »                  | —                        | 31. | Discont.-Comm.       | 171.70 1/2 | 31.             | 19.                   | Brauhaus Nürnberg       | 77.50 1/2            | 31.                 | 8.                          | Madrid. Fr. 100         | 44.60  |        |
| 32.            | » » »                  | —                        | 32. | Dresdener Bank       | 132.50 1/2 | 32.             | 20.                   | Cementw. Heidelb.       | 123.50 1/2           | 32.                 | 9.                          | Mein. Pr.-Pf. Th. 100   | 125.90 |        |
| 33.            | » » »                  | —                        | 33. | Frankf. Hyp.-Bk.     | 132.50 1/2 | 33.             | 21.                   | Chem. Fbr. Grisch.      | 177.40 1/2           | 33.                 | 10.                         | Oest. v. 1854 5 fl. 250 | —      |        |
| 34.            | » » »                  | —                        | 34. | » Hyp.-Cr.-Ver.      | 110.50 1/2 | 34.             | 22.                   | » Goldenbg.             | 97.                  | 34.                 | 11.                         | » 1860                  | 500    | 119.90 |
| 35.            | » » »                  | —                        | 35. | Internat. Bank       | —          | 35.             | 23.                   | » Weiler & Co.          | 183.50 1/2           | 35.                 | 12.                         | Oldenburger Th. 40      | 129.80 |        |
| 36.            | » » »                  | —                        | 36. | Mittel. Creditbk.    | 90.80 1/2  | 36.             | 24.                   | Dpfkorab. u. Hefef.     | 65.                  | 36.                 | 13.                         | Stuhl. R.-Gr. 100       | 104.50 |        |
| 37.            | » » »                  | —                        | 37. | Nat.-Bk. f. Dtschl.  | 109.80 1/2 | 37.             | 25.                   | D. Gld.-u. Silb.-Sch    | 235.                 | 37.                 | 14.                         | Türk. Fr. 400 (C. 76)   | 19.20  |        |
| 38.            | » » »                  | —                        | 38. | Nürnberg. Vereinsbk. | 165.       | 38.             | 26.                   | D. Verlagsanstalt       | 190.                 | 38.                 | Unverzinsliche per Stück.   | —                       | —      | —      |
| 39.            | » » »                  | —                        | 39. | Pfälzische Bank      | 113.10 1/2 | 39.             | 27.                   | Eiseng. v. Mill. & A.   | 99.60 1/2            | 39.                 | 1.                          | Ansbach-Gunz. fl. 7     | 38.85  |        |
| 40.            | » » »                  | —                        | 40. | Rhein. Creditbank    | 116.85 1/2 | 40.             | 28.                   | Farbwerke Höchst        | 282.                 | 40.                 | 2.                          | Angsb. 7                | 29.85  |        |
| 41.            | » » »                  | —                        | 41. | Schaffhaus. B.-V.    | 104.50 1/2 | 41.             | 29.                   | Filzfabrik Fulda        | 190.                 | 41.                 | 3.                          | Barletta Fr. 100        | —      |        |
| 42.            | » » »                  | —                        | 42. | Süddeutsche Bank     | 98.50 1/2  | 42.             | 30.                   | Frankf. Banbank         | 96.50 1/2            | 42.                 | 4.                          | Braunsch. Th. 20        | 101.90 |        |
| 43.            | » » »                  | —                        | 43. | Südd. Bod.-Cr.-Bk.   | 158.30 1/2 | 43.             | 31.                   | » Hotel                 | 82.70 1/2            | 43.                 | 5.                          | Bukarest Fr. 20         | —      |        |
| 44.            | » » »                  | —                        | 44. | Württ. Vereinsbk.    | 119.80 1/2 | 44.             | 32.                   | » Trambahn              | 211.50 1/2           | 44.                 | 6.                          | Finländische Th. 10     | 56.70  |        |
| 45.            | » » »                  | —                        | 45. | Oesterr.-Ung. Bank   | 266.25 1/2 | 45.             | 33.                   | Gelsenk. Guasst.        | 96.                  | 45.                 | 7.                          | Freiburger Fr. 15       | 28.25  |        |
| 46.            | » » »                  | —                        | 46. | Oesterr. Länderbk.   | 170.       | 46.             | 34.                   | Glasiindust. Siem.      | 146.                 | 46.                 | 8.                          | Genua Le. 150           | —      |        |
| 47.            | » » »                  | —                        | 47. | » Creditanst.        | 240.87 1/2 | 47.             | 35.                   | Grazer Trambahn         | 93.50 1/2            | 47.                 | 9.                          | Kurhess. Th. 40         | —      |        |
| 48.            | » » »                  | —                        | 48. | Ungar. Creditbk.     | 277.75 1/2 | 48.             | 36.                   | Int. B.-u. E.-B. St.-A. | 107.80 1/2           | 48.                 | 10.                         | Mailänder Fr. 45        | 42.20  |        |
| 49.            | » » »                  | —                        | 49. | » Esk. u. W.-B.      | 93.75 1/2  | 49.             | 37.                   | » Pr.-A.                | 113.                 | 49.                 | 11.                         | » » »                   | 10     | 17.40  |
| 50.            | » » »                  | —                        | 50. | Unionbk. in Wien     | 118.       | 50.             | 38.                   | » Elektr. G. Wien       | 102.                 | 50.                 | 12.                         | Meininger fl. 7         | 26.60  |        |
| 51.            | » » »                  | —                        | 51. | Wiener Bk.-Verein    | 91.        | 51.             | 39.                   | » Kölner Strassenb.     | 100.50 1/2           | 51.                 | 13.                         | Neuchâtel. 10           | 17.50  |        |
| 52.            | » » »                  | —                        | 52. | Allg. Els. Bkges.    | 113.10 1/2 | 52.             | 40.                   | » Verl. u. Druck.       | 106.                 | 52.                 | 14.                         | Oesterr. v. 64 fl. 100  | 310.50 |        |
| 53.            | » » »                  | —                        | 53. | D. Eff. u. Wchs.-Bk. | 106.40 1/2 | 53.             | 41.                   | Mehl.-u. Brodf. Hs.     | 72.                  | 53.                 | 15.                         | » Credit v. 58          | 100    |        |
| 54.            | » » »                  | —                        | 54. | Mein. Hypoth.-Bk.    | 99.40 1/2  | 54.             | 42.                   | Nied. Leder f. Spier    | 84.                  | 54.                 | 16.                         | Pappenheimer fl. 7      | 28.60  |        |
| 55.            | » » »                  | —                        | 55. | Banque Ottomane      | 106.50 1/2 | 55.             | 43.                   | » Nord. Lloyd           | 102.75 1/2           | 55.                 | 17.                         | Schwedische Th. 10      | 82.    |        |
| 56.            | » » »                  | —                        | 56. | Heidelberg-Speyer    | 39.        | 56.             | 44.                   | » Sprenk.-F. Dürr       | 106.75 1/2           | 56.                 | 18.                         | » » »                   | 100    | 84.    |
| 57.            | » » »                  | —                        | 57. | Hess. Ludw.-Bahn     | 111.10 1/2 | 57.             | 45.                   | » Spinn. Hüttenhm.      | 62.80 1/2            | 57.                 | 19.                         | Venetianer Le. 30       | 30.15  |        |
| 58.            | » » »                  | —                        | 58. | Ludwigsh.-Bexb.      | 227.90 1/2 | 58.             | 46.                   | » Strassb. Dr. u. Verl. | 183.50 1/2           | 58.                 | » » »                       | —                       | —      | —      |
| 59.            | » » »                  | —                        | 59. | Lübeck-Büchen.       | 145.50 1/2 | 59.             | 47.                   | » Türk. Taback-Reg.     | 169.25 1/2           | 59.                 | » » »                       | —                       | —      | —      |
| 60.            | » » »                  | —                        | 60. | Marientb.-Mlawka     | 48.50 1/2  | 60.             | 48.                   | » Veloce it. Dpfsch.    | 69.50 1/2            | 60.                 | » » »                       | —                       | —      | —      |
| 61.            | » » »                  | —                        | 61. | Pfalz. Maxbahn       | 144.50 1/2 | 61.             | 49.                   | » Ver. Brl.-Fft. Gum.   | 116.25 1/2           | 61.                 | » » »                       | —                       | —      | —      |
| 62.            | » » »                  | —                        | 62. | » Nordbahn           | 115.75 1/2 | 62.             | 50.                   | » D. Oelfabriken        | 81.10 1/2            | 62.                 | » » »                       | —                       | —      | —      |
| 63.            | » » »                  | —                        | 63. | Werrabahn            | 75.70 1/2  | 63.             | 51.                   | » Schuhst. Fulda        | 156.                 | 63.                 | » » »                       | —                       | —      | —      |
| 64.            | » » »                  | —                        | 64. | Albrecht 5.W.        | 72.75 1/2  | 64.             | 52.                   | » Verlag Richter        | 62.                  | 64.                 | » » »                       | —                       | —      | —      |
| 65.            | » » »                  | —                        | 65. | Alfeld               | 174.       | 65.             | 53.                   | » Wessel, Prz. u. Stg.  | 111.25 1/2           | 65.                 | » » »                       | —                       | —      | —      |
| 66.            | » » »                  | —                        | 66. | Ver. Arad.Csan.      | 93.50 1/2  | 66.             | 54.                   | » Westd. Jute-Spinn.    | 91.                  | 66.                 | » » »                       | —                       | —      | —      |
| 67.            | » » »                  | —                        | 67. | Böhm. Nord           | 158.       | 67.             | 55.                   | » Zellstoffb. Waldd.    | 140.                 | 67.                 | » » »                       | —                       | —      | —      |
| 68.            | » » »                  | —                        | 68. | » West               | 98.        | 68.             | 56.                   | » Zellstoff Dresden     | 63.                  | 68.                 | » » »                       | —                       | —      | —      |
| 69.            | » » »                  | —                        | 69. | Buschtherad. B.      | 401.       | 69.             | 57.                   | Zf. Bergwerks-Actien.   | —                    | 69.                 | » » »                       | —                       | —      | —      |
| 70.            | » » »                  | —                        | 70. | Caakath-Agram        | 152.25 1/2 | 70.             | 58.                   | 1.                      | Concordia, Bgb.-G.   | 93.90 1/2           | 70.                         | » » »                   | —      | —      |
| 71.            | » » »                  | —                        | 71. | » Pr.-Act.           | 200.       | 71.             | 59.                   | 2.                      | Courl. Bergw.-A.-G.  | 64.50 1/2           | 71.                         | » » »                   | —      | —      |
| 72.            | » » »                  | —                        | 72. | Donau-Drau           | 172.50 1/2 | 72.             | 60.                   | 3.                      | Gelsenk. u. Hs.      | 187.90 1/2          | 72.                         | » » »                   | —      | —      |
| 73.            | » » »                  | —                        | 73. | Dux-Bodenb. ult.     | 487.       | 73.             | 61.                   | 4.                      | Hugo b. Buer i. W.   | 99.20 1/2           | 73.                         | » » »                   | —      | —      |
| 74.            | » » »                  | —                        | 74. | Gal. Carl-Ludw.-B.   | 175.87 1/2 | 74.             | 62.                   | 5.                      | Kalhw. Aschersleb.   | 133.10 1/2          | 74.                         | » » »                   | —      | —      |
| 75.            | » » »                  | —                        | 75. | Graz-Köflach ult.    | 225.75 1/2 | 75.             | 63.                   | 6.                      | » Westergeln         | 72.                 | 75.                         | » » »                   | —      | —      |
| 76.            | » » »                  | —                        | 76. | Lemberg-Caern.       | 308.       | 76.             | 64.                   | 7.                      | Lothr. Eisenwerke    | —                   | 76.                         | » » »                   | —      | —      |
| 77.            | » » »                  | —                        | 77. | Oest.-Ung. St.-B.    | 240.12 1/2 | 77.             | 65.                   | 8.                      | » Pr.-A. Lit. A.     | 43.75 1/2           | 77.                         | » » »                   | —      | —      |
| 78.            | » » »                  | —                        | 78. | » Local-B.           | 141.50 1/2 | 78.             | 66.                   | 9.                      | » Massen. Egb.-Ges.  | 64.50 1/2           | 78.                         | » » »                   | —      | —      |
| 79.            | » » »                  | —                        | 79. | » Südbahn            | 74.        | 79.             | 67.                   | 10.                     | » Oest. Alpine Mont. | 55.50 1/2           | 79.                         | » » »                   | —      | —      |
| 80.            | » » »                  | —                        | 80. | » Nordwest           |            |                 |                       |                         |                      |                     |                             |                         |        |        |



# Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Sonntag, den 13. Dezember 1891.

## Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

**Königl. Schauspiele.** Abends 6 1/2 Uhr: Schuldig.  
**Kurhaus.** Nachm. 4 Uhr: Symphonie-Concert. Abends 8 Uhr: Concert.  
**Reichshaus-Theater.** Nachm. 4 Uhr u. Abends 8 Uhr: Vorstellungen.  
**Gesellschaft Edelweiß.** Nachmittags: Ges. Unterhaltung.  
**Gesellschaft Victoria.** Abends 8 Uhr: Concert und Ball.  
**Kath. Gefellen-Verein.** 8 1/2 Uhr: Vereinsabend, Vortrag.  
**Kath. Lehrstüß-Verein.** 4 1/2—6 Uhr: Vereins-Nachm. Vortrag, Spiele.  
**Christl. Verein junger Männer.** Nachmittags: Freie Vereinigung.  
**Ev. Männer- u. Jünglings-Verein.** Nachm. 4 Uhr: Versammlung für  
 Lehrlinge. 1/8 Uhr: Ansprache; geselliger Abend.  
**Christl. Arbeiter-Verein.** Nachm.: Gemüthliche Zusammenkunft.

## Montag, den 14. Dezember.

**Königl. Schauspiele.** Abends 7 Uhr: Drittes Symphonie-Concert.  
**Kurhaus.** Nachm. 4 Uhr: Concert, 8 Uhr: Fünfte Chylus-Vorlesung.  
**Reichshaus-Theater.** Abends 8 Uhr: Vorstellung.  
**Stenographen-Verein.** Abends 9 Uhr: Übungsstunde.  
**Turn-Verein.** Abends 8 Uhr: Turnen der Männer-Abtheilung.  
**Männer-Turnverein.** Abends von 8—10 Uhr: Fechten und Kirturnen.  
**Fecht-Club.** Abends von 8—10 Uhr: Fechten.  
**Sittler-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Probe.  
**Sittler-Club.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Synagogen-Gesangsverein.** Abends 8 1/2 Uhr: Probe.  
**Lehrer-Gesangsverein.** 7 1/2 Uhr: Probe (Damen), 8 1/2 Uhr (Herren).  
**Christl. Verein junger Männer.** Abends 8—10 Uhr: Vorbereitung  
 für Evangelisations-Versammlungen. Engl. Unterricht. Gesell. Vereinigung.  
**Ev. Männer- u. Jünglings-Verein.** Abends 8 Uhr: Versammlung.

## Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse in Wiesbaden vom 6. bis incl. 12. Dez.

|                           | Höchst. Preis. | Niedr. Preis. |                               | Höchst. Preis. | Niedr. Preis. |
|---------------------------|----------------|---------------|-------------------------------|----------------|---------------|
| <b>I. Fruchtmarkt.</b>    |                |               |                               |                |               |
| Woggen . p. 100 Kgr.      | 15 30          | 14 60         | Eine Taube . . . . .          | 1 50           | 1 30          |
| Hafer . . . 100 "         | 5 70           | 5 40          | Ein Hahn . . . . .            | 2 10           | 1 50          |
| Stroh . . . 100 "         | 7 20           | 5 80          | Ein Luhn . . . . .            | 3 60           | 3 20          |
| Heu . . . 100 "           |                |               | Ein Feldhuhn . . . . .        | 2 60           | 2 20          |
| <b>II. Viehmarkt.</b>     |                |               |                               |                |               |
| Fette Ochsen:             |                |               | Alal . . . . . p. Kgr.        | 2 60           | 2 20          |
| I. Dual. p. 50 Kgr.       | 75             | 73            | Hecht . . . . .               | 70             | 50            |
| II. . . . . 50 "          | 72             | 70            | Backfische . . . . .          |                |               |
| Fette Kühe:               |                |               | IV. Brod und Mehl.            |                |               |
| I. Dual. p. 50 "          | 68             | 66            | Schwarzbrod:                  |                |               |
| II. . . . . 50 "          | 62             | 60            | Langbrod p. 0,5 Kgr.          | 19             | 17            |
| Fette Schweine p. "       | 1 8            | 1 4           | Langbrod p. 0,5 Kgr.          | 71             | 63            |
| Hammel . . . . .          | 1 30           | 1 10          | Rundbrod " 0,5 Kgr.           | 19             | 17            |
| Kälber . . . . .          | 1 30           | 1 10          | Rundbrod " Laib               | 62             | 56            |
| <b>III. Viehmarkt.</b>    |                |               |                               |                |               |
| Butter . . . . p. Kgr.    | 2 60           | 2 30          | Weißbrod:                     |                |               |
| Eier . . . . p. 25 Stück  | 2 75           | 1 75          | a. 1 Wasserweck . . . . .     | 3              | 3             |
| Handkäse 100 "            | 8              | 7             | b. 1 Milchbröckchen . . . . . | 3              | 3             |
| Handkäse 100 "            | 5 50           | 3 50          | Weizenmehl:                   |                |               |
| Gr-Kartoffeln 100 Kgr.    | 10             | 7 50          | No. 0 . . . p. 100 Kgr.       | 42             | 42            |
| Kartoffeln . . p. Kilo    | 12             | 9             | " I . . . 100 "               | 39             | 38            |
| Zwiebeln . . . p. 50 Kgr. | 20             | 16            | " II . . . 100 "              | 37             | 35            |
| Zwiebeln . . . p. 50 Kgr. | 8              | 7             | No. 0 . . . p. 100 Kgr.       | 39             | 38            |
| Blumenkohl p. Stück       | 50             | 20            | " I . . . 100 "               | 37             | 36 50         |
| Stoppfahle . . .          | 18             | 15            | <b>V. Fleisch.</b>            |                |               |
| Gurken . . . .            |                |               | Ochsenfleisch:                |                |               |
| Gr. Bohnen . . p. Kgr.    |                |               | v. d. Keule . . p. Kgr.       | 1 52           | 1 44          |
| Wirsing . . . p. Kgr.     | 10             | 8             | Bauchfleisch . . .            | 1 40           | 1 32          |
| Weißkraut . . p. Kgr.     | 8              | 6             | Roh- u. Rindfleisch . .       | 1 36           | 1 12          |
| Weißkraut . . p. 50 Kgr.  | 15             | 12            | Schweinefleisch . . .         | 1 40           | 1 40          |
| Rothkraut . . p. Kgr.     | 12             | 10            | Kalb- u. Rindfleisch . .      | 1 48           | 1 30          |
| Gelbe Rüben . .           | 10             | 8             | Schafffleisch . . . . .       | 1 44           | 1 40          |
| Neue gelbe Rüben .        | 10             | 8             | Schafffleisch . . . . .       | 1 20           | 1 20          |
| Weißer Rüben . .          | 12             | 10            | Dörrfleisch . . . . .         | 1 60           | 1 60          |
| Kohltrabi (ob-erb.)       | 12             | 10            | Solberrfleisch . . . . .      | 1 40           | 1 40          |
| Kohltrabi . . . .         | 8              | 6             | Schinken . . . . .            | 2              | 1 84          |
| Erbsen . . . p. 0,5 Lit.  |                |               | Speck (geräuchert) . .        | 1 84           | 1 80          |
| Himbeeren . . .           |                |               | Schweinefleisch . . .         | 1 60           | 1 40          |
| Trüben . . . p. Kgr.      | 1 60           | 1 40          | Nierenfett . . . . .          | 1              | 80            |
| Apfel . . . . .           | 60             | 24            | Schwarzenmagen:               |                |               |
| Birnen . . . . .          | 60             | 20            | frisch . . . . .              | 2              | 1 60          |
| Zwiebchen . . .           | 80             | 50            | geräuchert . . . . .          | 2              | 1 80          |
| Ballmisse p. 100 Stück    | 50             | 30            | Bratwurst . . . . .           | 1 80           | 1 60          |
| Kastanien . . . p. Kgr.   | 7              | 5             | Fleischwurst . . . . .        | 1 60           | 1 40          |
| Eine Gans . . . . .       | 3              | 2 80          | Leber- u. Blutwurst:          |                |               |
| Eine Ente . . . . .       |                |               | frisch . . . . . p. Kgr.      | 96             | 96            |
|                           |                |               | geräuchert . . . . .          | 2              | 1 80          |

## Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

14. Dez.: Wechselnd wolfig, Niederschläge, kälter, theils klar.  
 15. Dez.: Nebel, ziemlich kalt, wolfig mit Sonnenbliden, Niederschläge.

## Meteorologische Beobachtungen.

| Wiesbaden, 11. Dezember.      | 7 Uhr Morgens. | 2 Uhr Nachm. | 9 Uhr Abends. | Tägliches Mittel. |
|-------------------------------|----------------|--------------|---------------|-------------------|
| Barometer* (Millimeter)       | 748,0          | 747,5        | 749,0         | 748,2             |
| Thermometer (Celsius)         | +7,1           | +8,5         | +4,5          | +6,2              |
| Dampfspannung (Millimeter)    | 5,3            | 5,3          | 5,0           | 5,2               |
| Relative Feuchtigkeit (Proc.) | 70             | 64           | 79            | 71                |
| Windrichtung u. Windstärke    | W.             | S.W.         | W.            | —                 |
| Allgemeine Himmelsansicht     | heiter.        | st. bew.     | heiter.       | —                 |
| Regenhöhe (Millimeter)        | —              | —            | 8,6           | —                 |

Nachts stürmisch und Regen, Abends Regen.  
 \* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

## Versteigerungen, Submissionen und dergl.

### Montag, den 14. Dezember.

Versteigerung von zwei Bauplänen bei dem Königl. Domänen-Rentamt  
 Schwalbacherstr. 11, 1. Borm. 9 Uhr. (S. Tagbl. 356, S. 25.)

## Anzug aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

**Geboren:** 5. Dez.: dem Schuhmacher Peter Adertnecht e. L., Marie Franziska; dem Stützer Wilhelm Wirth e. L., Maria Frieda; dem  
 Aufseher Philipp Kehler e. S., Hermann. 7. Dez.: dem Herrschneider  
 Wilhelm Koenig e. S., Wilhelm Johann Joseph. 9. Dez.: dem Tagelöhner  
 Philipp Hammer e. S., Peter Wilhelm.  
**Aufgehoben:** Landwirth Robert Alfred Constantin Ernst Rudolf von  
 Roschütz hier und Martha Luise Friederike Cordua zu Zippelau.  
**Gestorben:** 11. Dez.: Eleonore Wilhelmine Christiane, geb. Gaiot  
 Witwe des Agenten Carl Christian Jacob Ludwig Krell, 55 J. 6 M.  
 7 T.; verwitwete Schreiner Johann Friedrich Christian Sturm, 70 J.  
 9 M. 24 T.

## Königliche Schauspiels.

Sonntag, den 13. Dezember. 251. Vorstellung. 47. Vorst. im Abonnement  
**Schuldig!**

Drama in 3 Akten von Richard Voss.

|                                   |                 |
|-----------------------------------|-----------------|
| Staatsanwalt Herber               | Herr Rudolph.   |
| Klug, Director einer Strafanstalt | Herr Grobecker. |
| Affessor von Eulen                | Herr Neumann.   |
| Thomas Lehr                       | Herr Rösch.     |
| Martha, seine Frau                | Frl. Santen.    |
| Gustav Berger                     | Herr Barnmann.  |
| Adolf Kramer                      | Herr Friedrich. |
| Wilhelm Schmidt                   | Herr Beilge.    |

Anfang 6 1/2 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

## Montag, den 14. Dezember.

### Drittes Symphonie-Concert

- Symphonie C-dur (Jupiter-Symphonie) . . . . . W. A. Mozart.  
 I. Allegro vivace. III. Monetto (Allegretto.)  
 II. Andante cantabile. IV. Finale (Allegro molto.)
- Concert C-moll No. 2 für Violoncello u. Orchester J. de Swert.  
 vorgetragen von Herrn Oscar Brückner.
- Zum ersten Male: Notturmo und Tarantelle aus  
 der Italienischen Suite . . . . . Joch. Raff.  
 a) Abendlied . . . . . R. Schumann.  
 b) Andante . . . . . Bocherini.  
 c) Elftanz . . . . . J. Popper.  
 vorgetragen von Herrn Oscar Brückner.
- Fünfte Symphonie, C-moll (op. 68) . . . . . L. v. Beethoven.  
 I. Allegro con spirito. II. Andante con moto  
 III. Scherzo e Finale.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

## Kurhaus zu Wiesbaden

Sonntag, den 13. Dezember, Nachmittags 4 Uhr:

### Symphonie-Concert

- „Im Frühling.“ Ouverture . . . . . Goldmark.
- Irrlichtertanz aus „La damnation de Faust“ . . . . . Berlioz.
- „Roma.“ Suite in C-dur . . . . . Bizet.
- „Les Préludes.“ symphonische Dichtung . . . . . Liszt.

## Auswärtige Theater.

**Münchener Stadttheater.** Sonntag: „Cavalleria rusticana.“ „Der  
 Barbier von Sevilla.“ Montag: „Die Gloden von Cornetille.“  
**Frankfurter Stadttheater.** Opernhaus. Sonntag: „Don Juan.“  
 Schauspielhaus. Sonntag: „Die Großstadtluft.“ „Die gemeinschaftliche  
 Hochzeit.“